



# Staatsanzeiger

## für Rheinland-Pfalz

### Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 22. JANUAR 2007

STAATSANZEIGER

NR. 2 / SEITE 81

#### INHALT

Seite	INHALT	Seite
		Seite
<b>Staatskanzlei</b>		
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	81	
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz . . . . .	81	
Erlöschen eines Exequaturs hier: Honorargeneralkonsul der Republik Panama in Mainz, Herr Dieter Klenk . . . . .	81	
<b>Ministerium des Innern und für Sport</b>		
Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates . . . . .	82	
<b>Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur</b>		
Anerkennung der Beschlüsse des Diözesan-Kirchensteuerrates (rheinland-pfälzischer Anteil) für das Jahr 2007 . . . . .	82	
Bekanntmachung der Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Obere Sieg . . . . .	82	
<b>Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord</b>		
Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)		
Energiewirtschaftliches Verfahren zur Genehmigung der Änderung der Hochspannungsfreileitung Kettig - Koblenz . . . . .	83	
<b>Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd</b>		
Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Errichtung und Betrieb eines Heizkraftwerkes) . . . . .	83	
<b>Sonstige Veröffentlichungen</b>		
Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Immerath Zusammenlegungsbeschluss . . . . .	83	
Auflösung des „Ingelheimer Jazz-Clubs and more e.V.“ . . . . .	85	
Widmung und Einziehung von Teilstrecken der Landesstraße (L) 52 in Kehrig . . . . .	85	
Aufstufung von Teilstrecken der Stadtstraße und der Kreisstraße Nr. 13 zur Landesstraße (L) 126 in Koblenz-Kesselheim I. Aufstufung einer Stadtstraße zur Teilstrecke der L 126 II. Aufstufung der K 13 zur Teilstrecke der L 126 . . . . .	85	
Landesstraße (L) 700 ab L 480 in Zweibrücken bis B 424 an der Bundesgrenze zu Frankreich I. Widmung L 700 (1. Abschnitt: L 480 - Flugplatz Zweibrücken) II. Nachrichtlich: L 700, Widmung L 478, Widmung und Einziehung (2. Abschnitt: Flugplatz Zweibrücken - L 478) L 700, Widmung B 424, Widmung und Einziehung (3. Abschnitt: L 478 - B 424) . . . . .	85	
Bekanntmachung der Sitzungstermine des Landesjugendhilfeausschusses Rheinland-Pfalz . . . . .	86	
Jahresrechnung 2005 und Entlastungserteilung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS) . . . . .	86	
Bekanntmachung für Untersuchungslaboratorien . . . . .	86	
5. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden . . . . .	87	
<b>Öffentliche Ausschreibungen</b> . . . . .	88	
<b>Stellenausschreibungen</b> . . . . .	94	
<b>Bekanntmachungen der Gerichte</b> . . . . .	101	

#### Staatskanzlei

501.

#### Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 10. Januar 2007

Auf Vorschlag des Herrn Ministerpräsidenten hat der Herr Bundespräsident folgende Verdienstorden verliehen:

#### Verdienstkreuz am Bande

Herrn Philipp Wahl  
Worms

Herrn Bernhard Beth  
Koblenz

Frau Christel Braun  
Idar-Oberstein

Herrn Heinz Lempertz  
Mendig

Herrn Dieter Weiß  
Bad Münster am Stein-Eberburg

#### Verdienstmedaille

Herrn Waldemar Bauermann  
Laubach

Herrn Ernst Zeimetz  
Kastellaun

Mainz, den 10. Januar 2007

Der Chef der Staatskanzlei  
Martin Stadelmaier

502.

#### Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 10. Januar 2007

Der Herr Ministerpräsident hat folgende Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:

Frau Annedore Brock  
Neuwied

Frau Gertrud Maria Deres  
Sinzig

Herrn Friedhelm Münch  
Sinzig

Herrn Reiner Steger  
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Herrn Helmut Wagner  
Bad Ems

Mainz, den 10. Januar 2007

Der Chef der Staatskanzlei  
Martin Stadelmaier

503.

#### Erlöschen eines Exequaturs hier: Honorargeneralkonsul der Republik Panama in Mainz, Herr Dieter Klenk

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 10. Januar 2007 (01221-31/05)

Das Herr Dieter Klenk am 29. August 1983 erteilte Exequatur als Honorargeneralkonsul der Republik Panama in Mainz ist mit Ablauf des 1. Januar 2007 erloschen.

Die honorarkonsularische Vertretung der Republik Panama in Mainz ist somit geschlossen.

Der Konsularbezirk umfasste auch das Land Rheinland-Pfalz.

Mainz, den 10. Januar 2007

Der Ständige Vertreter  
des Chefs der Staatskanzlei  
Walter Schumacher

## Ministerium des Innern und für Sport

504.

### Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates

Am Montag, dem 29. Januar 2007, 14.00 Uhr, findet die 9. Sitzung des Kommunalen Rates in der 3. Sitzungsperiode im Besucher- und Medienraum des Landtages, Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz, statt.

#### Tagesordnung:

1. Niederschrift über die 6. Sitzung vom 6. Februar 2006
2. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 9. Oktober 2006
3. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 4. Dezember 2006
4. Entwurf eines Landesgesetzes zur Änderung des Landeswassergesetzes und des Landesabfallwirtschaftsgesetzes
5. EFRE-Programm „Wachstum durch Innovation“ im Bereich des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“
6. Änderung des Rettungsdienstgesetzes
7. Landesverordnung über Zuständigkeiten nach dem Passgesetz
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Mainz, den 11. Januar 2007

Karl Peter Bruch  
Minister des Innern  
und für Sport  
sowie vorsitzendes Mitglied  
des Kommunalen Rates

## Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

505.

### Anerkennung der Beschlüsse des Diözesan-Kirchensteuerrates (rheinland-pfälzischer Anteil) für das Jahr 2007

Der Diözesan-Kirchensteuerrat hat auf seiner Sitzung am 16. Dezember 2006 folgenden Beschluss gefasst:

IV. Kirchensteuerbeschluss rheinland-pfälzischer Anteil

„Für den rheinland-pfälzischen Anteil der Diözese Mainz wird aufgrund des Kirchensteuergesetzes Rheinland-Pfalz vom 24. Februar 1971, zuletzt geändert

durch Gesetz vom 18. Dezember 2001 und der Kirchensteuerordnung der Diözese Mainz, rheinland-pfälzischer Anteil vom 18. November 1971, in der Fassung vom 12. Oktober 1999, beschlossen:

- a) Die Diözesankirchensteuer vom Einkommen beträgt für das Kalenderjahr 2007 9 v.H. der Einkommensteuer (Lohnsteuer). Dieser Hebesatz gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer.  
Macht der Arbeitgeber von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 des Erlasses des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz vom 17. November 2006 (S 2447 A-99-001-07-441) Gebrauch, beträgt der Steuersatz 7 % der Lohnsteuer.
- b) Das Kirchgeld in glaubensverschiedenen Ehen (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 des rheinland-pfälzischen Kirchensteuergesetzes) bemisst sich nach der Tabelle zur Kirchensteuerordnung für die Diözese Mainz, rheinland-pfälzischer Anteil vom 18. November 1971, in der Fassung vom 12. Juni 2001.

Gemäß § 8 der Verordnung über den Diözesan-Kirchensteuerrat stimme ich diesem Beschluss zu und setze ihn hiermit in Kraft.

Mainz, den 16. Dezember 2006

† Karl Kardinal Lehmann  
Bischof von Mainz

Der vorstehende Diözesankirchensteuerbeschluss der Diözese Mainz (rheinland-pfälzischer Anteil) vom 16. Dezember 2006 für das Kalenderjahr 2007 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 KiStG vom 24. Februar 1971 (GVBl. S. 59) anerkannt.

Mainz, den 27. Dezember 2006

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,  
Jugend und Kultur  
Im Auftrag  
Helmut Burkhardt  
Ministerium der Finanzen  
Im Auftrag  
Werner Widmann

506.

### Bekanntmachung der Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Obere Sieg

Die katholischen Kirchengemeinden

- St. Elisabeth, Birken-Honigsessen
- St. Bonifatius, Katzwinkel-Elkhausen
- Kreuzerhöhung, Wissen
- St. Marien, Mittelhof
- St. Katharina, Wissen-Schönstein

bilden den

Katholischen Kirchengemeindeverband  
Obere Sieg im Dekanat Wissen.

1. Zweck, Bezeichnung, Siegel

Die genannten Kirchengemeinden werden zur Erfüllung gemeinsamer kirchlicher Aufgaben unter der Bezeichnung „Katholischer Kirchengemeindeverband Obere Sieg“ zu einem Verband nach Maßgabe der §§ 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindeverband ist ein Rechtsträger zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben im Bereich mehrerer Pfarreien. Der Kirchengemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Der Sitz des Verbandes ist Wissen. Der Kirchengemeindeverband

führt ein eigenes Siegel mit der Umschrift „Katholischer Kirchengemeindeverband Obere Sieg, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

2. Aufgaben

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist die überörtliche Wahrnehmung von Angelegenheiten der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden. Als solche kommen in Betracht:

- Betriebsträgerschaft von Einrichtungen der Kirchengemeinden
- Anstellungsträgerschaft für das Personal in den kirchengemeindlichen Einrichtungen
- Anstellungsträgerschaft für das Personal der Kirchengemeinden
- Organisation der gemeinsamen Nutzung kirchlicher Funktionsgebäude (Kirche, Kapelle, Jugendheim, Kindergarten, Pfarrheim, Dienstwohnung, ...)
- Rechts- und Finanzträgerschaft der pastoralen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in den Pfarrgemeinderäten bzw. im Pfarrverband.

Welche Angelegenheiten im Einzelnen der Kirchengemeindeverband aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden als eigene Aufgabe übernimmt, legen diese in gegenseitiger Abstimmung fest. Die entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde.

3. Vertretung

- a) Die Verbandsvertretung vertritt den Kirchengemeindeverband und verwaltet seine Angelegenheiten.
- b) Die Verbandsvertretung besteht aus dem/den Vorsitzenden und je zwei weiteren Mitgliedern der Kirchenvorstände der o.g. Kirchengemeinden, die von deren Kirchenvorständen aus dem Kreis ihrer gewählten Mitglieder für die Dauer ihres Hauptamtes durch Wahl bestimmt werden.
- c) Vorsitzender der Verbandsvertretung ist der (einzige) Pfarrer der Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs bzw. der Pfarrer, der zugleich Leiter des Pfarrverbandes ist. Er wird durch den Erzbischof ernannt. Die Verbandsvertretung wählt in ihrer ersten Sitzung und beim turnusmäßigen Wechsel ihres Mitgliederbestandes aus ihrer Mitte einen Stellvertreter des Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.
- d) Die Verbandsvertretung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- e) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet bei Wahlen das Los, im Übrigen der Vorsitzende.

4. Geschäftsführung

Die Verbandsvertretung kann die Vorbereitung und Ausführung ihrer Geschäfte übertragen, z.B. der Rendantur.

5. Genehmigung

Rechtsgeschäfte und Rechtsakte des Verbandes bedürfen in den in Artikel 7 der geänderten Geschäftsanweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AK 1995, Nr. 316) genannten Fällen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung des Erzbischofs von Köln.

**6. Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband / gemeinsamer Pfarrgemeinderat**

Der Kirchengemeindeverband entsendet den Stellvertreter des Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied der Verbandsvertretung in die Pfarrverbandskonferenz bzw. den gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Ein (Laien-)Vorstandsmitglied der Pfarrverbandskonferenz bzw. des gemeinsamen Pfarrgemeinderates wird von dieser als beratendes Mitglied für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes benannt und entsandt.

**7. Geltung des Vermögensverwaltungsgesetzes**

Sofern vorstehend keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gilt ergänzend das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seiner jeweiligen Fassung (vgl. § 27 des vorgenannten Gesetzes).

**8. Inkrafttreten**

Die in dieser Urkunde verfügten Regelungen treten zum 1. Januar 2007 in Kraft. Eine Ausfertigung der Errichtungsurkunde ist dem Kultusminister des Landes Rheinland-Pfalz mit der Bitte vorzulegen, diese im Staatsanzeiger des Landes zu veröffentlichen.

Köln, den 18. Dezember 2006

- SB 479-12-1 -

† Joachim Kardinal Meisner  
Erzbischof von Köln

Vorstehende Urkunde des Erzbischofs von Köln über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Obere Sieg vom 18. Dezember 2006 wird hiermit gemäß Artikel 2 Abs. 1 Satz 2 des Vertrags zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Erzbistum Köln sowie den Bistümern Limburg, Mainz, Speyer und Trier über die Fragen der Rechtsstellung und Vermögensverwaltung der Katholischen Kirche vom 18. September 1975 (GVBl. S. 399) bekannt gemacht.

Mainz, den 9. Januar 2007

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,  
Jugend und Kultur  
Im Auftrag  
Helmut Burkhardt

**Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Nord**

**507.**

**Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2  
Halbsatz 2 des Gesetzes über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)**

Energiewirtschaftliches Verfahren  
zur Genehmigung der Änderung  
der Hochspannungsfreileitung  
Kettig - Koblenz

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Planfeststellungs- und -genehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des energiewirtschaftlichen Verfahrens zur Genehmigung der Änderung der Hochspannungsfreileitung Kettig - Koblenz, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird (Aktenzeichen: 21/70/2-2007). Antragstellerin für das Vorhaben ist die RWE Transportnetz Strom GmbH, Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3e Abs. 1 Nr. 2 und § 3c Abs. 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) in der Neufassung

vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757) hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 zum UVPg aufgeführten Kriterien durch das oben genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Koblenz, den 9. Januar 2007

Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Nord  
Im Auftrag  
Dr. Michael Schmidt

**Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Süd**

**508.**

**Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2  
des Gesetzes über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)  
(Errichtung und Betrieb  
eines Heizkraftwerkes)**

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, Karl-Helfferich-Straße 2, 67433 Neustadt an der Weinstraße, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass für die Genehmigung der Errichtung und des Betriebes eines Heizkraftwerkes mit 7,76 MW Feuerungswärmeleistung bestehend aus einem Holzhackschnitzelkessel mit 4,38 MW sowie einem erdgas- oder heizölbetriebenen Heizkessel mit 1,75 MW und einem erdgas- oder heizölbetriebenen Dampfkessel mit 1,63 MW in 67098 Bad Dürkheim, Welsring, Flurstücke 5016/2, 5016/7 und 3370/31, durch die Firma Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH, Salinenstraße 36, 67098 Bad Dürkheim, ein Genehmigungsverfahren nach §§ 4 und 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes beantragt wurde und für das beantragten Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die erfolgte Vorprüfung gemäß § 3c Abs. 1 Satz 1 und 2 UVPg i.V.m. Anlage 1 Ziffer 1.1.5 und Anlage 2 hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umwelteinwirkungen zu erwarten sind.

**Bekanntmachung gemäß § 21 a  
der 9. Verordnung zur Durchführung  
des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
(9. BImSchV)**

Mit Bescheid vom 21. Dezember 2006 hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt/Weinstraße, nach §§ 4 und 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der vorstehend genannten Anlage erteilt.

Der Genehmigungsbescheid kann vom 22. Januar 2007 bis 5. Februar 2007 bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, Karl-Helfferich-Straße 2 in 67433 Neustadt/Weinstraße, Zimmer 605 und bei der Stadtverwaltung Bad Dürkheim, Mannheimer Straße 24 in 67098 Bad Dürkheim im Zimmer 204 während der Dienststunden eingesehen werden.

Neustadt an der Weinstraße,  
den 8. Januar 2007

- 5/51,0/06/391/KL -

Struktur- und  
Genehmigungsdirektion Süd  
Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt  
Im Auftrag  
Dr. Arnold Müller

**Sonstige Veröffentlichungen**

**509.**

**Beschleunigtes  
Zusammenlegungsverfahren Immerath  
Zusammenlegungsbeschluss**

**I. Anordnung**

1. Anordnung der Beschleunigten Zusammenlegung (§ 91 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG))

Hiermit wird für die nachstehend näher bezeichneten Teile der Gemarkung Immerath das Beschleunigte Zusammenlegungsverfahren Immerath angeordnet, um Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur zu ermöglichen und durchzuführen.

2. Feststellung des Zusammenlegungsgebietes

Das Zusammenlegungsgebiet, dem die nachstehend aufgeführten Flurstücke unterliegen, wird hiermit festgestellt.

Gemarkung Immerath

Flur 1

die Flurst.-Nrn.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16/1, 16/2, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34/1, 34/2, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42/1, 42/2, 43, 44, 45, 46, 47/1, 47/2, 47/3, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55/1, 55/2, 56, 57/1, 57/2, 58/1, 58/2, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65/1, 65/2, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 93, 94, 98, 99, 100, 102, 103, 104, 105/1, 105/2, 106/1, 106/2, 106/3, 106/4, 107/3, 107/4, 107/5, 107/6, 107/7, 107/8, 107/9, 107/10, 107/11, 107/12, 107/13, 107/14, 107/15, 107/16, 107/17, 107/18, 109/2, 111, 112, 113/1, 113/2, 114/1, 114/2, 114/3, 115, 116, 117, 118, 119, 121, 122/1, 122/2, 129, 130, 131 und 132.

Flur 2

die Flurst.-Nrn.

2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 24, 25, 26, 27, 28/1, 28/2, 29/1, 29/2, 30/1, 30/2, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52/1, 52/2, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64/2, 64/3, 64/6, 64/7, 64/8, 64/9, 65, 66, 67/3, 67/4, 67/5, 67/6, 68/1, 68/2, 69/1, 69/2, 70/1, 70/2, 71, 72, 73/2, 73/3, 73/4, 74, 75, 76, 77, 78, 79/1, 79/2, 79/3, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102/1, 102/2, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 110/1, 110/2, 111, 113, 114, 121/1, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129/1, 129/2, 131/1, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142/1, 142/3, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149/2, 149/3, 149/4, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165/1 und 165/2.

Flur 3

die Flurst.-Nrn.

1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 2/1, 3, 4/1, 5, 6/1, 6/2, 6/3, 7/1, 7/2, 9/1, 10/1, 10/2, 32/1, 32/2, 33, 34, 35/1, 35/2, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42/1, 42/2, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87/1, 87/2, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 135/1, 136/1, 136/3, 137/1, 139, 140, 141, 142, 143/2, 143/3, 143/4, 144, 145/1, 145/2, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157/1, 157/2, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165/1, 166/2,

167, 168, 169/1, 171, 172, 173, 174, 177/1, 179/2, 181, 182, 183, 184/1, 184/2, 185/1, 185/2, 186, 187/1, 189/2, 190/1, 190/2, 191, 192, 193, 194, 195/1, 195/2, 196, 197, 198, 199/1, 199/2, 200, 201/1, 201/2, 202, 203, 204, 205, 206/1, 206/2, 207/1, 207/2, 208/1, 208/2, 209/1, 209/2, 210, 211, 212/1, 212/2, 213/4, 216/1, 216/2, 217, 218/1, 218/2, 218/3, 218/4, 218/5, 218/6, 218/7, 218/8, 218/9, 218/10, 218/11, 218/12, 218/13, 218/14, 218/15, 218/16, 218/17, 218/18, 218/19, 218/20, 218/21, 218/22, 218/23, 218/24, 218/25, 218/26, 218/27, 218/28, 218/29, 218/30, 218/31, 218/32, 218/33, 218/34, 218/35, 218/36, 218/37, 218/38, 218/39, 218/40, 218/41, 218/42, 218/43, 218/44, 218/45, 218/46, 218/47, 218/48, 218/49, 218/50, 218/51, 218/52, 218/53, 218/54, 218/55, 218/56, 218/57, 218/58, 218/59, 218/60, 218/61, 219, 220, 221, 222/1, 222/2, 222/3, 223, 224, 225, 226, 227, 228 und 229.

#### Flur 4

die Flurst.-Nrn.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 9/3, 9/4, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40/1, 40/2, 40/3, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148/1, 148/2, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160/1, 160/2, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204/1, 204/2, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214 und 215.

#### Flur 5

die Flurst.-Nrn.

3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12/2, 14, 15, 16, 17, 18, 38/1, 38/2, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48/1, 48/2, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57/3, 57/4, 58/4, 58/5, 58/6, 59/2, 59/3, 59/4, 60/2, 60/3, 61/2, 61/3, 62/1, 63, 64, 65, 66, 68/1, 68/2, 69, 70/1, 70/2, 71, 72, 73, 74, 75, 76/1, 76/2, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93, 94, 95, 96/1, 96/2, 97/1, 97/2, 98, 99, 100, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124/2, 124/3, 124/4, 125/1, 125/2, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 140/1, 141/1 und 142.

#### Flur 6

die Flurst.-Nrn.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33/1, 33/2, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79/1, 79/2, 79/3, 80, 81, 82, 83/1, 83/2, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112/1, 116, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 134, 135, 136, 137, 138/1, 138/2, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146/1, 146/2, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160 und 161.

#### Flur 7

die Flurst.-Nrn.

1/1, 2/1, 3, 4, 5/1, 5/2, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24/1, 24/2, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33/1, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42/1, 42/2, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49/2, 49/3, 49/4, 50/1, 50/2, 50/3, 50/4, 51, 52, 53/1, 53/2, 54, 55, 56, 57/1, 57/2,

59, 60, 61, 62, 63/1, 63/2, 63/3, 63/4, 64/2, 64/3, 70/1, 72/2, 74/2, 76/2, 77/2, 77/3, 77/4, 77/8, 78/2, 80/1, 83/1, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 105, 106, 107, 108, 109/1, 110/1, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129/1, 129/2, 130/1, 130/2, 131/1, 131/2, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2, 141/1, 141/2, 141/3, 141/4, 141/5, 141/6, 142/1, 142/2, 143/1, 143/2, 143/3, 145/1, 145/2, 146/1, 146/2, 147, 148, 149, 150/1, 150/3, 150/4 und 151.

#### 3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Zusammenlegungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmer) bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit diesem Zusammenlegungsbeschluss.

Die Teilnehmergeinschaft führt den Namen:

„Teilnehmergeinschaft der Beschleunigten Zusammenlegung Immerath“

Ihr Sitz ist in Immerath, Landkreis Daun.

#### 4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Zusammenlegungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Zusammenlegungsplanes die folgenden Einschränkungen:

4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume und Beerensträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, so weit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

#### II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

#### III. Hinweise:

##### 1. Ordnungswidrigkeiten

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Zusammenlegungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Zusammenlegung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

##### 2. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Zusammenlegung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

##### 3. Anmeldung unbekannter Rechte

Innerhalb von drei Monaten ab der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigten, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum DLR Mosel  
Görresstraße 10, 54470 Bernkastel-Kues

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Zusammenlegungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

##### 4. Auslegung des Beschlusses mit Gründen und Übersichtskarte

Je eine Ausfertigung dieses Zusammenlegungsbeschlusses mit den Beschlussgründen und einer Übersichtskarte liegen einen Monat lang nach der Bekanntmachung zur Einsichtnahme der Beteiligten aus bei:

der Verbandsgemeindeverwaltung Daun,

dem Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Immerath, Herrn Rudolf Müller-Keßeler, Römerstraße 18, 54552 Immerath

Die Grenze des Zusammenlegungsgebietes ist nachrichtlich in einer Übersichtskarte im Maßstab 1: 3.000 dargestellt.

##### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
- DLR Mosel -  
Görresstraße 10  
54470 Bernkastel-Kues  
oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
- Obere Flurbereinigungsbehörde -  
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzu legen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o.g. Behörden eingegangen ist.

Bernkastel-Kues, den 12. Dezember 2006

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR) Mosel  
Im Auftrag  
Lothar Helfgen

510.

**Auflösung des „Ingelheimer Jazz-Clubs and more e.V.“**

Der „Ingelheimer Jazz-Club and more e.V.“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Heidi Wierth, Talstraße 3 d, 55218 Ingelheim, anzumelden.

Ingelheim, den 8. Januar 2007

Die Liquidatorin

511.

**Widmung und Einziehung von Teilstrecken der Landesstraße (L) 52 in Kehrig**

Allgemeinverfügung  
des Landesbetriebes Straßen und Verkehr  
Rheinland-Pfalz

Die im Gebiet der Gemeinde Kehrig, Landkreis Mayen-Koblenz, neu gebaute Straße hat gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Landesstraßengesetzes - LStrG - die Eigenschaft einer Landesstraße und wird somit Teil der L 52.

Die gewidmete Strecke beginnt aus Richtung Dungenheim mit Station 2,600 (neu) und endet in Richtung Kehrig mit Station 2,710 (neu) zwischen den Netzknoten 5709 032 und 5709 033.

Die Länge der gewidmeten Strecke beträgt = 0,110 km.

Im Gegenzug verliert die bisherige Teilstrecke der L 52, die vollständig renaturiert ist, die Funktion einer Landesstraße und wird deshalb gemäß § 37 Abs. 1 LStrG eingezogen.

Die eingezogene Strecke beginnt aus Richtung Dungenheim mit Station 2,600 (alt) und endet am Anschluss an die Widmungstrecke mit Station 2,764 (alt) zwischen den Netzknoten 5709 032 und 5709 033.

Die Länge der eingezogenen Strecke beträgt = 0,164 km.

**Die Widmung und Einziehung wird mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.**

Die Widmungs- und Einziehungsunterlagen können während der Dienststunden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr, beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz in Koblenz eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch

vor Ablauf dieser Frist beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz eingegangen ist.

Koblenz, den 27. Dezember 2006

- L-III-2-CO-IV/200 -

Landesbetrieb Straßen und Verkehr  
Rheinland-Pfalz  
Bernd H ö l z g e n  
Techn. Geschäftsführer

512.

**Aufstufung von Teilstrecken der Stadtstraße und der Kreisstraße Nr. 13 zur Landesstraße (L) 126 in Koblenz-Kesselheim**

**I. Aufstufung einer Stadtstraße zur Teilstrecke der L 126**

**II. Aufstufung der K 13 zur Teilstrecke der L 126**

Allgemeinverfügung  
des Landesbetriebes Straßen und Verkehr  
Rheinland-Pfalz

Die im Gebiet der Stadt Koblenz, Stadtteil Kesselheim, Landkreis Mayen-Koblenz, verlaufende Teilstrecke der Stadtstraße „August-Horch-Straße“ hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße und wird somit Teil der L 126.

Die Aufstufungstrecke verläuft

ab Station 0,000  
von NK 5611 124  
bis Station 0,855  
nach NK 5611 130 = 0,855 km

Die ebenfalls im vorgenannten Gebiet verlaufende Teilstrecke der K 13 hat die Funktion einer Landesstraße und wird Teil der L 126.

Die Aufstufungstrecke verläuft

ab Station 0,000  
von NK 5611 130  
bis Station 0,411  
nach NK 5611 119 = 0,411 km

Die Aufstufungen werden gemäß § 38 Abs. 1 Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 und Abs. 3a mit **Wirkung vom 1. Januar 2007** vollzogen.

Die Aufstufungsunterlagen können während der Dienststunden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr, beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz in Koblenz eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz eingegangen ist.

Koblenz, den 27. Dezember 2006

- L-III-2-KO-IV/200 -

Landesbetrieb Straßen und Verkehr  
Rheinland-Pfalz  
Bernd H ö l z g e n  
Techn. Geschäftsführer

513.

**Landesstraße (L) 700 ab L 480 in Zweibrücken bis B 424 an der Bundesgrenze zu Frankreich**

**I. Widmung L 700**

**(1. Abschnitt: L 480 - Flugplatz Zweibrücken)**

**II. Nachrichtlich:**

**L 700, Widmung L 478, Widmung und Einziehung (2. Abschnitt: Flugplatz Zweibrücken - L 478)**

**L 700, Widmung B 424, Widmung und Einziehung (3. Abschnitt: L 478 - B 424)**

Allgemeinverfügung  
des Landesbetriebes Straßen und Verkehr  
Rheinland-Pfalz  
(umbenannt ab 1. Januar 2007  
in Landesbetrieb Mobilität  
Rheinland-Pfalz)

Die Landesstraße L 700 ab der L 480 im Stadtkreis Zweibrücken bis zur B 424 an der Bundesgrenze zu Frankreich wurde neu gebaut und ist dem Verkehr übergeben. Die L 700 verläuft im Gebiet der kreisfreien Stadt Zweibrücken sowie in den Gemeinden Althornbach, Mauschbach und der Stadt Hornbach, Landkreis Südwestpfalz.

Die diesbezügliche Klassifizierung ist nachstehend verfügt bzw. nachrichtlich enthalten.

**I. Widmung L 700 (1. Abschnitt: L 480 - Flugplatz Zweibrücken)**

Die im Gebiet der kreisfreien Stadt Zweibrücken sowie der Gemeinden Althornbach und Mauschbach, Landkreis Südwestpfalz neu gebaute Teilstrecke und Verbindungsarme der L 700 zwischen der L 480, Zweibrücken (nahe BAB A 8, AS Contwig) und dem Flugplatz Zweibrücken erhalten gemäß § 36 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Landesstraßengesetz (LStrG) mit **Wirkung vom 1. Februar 2007** die Eigenschaft einer Landesstraße und werden **Teil der L 700**.

Die gewidmete „Strecke“ verläuft

ab Station 0,000  
von Netzknoten (NK) 6710 075  
bis Station 0,589  
nach NK 6710 076 = 0,589 km

ab Station 0,000  
von NK 6710 076  
bis Station 1,198  
nach NK 6710 077 = 1,198 km

ab Station 0,000  
von NK 6710 077  
bis Station 1,662  
nach NK 6810 019 = 1,662 km

Die Länge der gewidmeten „Strecke“ beträgt = 3,449 km

Die gewidmeten **Verbindungsarme** an die L 480 verlaufen im **Netzknotenbereich 6710 075**

A - B Station 0,000 - 0,100 = 0,100 km  
C - D Station 0,000 - 0,055 = 0,055 km

Die Länge der gewidmeten „Verbindungsarme“ beträgt = 0,155 km

Der gewidmete „**Kreisel I**“ verläuft im **Netzknotenbereich 6710 076**

0 - A Station 0,000 - 0,039 = 0,039 km  
A - B Station 0,000 - 0,039 = 0,039 km  
B - 0 Station 0,000 - 0,069 = 0,069 km

Die Länge der gewidmeten Strecke im Verlauf des „**Kreisels I**“ beträgt = 0,147 km.

Der gewidmete „Kreisel II“ verläuft im **Netzknotenbereich 6710 077**

0 - A Station 0,000 - 0,037 = 0,037 km  
A - B Station 0,000 - 0,037 = 0,037 km  
B - 0 Station 0,000 - 0,073 = 0,073 km

Die Länge der gewidmeten Strecke im Verlauf des „Kreisel II“ beträgt = 0,147 km.

## II. Nachrichtlich:

### Widmungen und Einziehungen durch Planfeststellungsbeschluss

Im Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen Rheinland-Pfalz vom 7. Dezember 2000, Az.: 02.3-1514-P/37 sind die nachfolgenden Widmungen und Einziehungen verfügt bzw. fiktiv verfügt enthalten.

Ergänzend teilen wir die Stationierung und Länge der Straßenstrecken sowie Wirkungsdaten mit.

#### - Widmung L 700 (2. Abschnitt: Flugplatz Zweibrücken - L 478)

„Strecke“

ab Station 1,662  
von NK 6710 077  
bis Station 4,088  
nach NK 6810 019 B = 2,426 km

„Verbindungsarme“ am Einmündungsbereich L 478 (NK 6810 019)

A - B  
Station 0,000 - 0,338 = 0,338 km  
E - F  
Station 0,000 - 0,080 = 0,080 km  
= 0,418 km

mit Wirkung vom 29. September 2005  
(Tag der Verkehrsfreigabe)

#### - Widmung L 478 (2. Abschnitt: Flugplatz Zweibrücken - L 478)

„Strecke“

ab Station 0,220  
von NK 6810 004  
bis Station 0,355  
nach NK 6810 019 A = 0,135 km

ab Station 0,000  
von NK 6810 019 A  
bis Station 0,090  
nach NK 6810 008 = 0,090 km  
= 0,225 km

„Verbindungsarm“ am Einmündungsbereich L 478 (NK 6810 019)

C - D  
Station 0,000 - 0,060 = 0,060 km

mit Wirkung vom 29. September 2005  
(Tag der Verkehrsfreigabe)

#### - Einziehung L 478 (2. Abschnitt: Flugplatz Zweibrücken - L 478)

„Strecke“

ab Station 0,220  
von NK 6810 004  
bis Station 0,400  
nach NK 6810 008 = 0,180 km

mit Wirkung vom 29. September 2005  
(Tag der Sperrung)

#### - Widmung L 700 (3. Abschnitt: L 478 - B 424)

„Strecke“

ab Station 4,088  
von NK 6710 077  
bis Station 4,243  
nach NK 6810 019 = 0,155 km

ab Station 0,000  
von NK 6810 019  
bis Station 1,055  
nach NK 6810 020 = 1,055 km  
= 1,210 km

mit Wirkung vom 11. September 2006  
(Tag der Verkehrsfreigabe)

#### - Widmung B 424 (3. Abschnitt: L 478 - B 424)

„Strecke“

ab Station 1,271  
von NK 6810 005  
bis Station 1,336  
nach NK 6810 020 = 0,065 km

ab Station 0,000  
von NK 6810 020  
bis Station 0,105  
nach NK 6810 006 = 0,105 km  
= 0,170 km

mit Wirkung vom 11. September 2006  
(Tag der Verkehrsfreigabe)

#### - Einziehung B 424 (3. Abschnitt: L 478 - B 424)

„Strecke“

ab Station 1,271 alt  
von NK 6810 005  
bis Station 1,420 alt  
nach NK 6810 006 = 0,149 km

mit Wirkung vom 11. September 2006  
(Tag der Sperrung)

Die Widmungs- und Einziehungsunterlagen können während der Dienststunden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr; beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr (umbenannt ab 1. Januar 2007 in Landesbetrieb Mobilität) Rheinland-Pfalz in Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring 14-20) eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung (**Widmung Nr. I**) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr (umbenannt ab 1. Januar 2007 in Landesbetrieb Mobilität) Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr (umbenannt ab 1. Januar 2007 in Landesbetrieb Mobilität) Rheinland-Pfalz eingegangen ist.

Koblenz, den 15. Januar 2007

- L-III-2-KL-IV/201 -

Landesbetrieb Straßen und Verkehr  
Rheinland-Pfalz  
Bernd H ö l z g e n  
Techn. Geschäftsführer

## 514.

### Bekanntmachung der Sitzungstermine des Landesjugendhilfeausschusses Rheinland-Pfalz

Die Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses im Jahr 2007 finden statt am

Donnerstag, 1. Februar 2007  
(13.00 Uhr im Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur)  
Montag, 23. April 2007  
Montag, 2. Juli 2007  
Montag, 17. September 2007  
Montag, 26. November 2007

Die Sitzungen finden in der Regel im Landtag von Rheinland-Pfalz, Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz, statt und beginnen um 10.00 Uhr.

Aktuelle Informationen über den jeweiligen Sitzungsort und den Sitzungsbeginn können bei der Geschäftsstelle des Landesjugendhilfeausschusses, Telefon 0 61 31 / 9 67-4 28, E-Mail: Simon.Manfred@lsjv.rlp.de, abgefragt oder dem Internet: www.lsjv.de (Link „Landesjugendhilfeausschuss“) entnommen werden.

Mainz, den 8. Januar 2007

Landesamt für Soziales,  
Jugend und Versorgung  
Landesjugendamt  
Im Auftrag  
Birgit Z e l l e r

## 515.

### Jahresrechnung 2005 und Entlastungserteilung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS)

Die Zweckverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 28. September 2006 den Jahresabschluss 2005 festgestellt und dem Vorstandsvorsteher und dem stellvertretenden Vorstandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2005 die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2005, der Bestätigungsvermerk und Bestätigungsbericht dazu liegen jedem zur Einsichtnahme vom 23. Januar 2007 bis 31. Januar 2007 montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr; freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr beim Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz, Delaware Avenue 14a, 66953 Pirmasens öffentlich aus.

Pirmasens, den 2. Januar 2007

Dr. Bernhard M a t h e i s  
Verbandsvorsteher

## 516.

### Bekanntmachung für Untersuchungslaboratorien

Zwecks Erlangung der Kompetenz für Untersuchungen nach AbfKlärV, BioAbfV und/oder DüngeV führen die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland gemeinsame Ringversuche zu den Teilbereichen Fachmodul Abfall (FMA) 1.2 bis 1.6 (Klärschlamm), FMA 2.2 und 2.3 (Boden) und FMA 3.2 bis 3.5 (Bioabfall) durch.

**Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2007.**

Weitere Auskünfte erteilt Frau Dr. Klee, LUFA Speyer, Telefon 0 62 32 / 136-383, Frau Stahl 0 62 32 / 136-114.

Bezirksverband Pfalz  
Landwirtschaftliche Untersuchungs- und  
Forschungsanstalt  
Postfach 16 29, 67326 Speyer

Telefon: 0 62 32 / 136-0  
Telefax: 0 62 32 / 136 110

Email: klee@lufa-speyer.de  
Email: stahl@lufa-speyer.de

Speyer, den 10. Januar 2007

Bezirksverband Pfalz  
Landwirtschaftliche  
Untersuchungs- und Forschungsanstalt  
Im Auftrag  
Dr. Dagmar K l e e

517.

**5. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden**

**§ 1  
Änderung der Satzung**

Die Satzung der Arbeitsgemeinschaft Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden vom 25. Juni 2002, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 7. Dezember 2005, wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
  - a. Die Angabe zu § 23 wird wie folgt gefasst:  
„Freiwillige Versicherung“.
  - b. Die Angaben zu den §§ 24 bis 26 werden gestrichen.
  - c. Der dritte Teil erhält die Überschrift:  
„Leistungen aus der Pflichtversicherung“
  - d. Es wird folgende Angabe eingefügt:  
„§ 34 a Sonderregelung zur Berücksichtigung von Altersvorsorgezulagen in der Pflichtversicherung“
  - e. Die Angabe zu § 52a wird gestrichen.
2. In § 1 Abs. 1 Satz 2 werden hinter dem Wort „Kasse“ die Worte „den Mitgliedern und“ und hinter dem Wort „Versicherung“ die Worte „in Anlehnung an das Punktemodell“ eingefügt.
3. In § 6 Abs. 1 Buchst. a werden hinter dem Wort „Satzungsänderungen (§ 2 Abs. 2 Satz 1)“ die Worte „einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die freiwillige Versicherung“ eingefügt.
4. § 12 wird wie folgt geändert:
  - a. In Absatz 2 werden die Worte „laufenden Umlagen“ durch die Worte „Aufwendungen für die Pflichtversicherung (§ 61)“ ersetzt.
  - b. In Absatz 5 Satz 3 wird hinter dem Wort „Tag“ das Wort „vor“ eingefügt.
5. § 13 wird wie folgt geändert:
  - a. In Absatz 4 Satz 1 wird das Komma hinter dem Wort „Umlagen“ gestrichen.
  - b. Absatz 6 Satz 1 wird wie folgt gefasst:  
„<sup>1</sup>Die Meldungen zur Abrechnung der Beiträge, Umlagen und Sanierungsgelder<sup>3</sup> müssen der Kasse spätestens bis zum 31. März des Folgejahres zugehen. <sup>2</sup>Die Kasse kann diese Frist im Einzelfall verlängern. <sup>3</sup>Für jeden Tag, um den die Frist überschritten wird, kann die Kasse einen Betrag von 25 EUR - insgesamt maximal 500,00 EUR - von dem Mitglied fordern. <sup>4</sup>Der pauschale Schadensersatz nach Satz 3 ist zu reduzieren, wenn das Mitglied nachweist, dass der konkrete Schaden der Kasse geringer ist. <sup>5</sup>Sofern der konkrete Schaden höher ist als der pauschale Schadensersatz nach Satz 3, bleibt es der Kasse unbenommen ihren darüber hinausgehenden Schaden aufgrund der verspäteten Meldung geltend zu machen.“
6. § 15 wird wie folgt geändert:
  - a. In Absatz 1 Satz 4 wird hinter dem Wort „Zusatzbeiträge“ das Wort „individuell“ eingefügt.

- b. In Absatz 2 Satz 7 und 8 wird jeweils die Ziffer „7“ durch die Ziffer „6“ ersetzt.
  - c. In Absatz 3 Satz 1 werden die Worte „Die Zahlung eines Ausgleichsbetrags entfällt, wenn die“ durch die Worte „Der Ausgleichsbetrag vermindert sich anteilig, soweit“ ersetzt. Die Sätze 2 und 3 werden gestrichen.
  - d. In Absatz 3a Satz 1 wird hinter dem Wort „Absatz 1“ das Wort „und 2“ eingefügt.
7. § 16 wird wie folgt geändert:
    - a. In Absatz 1 Buchst. b wird der Verweis auf „(§§ 23 bis 26)“ durch einen Verweis auf „(§ 23)“ ersetzt.
    - b. In Absatz 2 wird der Satz 4 gestrichen.
  8. § 17 wird folgender Satz 3 angefügt:  
„<sup>3</sup>Entstehen bei der Kasse für dieselbe Person aufgrund mehrerer Arbeitsverhältnisse mehrere Pflichtversicherungen, sind diese als einheitliches Versicherungsverhältnis zu behandeln.“
  9. In § 19 Abs. 1 Buchst. a bis l wird jeweils am Ende das Wort „oder“ und in Buchst. m das Komma vor dem Wort „oder“ gestrichen.
  10. In § 22 wird Buchstabe c gestrichen.
  11. § 23 wird wie folgt gefasst:  
**„§ 23  
Freiwillige Versicherung**  
Die Durchführung der freiwilligen Versicherung wird in den für den jeweiligen Vertrag geltenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen [(Anhang)] geregelt.“
  12. Die §§ 24, 25 und 26 werden gestrichen.
  13. § 27 Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen.
  14. § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2 werden wie folgt gefasst:  
„<sup>1</sup>Die Überleitung mit Zusatzversorgungseinrichtungen im Sinne von § 27 Abs. 1 findet statt  
a) bei einer/einem Pflichtversicherten, deren/dessen Versicherungspflicht ohne Eintritt des Versicherungsfalles geendet hat, mit dem Zeitpunkt der Begründung der neuerlichen Pflichtversicherung,  
b) bei einer/einem Pflichtversicherten, die/der aus ihrer/seiner früheren Versicherung einen Anspruch auf Betriebsrente besitzt, mit dem Zeitpunkt der Begründung der neuerlichen Pflichtversicherung,  
c) bei einer/einem Pflichtversicherten, die/der gleichzeitig bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung pflichtversichert ist, wenn die Versicherungspflicht endet,  
d) bei einer/einem Beschäftigten, deren/dessen Beschäftigungsverhältnis bei dem Mitglied nach Erreichung eines die Versicherungspflicht ausschließenden Alters begründet worden und die/der früher bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung pflichtversichert gewesen ist, mit dem Zeitpunkt der Begründung des neuerlichen Beschäftigungsverhältnisses, wenn durch die Überleitung die Voraussetzungen für die Versicherungspflicht hergestellt werden, und zwar auch dann, wenn die andere Zusatzversorgungseinrichtung eine Betriebsrente gewährt.“

- <sup>2</sup>Die Überleitung wird nur auf Antrag der/des Versicherten, im Falle des Satzes 1 Buchst. d der/des Beschäftigten, durchgeführt.“
15. § 29 Abs. 2 wird gestrichen.
  16. Der dritte Teil erhält die Überschrift:  
„Leistungen aus der Pflichtversicherung“
  17. § 32 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:  
„<sup>1</sup>Soweit die Betriebsrente auf Arbeitnehmerbeteiligung an Zusatz- und Pflichtbeiträgen oder auf Altersvorsorgezulagen nach § 34a beruht, wird auf die Wartezeit jeder Kalendermonat vom Beginn des Beschäftigungsverhältnisses, für das ein Arbeitnehmerbeitrag entrichtet worden ist, bis zum Beginn der Betriebsrente angerechnet. <sup>2</sup>Bei Eintritt des Versicherungsfalles der Altersrente ist für die anteilige Betriebsrente nach Satz 1 keine Wartezeit erforderlich.“
  18. § 33 Abs. 3 wird gestrichen. Absatz 4 wird zu Absatz 3.
  19. § 34 wird wie folgt geändert:
    - a. Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:  
„<sup>1</sup>Versorgungspunkte ergeben sich  
a) für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt (§ 62),  
[b] für Altersvorsorgezulagen im Sinne des Abschnitts XI EStG (§ 34a)<sup>4b</sup>  
c) für soziale Komponenten (§ 35) und  
d) als Bonuspunkte (§ 66).“
    - b. Absatz 4 wird gestrichen.
  20. Es wird folgender § 34a eingefügt:  
**„[§ 34a  
Sonderregelung zur Berücksichtigung von Altersvorsorgezulagen in der Pflichtversicherung**  
(1) Altersvorsorgezulagen nach Abschnitt XI EStG, die für individuell besteuerte Beiträge der Pflichtversicherten gewährt werden, werden [im Abrechnungsverband I]<sup>1</sup> [der Teildeckungsrückstellung zum Aufbau eines Kapitalstocks nach § 56 Abs. 2 S. 2 [und im Abrechnungsverband II der für diesen Abrechnungsverband maßgebenden Rückstellung]<sup>1</sup>]<sup>2</sup> [dem Abrechnungsverband für die Pflichtversicherung]<sup>6</sup> zugeführt.  
(2) Die Anzahl der Versorgungspunkte für die im jeweiligen Kalenderjahr ausgezahlte Altersvorsorgezulage ergibt sich, indem die Altersvorsorgezulage durch den Regelbeitrag von 480 EUR geteilt, mit dem Faktor 0,75 und dem in der Tabelle für die freiwillige Versicherung ohne Risikoausschluss festgelegten Altersfaktor multipliziert wird; dabei gilt als Alter die Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.  
(3) <sup>1</sup>Liegt eine schädliche Verwendung im Sinne der §§ 93 und 94 EStG vor, reduziert der Rückzahlungsbetrag nach § 94 Abs. 1 EStG das zur Verfügung stehende Kapital. <sup>2</sup>Die Kasse kann von der Verminderung absehen, soweit die/der Versicherte den Rückforderungsbetrag durch eine einmalige Sonderzahlung ausgleicht. <sup>3</sup>Vor dem Rentenbezug reduzieren sich die Versorgungspunkte entsprechend. <sup>4</sup>Während des Versorgungsbezugs reduziert sich die Betriebsrente entsprechend.]<sup>4b</sup>“

21. § 35 Abs. 4 wird gestrichen.
22. In § 36 werden Absatz 2 Satz 2 und Absatz 4 gestrichen.
23. § 38 wird wie folgt geändert:
- In Absatz 2 wird „§ 33 Abs. 4“ durch „§ 33 Abs. 3“ ersetzt.
  - In Absatz 3 Satz 4 werden hinter „§ 66“ die Worte „[und Versorgungspunkte aus Altersvorsorgezulagen aus der Pflichtversicherung]<sup>4b</sup>“ eingefügt.
  - In Absatz 4 werden die Worte „Sätze 1 bis 3“ durch die Worte „Sätze 1 und 2“ ersetzt.
24. § 39 Abs. 7 wird gestrichen.
25. § 40 Abs. 3 wird gestrichen.
26. § 41 Abs. 4 wird gestrichen. Absatz 5 wird zu Absatz 4 und die Worte „den Absätzen 1 und 4“ durch „Absatz 1“ ersetzt. Absatz 6 wird zu Absatz 5 und Absatz 7 zu Absatz 6.
27. In § 43 Satz 3 wird der Satzteil ab dem Semikolon gestrichen.
28. § 47 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
- „Die Kosten der Überweisung, mit Ausnahme der Kosten für die Gutschrift, trägt die Kasse; für Überweisungen auf ein Konto außerhalb Deutschlands gilt dies nur, wenn diese im Rahmen einer EU-Standardüberweisung erfolgen kann; hierzu teilt die/der Betriebsrentenberechtigte der Kasse ihre/seine internationale Kontonummer (International Bank Account Number – IBAN) sowie die internationale Bankleitzahl des kon-toführenden Geldinstituts (Bank Identifier Code – BIC) mit.“
29. In § 49 Satz 1 wird vor den Worten „einem anspruchsberechtigten Hinterbliebenen“ das Wort „einer/“ eingefügt.
30. § 51 wird wie folgt geändert:
- In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „und freiwillig Versicherte“ gestrichen und in Satz 4 wird die Angabe „bis 4“ durch „und 3“ ersetzt.
  - Absatz 3 wird gestrichen.
  - Absatz 4 wird zu Absatz 3.
31. § 52 Abs. 4 wird gestrichen.
32. § 52a wird gestrichen.
33. § 53 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:
- „Die Mittel der Kasse werden
- in der Pflichtversicherung durch Umlagen, Pflichtbeiträge, Sanierungsgelder, Zusatzbeiträge zum Aufbau eines Kapitalstocks<sup>3</sup>,
  - in der freiwilligen Versicherung durch freiwillige Beiträge sowie durch Altersvorsorgezulagen, Vermögenserträge und sonstige Einnahmen aufgebracht.“
34. In § 58 Abs. 2 Satz 1 wird der zweite Halbsatz gestrichen.
35. § 60 Abs. 2 wird in eckige Klammern gesetzt und mit der Fußnote „Kann abhängig von der Finanzierung der Kasse entfallen.“ versehen.
36. § 62 Abs. 4 Satz 2 wird gestrichen. Satz 3 wird zu Satz 2 und Satz 4 wird zu Satz 3.
37. § 63 wird wie folgt geändert:
- In Absatz 2 Satz 1 werden die Worte „Sanierungsgelder können“ durch die Worte „Sanierungsgeld kann“ und die Worte „von Sanierungsgeldern“ durch die Worte

„des Sanierungsgeldes“ ersetzt. In Absatz 2 Satz 2 werden die Worte „der Rentenbezugs“ durch die Worte „des Rentenbezugs“ ersetzt.

38. § 67 Abs. 2 wird gestrichen.

39. § 68 wird wie folgt geändert:

- Absatz 1 Satz 2 wird gestrichen.
- Absatz 2 wird wie folgt gefasst:  
„Die Zuteilung der Überschüsse richtet sich nach den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.“
- Es wird folgender Absatz 3 angefügt:  
„Über die Zuteilung der Überschüsse entscheidet der Verwaltungsausschuss auf Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars.“

#### § 2

#### Inkrafttreten

<sup>1</sup>Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2006 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 8 mit Wirkung zum 1. Januar 2002, § 1 Nr. 1 d, 17, 19a, 20 und 23b zum 1. Januar 2003, § 1 Nr. 10 zum 1. Oktober 2004 und § 1 Nr. 1 a bis c, 7, 11, 12, 16, 18, 19 b, 21, 22, 23 a, 24 bis 27, 30 bis 32, 34, 37 bis 39 zum [Tag nach Beschlussfassung in der Sitzung der Fachvereinigung] in Kraft.

Zusatzversorgungskasse  
für die Gemeinden  
und Gemeindeverbände  
in Wiesbaden

#### Genehmigung der 5. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden

Im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialministerium und dem Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz genehmige ich die Satzung zur 5. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden und die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die freiwillige Versicherung, die der Verwaltungsausschuss der Zusatzversorgungskasse in seiner Sitzung am 24. November 2006 beschlossen hat.

Wiesbaden, den 28. Dezember 2006

- IV 32 - 54 1 08 -

Hessisches Ministerium  
des Innern und für Sport  
Im Auftrag  
M a n n - S i x e l

### Öffentliche Ausschreibungen

#### 518.

#### Öffentliche Ausschreibung (§ 17 VOL/A)

(Videotechnische Betreuung des Rheinland-Pfalz Standes, Ausführung von VIDEO-Podcasts auf der CeBIT 2007 in Hannover)

- Bezeichnung der Vergabestelle:  
IMG Innovations-Management GmbH  
Kurt Schumacher-Str. 74a  
67663 Kaiserslautern  
Tel.: 06 31 - 3 16 68 75  
Fax: 06 31 - 3 16 68 99  
www.img-rlp.de
- Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung

- Art und Umfang der Leistung:  
Videotechnische Betreuung des Rheinland-Pfalz Standes auf der CeBIT 2007. Ausführung von Video Podcasts auf dem Stand.  
(Einzelheiten siehe Verdingungsunterlagen, nähere Auskünfte bei folgender Anschrift: Siehe 1. / Tel: 06 31 - 3 16 68 -75/-85)
  - Ort der Leistungserbringung:  
Kaiserslautern, Mainz und am jeweiligen Messestandort in Deutschland, hier: CeBIT 2007 Hannover  
(Einzelheiten siehe Verdingungsunterlagen)
  - Unterteilung in Lose:  
Die Gesamtleistung bildet ein Los
  - Zeitraum & Fristen für die Erbringung der geforderten Leistungen:  
Ab Februar 2007, zum jeweiligen Messedurchführungstermin, hier: CeBIT - 14. - 22. März 2007 (ggf. Beginn am 14. März, Auftag um Einrichtung des Equipements zu testen und einzumessen!)
  - Anforderung der Unterlagen:  
Siehe 1. Unterlagen werden nach Aufforderung als pdf-Dokumente zur Verfügung gestellt.
  - Ablauf der Angebotsfrist:  
9. Februar 2007
  - Anschrift, bei der die Angebote einzureichen sind:  
IMG Innovations-Management GmbH;  
Kurt Schumacher-Straße 74 a, 67663 Kaiserslautern
  - Finanzierungs- – und Angebotsbedingungen:  
Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B) und den zusätzlichen Vertragsbedingungen (Einzelheiten siehe Verdingungsunterlagen)
  - Beurteilung der Eignung des Bewerbers:  
Siehe Verdingungsunterlagen
  - Zuschlag- und Bindefrist:  
12. Februar 2007
  - Sonstige Angaben:  
Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A.
- Kaiserslautern, den 15. Januar 2007
- IMG Innovations-Management GmbH

#### 519.

#### Öffentliche Ausschreibung

Dienstleistungsaufträge: Catering, für die Messen HMI 2007, BioTechnica 2007, Medica 2007

- Auftraggeber:  
IMG Innovations-Management GmbH  
Kurt Schumacher-Str. 74a  
67663 Kaiserslautern  
Tel.: 06 31 - 3 16 68 75  
Fax: 06 31 - 3 16 68 99  
www.img-rlp.de
- Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung
- Beschreibung der Dienstleistung:
  - Standverpflegung zur Messe HMI 2007 sowie Organisation und Durchführung des RLP-Treff HMI: Komplette Standverpflegung für alle HMI-Messtage und für alle Beteiligten des Gemeinschaftsstandes (ca. 50 Personen).

Planung, Besorgung, Transport vor Ort sowie Einkauf und fachgerechte, sachgemäße Zubereitung aller Mahlzeiten sowie von Snacks, Heiß- und Kaltgetränken, Kontrolle der Tische, Gläser- und Geschirrrreinigung.

Das zur Erbringung der Leistung notwendige Personal.

Tägliches Frühstück, ein Mittagessen sowie Nachmittagsnacks jeweils für alle Beteiligten des Gemeinschaftsstands incl. Heiß- und Kaltgetränke.

Inbetriebnahme der Küche, Einräumen und Spülen von Geschirr, Besteck.

Einlagerung der Getränke und Nahrungsmittel, Packen der Küchenutensilien nach Abschluss der Messe.

### 3.1.1 Eventverpflegung: „Night of Innovations“ (ca. 100 Personen)

Reichung von Fingerfood (Kalt) und Butterbrezeln - Ausschank von Bier (wird gestellt) und Wein (wird gestellt), Bereitstellung von Gläsern und das zur Erbringung der Leistung nötige Personal.

### 3.2 Standverpflegung zur Messe Medica 2007

Komplette Standverpflegung für alle Medica-Messtage und für alle Beteiligten des Gemeinschaftsstandes (ca. 25 Personen/ Messe).

Planung, Besorgung, Transport vor Ort sowie Einkauf und fachgerechte, sachgemäße Zubereitung aller Mahlzeiten sowie von Snacks, Heiß- und Kaltgetränken, Kontrolle der Tische, Gläser- und Geschirrrreinigung.

Das zur Erbringung der Leistung notwendige Personal.

Tägliches Frühstück, ein Mittagessen sowie Nachmittagsnacks jeweils für alle Beteiligten des Gemeinschaftsstands incl. Heiß- und Kaltgetränke.

Inbetriebnahme der Küche, Einräumen und Spülen von Geschirr bzw. Besteck.

Einlagerung der Getränke und Nahrungsmittel, Packen der Küchenutensilien nach Abschluss der Messe.

### 3.3 Standverpflegung zur Messe BioTechnica 2007

Komplette Standverpflegung für alle BioTechnica-Messtage und für alle Beteiligten des Gemeinschaftsstandes (ca. 30 Personen).

Planung, Besorgung, Transport vor Ort sowie Einkauf und fachgerechte, sachgemäße Zubereitung aller Mahlzeiten sowie von Snacks, Heiß- und Kaltgetränken, Kontrolle der Tische, Gläser- und Geschirrrreinigung.

Das zur Erbringung der Leistung notwendige Personal.

Tägliches Frühstück, ein Mittagessen sowie Nachmittagsnacks jeweils für alle Beteiligten des Gemeinschaftsstands incl. Heiß- und Kaltgetränke.

Inbetriebnahme der Küche, Einräumen und Spülen von Geschirr bzw. Besteck.

Einlagerung der Getränke und Nahrungsmittel, Packen der Küchenutensilien nach Abschluss der Messe.

### 4. Ort der Dienstleistungserbringung:

Kaiserslautern, Mainz, und am jeweiligen Messestandort in Deutschland, hier:

Hannover und Düsseldorf (Einzelheiten siehe Verdingungsunterlagen, nähere Auskünfte bei folgender Anschrift: siehe 1.)

### 5. Unterteilung in Lose:

Die Gesamtleistung ist in 2 Lose aufzuteilen und separat voneinander zu bewerten:

**Los 1:** HMI 2007 und BioTechnica 2007, in Hannover

**Los 2:** Medica 2007 in Düsseldorf

### 6. Zeitraum & Fristen für die Erbringung der geforderten Leistungen:

ab April 2007, zum jeweiligen Messedurchführungstermin, hier:

Los 1:

a) HMI 2007, 16.-20. April 2007, in Hannover

b) BIOTECHNICA 2007, 9.-11. Oktober 2007, in Hannover

Los 2:

a) Medica 2007, 14.-17. November 2007, in Düsseldorf

### 7. Anforderung der Unterlagen: Siehe 1., Unterlagen werden auf Abruf als Pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.

### 8. Ablauf der Angebotsfrist: 22. Februar 2007

### 9. Anschrift:

IMG Innovations-Management GmbH, Kurt Schumacher-Straße 74 a, 67663 Kaiserslautern

### 10. Finanzierungs- und Angebotsbedingungen:

Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B) und den zusätzlichen Vertragsbedingungen

### 11. Beurteilung der Eignung des Bewerbers: Einzelheiten siehe Verdingungsunterlagen

### 12. Zuschlag- und Bindefrist: 26. Februar 2007

### 13. Sonstige Angaben:

Nähere Auskünfte bei folgender Anschrift: Siehe 1. Tel: 06 31 - 3 16 68-75

Hinweis: Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Kaiserslautern, den 14. Januar 2007

IMG Innovations-Management GmbH

## 520.

### Öffentliche Ausschreibung

Dienstleistungsaufträge: Publikationen für die Messen HMI 2007 u. 2008, Medica 2007 und 2008, Laser 2007, BioTechnica 2007, Analytica 2008 sowie IFAT 2008

#### 1. Auftraggeber:

IMG Innovations-Management GmbH  
Kurt Schumacher-Str. 74a  
67663 Kaiserslautern  
Tel.: 06 31 - 3 16 68 75  
Fax: 06 31 - 3 16 68 99  
www.img-rlp.de

#### 2. Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung

#### 3. Beschreibung der Dienstleistung:

3.1 Standbroschüre HMI 2007 und 2008, Redaktion, Grafik & Druck, pro Messe Umfang ca. 30 Seiten, Auflage 1000 Exemplare, Lieferung frei Haus Mainz, Kaiserslautern oder Hannover

3.2 Standbroschüre Medica 2007 und 2008, Redaktion, Grafik & Druck, pro Messe Umfang ca. 20 Seiten, Auflage 1000 Exemplare, Lieferung frei Haus Mainz, Kaiserslautern oder Düsseldorf

3.3 Standbroschüre Laser 2007, Redaktion, Grafik & Druck, Umfang ca. 26 Seiten, Auflage 1000 Exemplare, Lieferung frei Haus Mainz, Kaiserslautern oder München

3.4 Standbroschüre BioTechnica 2007, Redaktion, Grafik & Druck, Umfang ca. 22 Seiten, Auflage 1000 Exemplare, Lieferung frei Haus Mainz, Kaiserslautern oder Hannover

3.5 Standbroschüre Analytica 2008, Redaktion, Grafik & Druck, Umfang ca. 22 Seiten, Auflage 1000 Exemplare, Lieferung frei Haus Mainz, Kaiserslautern oder München

3.6 Standbroschüre IFAT 2008, Redaktion, Grafik & Druck, Umfang ca. 40 Seiten, Auflage 1000 Exemplare, Lieferung frei Haus Mainz, Kaiserslautern oder München

3.7 Präsentationsposter DIN-A0, 24 Stück pro Messe für HMI 2007 und 2008, Grafik, Layoutentwicklung, Druckvorstufe; Koordination der Inhalte, Datenlieferung

3.8 Präsentationsposter DIN-A0, 12 Stück pro Messe, für Medica 2007 und 2008, Grafik, Layoutentwicklung, Druckvorstufe; Koordination der Inhalte, Datenlieferung

3.9 Präsentationsposter DIN-A0, 18 Stück für Laser 2007, Grafik, Layoutentwicklung, Druckvorstufe; Koordination der Inhalte, Datenlieferung

3.10 Präsentationsposter DIN-A0, 12 Stück für BioTechnica 2007, Grafik, Layoutentwicklung, Druckvorstufe; Koordination der Inhalte, Datenlieferung

3.11 Präsentationsposter DIN-A0, 12 Stück für Analytica 2008, Grafik, Layoutentwicklung, Druckvorstufe; Koordination der Inhalte, Datenlieferung

3.12 Präsentationsposter DIN-A0, 36 Stück für IFAT 2008, Grafik, Layoutentwicklung, Druckvorstufe; Koordination der Inhalte, Datenlieferung

### 4. Ort der Dienstleistungserbringung:

Lieferung der fertigen Druckerzeugnisse nach 67663 Kaiserslautern bzw. Hannover, München und Düsseldorf, Überstellung der Poster-Druckvorlagen zur Endfertigung zum Standbauer

### 5. Unterteilung in Lose: Die Gesamtleistung bildet ein Los

### 6. Zeitraum & Fristen für die Erbringung der geforderten Leistungen ab Januar 2007, zum jeweiligen Messedurchführungstermin, hier:

a) HMI 2007, 16.-20. April 2007, in Hannover

b) HMI 2008, N.N. April 2008, in Hannover

c) Medica 2007, 14.-17. November 2007, in Düsseldorf

d) Medica 2008, 19.-22. November 2008, in Düsseldorf

e) Laser 2007, 18.-21. Juni 2007, in München

- f) BioTechnica 2007, 9.-11. Oktober 2007, in Hannover
- g) Analytica 2008, 1.-4. April 2008, in München
- h) IFAT 2008, 5.-9. Mai 2008, in München
7. Anforderung der Unterlagen:  
Siehe 1. und [www.img-rlp.de](http://www.img-rlp.de)
8. Ablauf der Angebotsfrist:  
22. Februar 2007
9. Anschrift:  
IMG Innovations-Management GmbH;  
Kurt Schumacher-Straße 74 a, 67663  
Kaiserslautern
10. Finanzierungs- und Angebotsbedingungen:  
Verdingungsordnung für Leistungen Teil  
B (VOL/B) und den zusätzlichen Vertragsbedingungen
11. Beurteilung der Eignung des Bewerbers:  
Einzelheiten siehe Verdingungsunterlagen
12. Zuschlag- und Bindefrist:  
26. Februar 2007
13. Sonstige Angaben:  
Nähere Auskünfte bei folgender Anschrift: Siehe 1. Tel: 06 31 - 3 16 68-75.

Hinweis: Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).  
Kaiserslautern, den 15. Januar 2007

IMG Innovations-Management GmbH

## 521.

### Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber und Zuschlag erteilende Stelle:  
Die jeweils räumlich zuständige Kreisfreie Stadt oder Kreisverwaltung als untere Naturschutzbehörde im Bereich der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD-Nord) in Koblenz (vgl. Ziff.7).
2. Gewähltes Verfahren:  
Öffentliche Ausschreibung gemäß Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A)
3. Art, Ort und Umfang der Leistung:  
Erstellung des Biotopkatasters (im Einzelnen: Kartierung der schutzwürdigen Biotope, Kartierung der nach Natura 2000 relevanten Lebensraumtypen und Kartierung der nach § 28 Landesnaturschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LNatSchG) geschützten Biotope) für das Gebiet oder Teile des Gebietes der jeweiligen Stadt bzw. des Kreises entsprechend folgender Auflistung:
  - Kreis Cochem-Zell, teilweise
  - Kreis Bitburg-Prüm, teilweise
  - Kreis Trier-Saarburg, teilweise
  - Stadt Trier
4. Ausführungsfristen:  
Die beschriebenen Leistungen sind sofort nach Auftragsvergabe zu beginnen und bis 30. Oktober 2007 fertig zu stellen.
5. Verdingungsunterlagen:  
Für die Kalkulation sind die Kartierkulisserie mit entsprechenden Flächenangaben, die Kartieranleitungen und das Kartierverfahren OSIRIS-RLP - im Internet unter der URL: <http://www.naturschutz.rlp.de> - heranzuziehen.

Durch die Ergebnisse des Einplanungsgesprächs kann es im Einzelfall zu Veränderungen des zu kartierenden Flächenumfangs kommen (siehe Internet).

6. Datenverarbeitung und Schulung:  
Die Auftragnehmer werden in der fachlichen Durchführung der Kartierung - entsprechend den aktuellen Kartieranleitungen - angeleitet. Dazu werden spezielle Schulungen in der 10. Kalenderwoche 2007 durchgeführt, an denen alle Bearbeiter obligatorisch teilnehmen müssen. Die Auftragnehmer können zwischen zwei verschiedenen Kursterminen bzw. -orten wählen.  
Der Einsatz der speziellen Kartiersoftware GISPAD™ (Fa. Conterra, Münster) unter Verwendung des Kartierverfahrens OSIRIS-RLP ist zwingende Voraussetzung für die Übernahme eines Auftrags. Die entsprechenden Kenntnisse im Umgang mit GISPAD™ werden vorausgesetzt. Eine Anleitung oder Schulung zu GISPAD™ wird vom Auftraggeber nicht durchgeführt.
7. Ablauf der Angebotsfrist:  
Montag, der 12. Februar 2007, 16.00 Uhr.  
Aussagekräftige Bewerbungen mit Preisangebot sind in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „Angebot-Biotopkataster - Nicht öffnen!“ an folgende Kreis- bzw. Stadtverwaltungen zu senden:

Kreisverwaltung Cochem-Zell  
Untere Naturschutzbehörde  
56803 Cochem

Kreisverwaltung Bitburg-Prüm  
Untere Naturschutzbehörde  
54634 Bitburg

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Untere Naturschutzbehörde  
54290 Trier

Stadtverwaltung Trier  
Untere Naturschutzbehörde  
54290 Trier

8. Zahlungsbedingungen:  
Gemäß § 17 VOL/B. Abweichende Vertragsvereinbarungen bleiben vorbehalten und zusätzliche Vertragsbedingungen.
9. Geforderte Eignungsnachweise:  
Qualifikation der mit der Durchführung der Kartierung beauftragten Personen nach § 40 LNatSchG oder Berechtigung zur Führung des Diplomgrades „Diplom - Biologe“ oder „Diplom - Geograph“ und Nachweis der Erfahrung mit der Durchführung der Biotopkartierung in RLP oder NRW oder langjährige Erfahrung mit der Biotopbetreuung und deren Erfolgskontrolle.
10. Zuschlagskriterien:  
Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der nachstehenden Kriterien in der Reihenfolge erteilt:
  1. Qualität
  2. Leistungsfähigkeit
  3. Preis
11. Zuschlags- und Bindefrist:  
Montag, der 26. Februar 2007.
12. Besondere Hinweise:  
Der Auftragnehmer unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen. Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen. Das Angebot muss in deutscher Sprache abgegeben werden. Das Angebot muss eindeutig zum Ausdruck bringen, für welchen Raum Interesse seitens des Anbieters besteht.  
Pflicht ist die Angabe, welches Personal (mit welcher Qualifikation und Erfahrung) die Kartierarbeiten voraussichtlich durchführen wird.

Bei Abgabe des Angebotes sind Preisangebote unterteilt nach folgenden Arbeitsschritten / Leistungsphasen vorzulegen: Mitwirkung bei der Festlegung der endgültigen Suchraumkulisse (Einplanungsgespräch bei der zuständigen SGD), Durchführung der Kartierung im Gelände, Digitalisierung der Ergebnisse und Dateneingabe incl. interne Qualitätskontrolle und Datenabgabe. Bei flächenabhängigen Positionen ist stets auch ein „ha-Preis“ anzugeben. Sofern sich Änderungen in der Suchraumkulisse ergeben, wird der angebotene Hektarsatz für den flächenbezogenen Arbeitsaufwand aus dem Angebot für Auf- und Abschläge anteilig zugrunde gelegt. Satz 2 gilt auch für Flächenabschläge, die sich innerhalb der Suchraumkulisse ergeben können. Die Teilnahme am Einplanungsgespräch, der fachlichen Schulung (Nr. 5) und an bis zu 4 weiteren Terminen zur Abstimmung der Kartierung wird vorausgesetzt; eine kostenmäßige Darstellung ist nicht erforderlich.  
Der Auftragnehmer erhält von der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz eine Geländearbeitskarte sowie die für die Kartierung notwendigen digitalen Geobasisdaten und verfügbaren Fachinformationen.

Koblenz, den 16. Januar 2007

## 522.

### Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber und Zuschlag erteilende Stelle:  
Die jeweils räumlich zuständige Kreisfreie Stadt oder Kreisverwaltung als untere Naturschutzbehörde im Bereich der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD-Süd) in Neustadt an der Weinstraße (vgl. Ziff.7).
2. Gewähltes Verfahren:  
Öffentliche Ausschreibung gemäß Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A)
3. Art, Ort und Umfang der Leistung:  
Erstellung des Biotopkatasters (im Einzelnen: Kartierung der schutzwürdigen Biotope, Kartierung der nach Natura 2000 relevanten Lebensraumtypen und Kartierung der nach § 28 Landesnaturschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LNatSchG) geschützten Biotope) für das Gebiet oder Teile des Gebietes der jeweiligen Stadt bzw. des Kreises entsprechend folgender Auflistung:
  - Kreis Südwestpfalz, teilweise
  - Rhein-Pfalz-Kreis, teilweise
  - Kreis Südliche Weinstraße, teilweise
  - Stadt Kaiserslautern
  - Stadt Landau in der Pfalz
  - Stadt Neustadt an der Weinstraße
  - Stadt Pirmasens
  - Stadt Zweibrücken
4. Ausführungsfristen:  
Die beschriebenen Leistungen sind sofort nach Auftragsvergabe zu beginnen und bis 30. Oktober 2007 fertig zu stellen.
5. Verdingungsunterlagen:  
Für die Kalkulation sind die Kartierkulisserie mit entsprechenden Flächenangaben, die Kartieranleitungen und das Kartierverfahren OSIRIS-RLP - im Internet unter der URL: <http://www.naturschutz.rlp.de> - heranzuziehen.

Durch die Ergebnisse des Einplanungsgesprächs kann es im Einzelfall zu Veränderungen des zu kartierenden Flächenumfangs kommen (siehe Internet).

6. Datenverarbeitung und Schulung:  
Die Auftragnehmer werden in der fachlichen Durchführung der Kartierung - entsprechend den aktuellen Kartieranleitungen - angeleitet. Dazu werden spezielle Schulungen in der 10. Kalenderwoche 2007 durchgeführt, an denen alle Bearbeiter obligatorisch teilnehmen müssen. Die Auftragnehmer können zwischen zwei verschiedenen Kursterminen bzw. -orten wählen.  
Der Einsatz der speziellen Kartiersoftware GISPAD™ (Fa. Conterra, Münster) unter Verwendung des Kartierverfahrens OSIRIS-RLP ist zwingende Voraussetzung für die Übernahme eines Auftrags. Die entsprechenden Kenntnisse im Umgang mit GISPAD™ werden vorausgesetzt. Eine Anleitung oder Schulung zu GISPAD™ wird vom Auftraggeber nicht durchgeführt.
7. Ablauf der Angebotsfrist:  
Montag, der 12. Februar 2007, 16.00 Uhr. Aussagekräftige Bewerbungen mit Preisangebot sind in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „Angebot-Biotopkataster - Nicht öffnen!“ an folgende Kreis- bzw. Stadtverwaltungen zu senden:
- Kreisverwaltung Südwestpfalz  
Untere Naturschutzbehörde  
66953 Pirmasens
- Kreisverwaltung  
des Rhein-Pfalz-Kreises  
Untere Naturschutzbehörde  
67059 Ludwigshafen
- Kreisverwaltung Südliche Weinstraße  
Untere Naturschutzbehörde  
76829 Landau in der Pfalz
- Stadtverwaltung Kaiserslautern  
Untere Naturschutzbehörde  
67657 Kaiserslautern
- Stadtverwaltung Landau in der Pfalz  
Untere Naturschutzbehörde  
76829 Landau in der Pfalz
- Stadtverwaltung  
Neustadt an der Weinstraße  
Untere Naturschutzbehörde  
67429 Neustadt an der Weinstraße
- Stadtverwaltung Pirmasens  
Untere Naturschutzbehörde  
66953 Pirmasens
- Stadtverwaltung Zweibrücken  
Untere Naturschutzbehörde  
66482 Zweibrücken
8. Zahlungsbedingungen:  
Gemäß § 17 VOL/B. Abweichende Vertragsvereinbarungen bleiben vorbehalten und zusätzliche Vertragsbedingungen.
9. Geforderte Eignungsnachweise:  
Qualifikation der mit der Durchführung der Kartierung beauftragten Personen nach § 40 LNatSchG oder Berechtigung zur Führung des Diplomgrades „Diplom - Biologe“ oder „Diplom - Geograph“ und Nachweis der Erfahrung mit der Durchführung der Biotopkartierung in RLP oder NRW oder langjährige Erfahrung mit der Biotopbetreuung und deren Erfolgskontrolle.
10. Zuschlagskriterien:  
Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der nachstehenden Kriterien in der Reihenfolge erteilt:
1. Qualität
  2. Leistungsfähigkeit
  3. Preis

11. Zuschlags- und Bindefrist ist Montag, der 26. Februar 2007.

12. Besondere Hinweise:  
Der Auftragnehmer unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen. Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen. Das Angebot muss in deutscher Sprache abgegeben werden. Das Angebot muss eindeutig zum Ausdruck bringen, für welchen Raum Interesse seitens des Anbieters besteht.  
Pflicht ist die Angabe, welches Personal (mit welcher Qualifikation und Erfahrung) die Kartierarbeiten voraussichtlich durchführen wird.  
Bei Abgabe des Angebotes sind Preisangebote unterteilt nach folgenden Arbeitsschritten / Leistungsphasen vorzulegen: Mitwirkung bei der Festlegung der endgültigen Suchraumkulisse (Einplanungsgespräch bei der zuständigen SGD), Durchführung der Kartierung im Gelände, Digitalisierung der Ergebnisse und Dateneingabe incl. interne Qualitätskontrolle und Datenabgabe. Bei flächenabhängigen Positionen ist stets auch ein „ha-Preis“ anzugeben. Sofern sich Änderungen in der Suchraumkulisse ergeben, wird der angebotene Hektarsatz für den flächenbezogenen Arbeitsaufwand aus dem Angebot für Auf- und Abschläge anteilig zugrunde gelegt. Satz 2 gilt auch für Flächenabschläge, die sich innerhalb der Suchraumkulisse ergeben können.  
Die Teilnahme am Einplanungsgespräch, der fachlichen Schulung (Nr. 5) und an bis zu 4 weiteren Terminen zur Abstimmung der Kartierung wird vorausgesetzt; eine kostenmäßige Darstellung ist nicht erforderlich.  
Der Auftragnehmer erhält von der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz eine Geländearbeitskarte sowie die für die Kartierung notwendigen digitalen Geobasisdaten und verfügbaren Fachinformationen.

Neustadt an der Weinstraße,  
den 16. Januar 2007

### 523.

#### Öffentliche Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 VOL/A

- a) Auftraggeber (Bauherr):  
Gemeinschaftsklinikum Kemperhof  
St. Elisabeth Mayen gGmbH  
Koblenzer Straße 115 - 155  
56065 Koblenz  
vertreten durch: KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH  
Hindenburgplatz 1  
55118 Mainz  
Telefon: 0 61 31 / 2 34 90  
Telefax: 0 61 31 / 23 49 49
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung
- c) Art der Ausführung:  
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:  
siehe Bauvorhaben
- e) Projekt Nr.: **1024.0**  
Bauvorhaben:  
Klinikum Kemperhof Koblenz  
A) Neubau der Intensivstation, 1. BA  
B) Umbau der Endoskopieabteilung,  
2. BA

Art und Umfang der Leistungen:

Gewerk:

#### 1. Bewegliches Mobiliar

Titel 1 - Bewegliches Mobiliar  
Intensivstation  
10 Müllsammler  
1 Behandlungswagen  
1 Notfallwagen  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
25. KW 2007 - 31. KW 2007  
Titel 2 - Bewegliches Mobiliar  
Endoskopie  
3 Untersuchungsliegen mit Zubehör  
6 Fahrdrehhocker  
6 Transportwagen  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
24. KW 2008 - 31. KW 2008  
Schutzgebühr: 25,- EUR

#### 2. Medizinische Geräte

Titel 1 - Intensivstation  
1 Beatmungsgerät, einschl. Zubehör  
1 Defibrillator  
4 Infusionspumpen  
4 Infusions-spritzenpumpen  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
25. KW 2007 - 31. KW 2007  
Schutzgebühr: 35,- EUR

#### 3. Endoskopieeinheit

Lichtquelle  
Videoprozessor  
Monitor  
Videokoloskop  
Video-Printer  
Absaugpumpe, einschl. Zubehör  
Endoskopiewagen  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
27. KW 2008 - 32. KW 2008  
Schutzgebühr: 30,- EUR

Versandtermin aller Gewerke:  
ca. 30. Januar 2007

- f) Aufteilung in Lose zu Gewerk: Nein
- g) entfällt
- h) Ausführungszeit: siehe e)
- i) Anforderung der Unterlagen bei:  
KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH
- j) Termin zur Anforderung der Unterlagen:  
26. Januar 2007  
(Anforderungen, die nach diesem Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt).  
Der schriftlichen Anforderung ist der Einzahlungsbeleg beizufügen. Die Schutzgebühr ist auf das Konto Nr. 110042777 bei der LRP Mainz (BLZ 550 500 00) einzuzahlen. Scheck- und Barzahlung ist ausgeschlossen. In der Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer enthalten. Eine Rückerstattung der Kosten erfolgt in keinem Fall. Aus postalischen Gründen sind unbedingt Postleitzahl, Bestimmungsort, Straße und Haus-Nr. anzugeben.
- k) Ende der Angebotsfrist:  
siehe Verdingungsunterlagen
- l) Angebote sind zu richten an:  
siehe Verdingungsunterlagen
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.
- o) Angebotseröffnung (Ort, Datum, Uhrzeit): gemäß Verdingungsunterlagen
- p) Geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme

- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:  
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B
- r) Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindestbedingungen):
- Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3(1) Buchstabe a – f – (siehe Vergabeunterlagen)
  - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
  - Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am:  
siehe Verdingungsunterlagen
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig.
- v) Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:
- Gewerke 1-3:  
BSM - Ingenieure, Bornstraße 14, 57555 Mudersbach, Tel.: 0 27 45 - 92 50  
Vergabepflichtstelle:  
ADD, Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
Vergabekammer Rhld.-Pf., Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Mainz, den 8. Januar 2007

KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH

**524.****Öffentliche Ausschreibung**  
gemäß § 17 Abs. 1 VOL/A

- a) Auftraggeber (Bauherr):  
Gemeinschaftsklinikum Kemperhof  
St. Elisabeth Mayen gGmbH  
Koblenzer Straße 115 - 155  
56065 Koblenz  
vertreten durch: KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH  
Hindenburgplatz 1  
55118 Mainz  
Telefon: 0 61 31 / 2 34 90  
Telefax: 0 61 31 / 23 49 49
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung
- c) Art der Ausführung:  
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:  
siehe Bauvorhaben
- e) Projekt Nr.: **1024.0**  
Bauvorhaben:  
Klinikum Kemperhof Koblenz  
A) Neubau der Intensivstation, 1. BA  
B) Umbau der Endoskopieabteilung,  
2. BA
- Art und Umfang der Leistungen:  
Gewerk:
- 1. LV Bodenbelagsarbeiten**  
1. BA Intensivstation  
PVC: 500,00 m<sup>2</sup>  
PVC ableitfähig:  
2. BA Endoskopie  
PVC: 260,00 m<sup>2</sup>  
PVC ableitfähig: 200,00 m<sup>2</sup>  
Verstärkter Hohlkehlssockel: 440,00 m  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
Intensiv: 18. Juni 2007 - 29. Juni 2007  
Endo: 21. April 2008 - 2. Mai 2008  
Schutzgebühr: 25,- EUR
- 2. LV Maler- und Lackierarbeiten**  
1. BA Intensivstation

- Glasfasergewebe, tapezieren und streichen: 2.200,00 m<sup>2</sup>  
GK-Decken streichen: 800,00 m<sup>2</sup>  
Bodenbeschichtung: 170,00 m<sup>2</sup>  
Stahlzargen lackieren: 27 Stück  
2. BA Endoskopie  
Glasfasergewebe, tapezieren und streichen: 1.500,00 m<sup>2</sup>  
GK-Decken streichen: 450,00 m<sup>2</sup>  
Stahlzargen lackieren: 29 Stück  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
Intensiv: 4. Juni 2007 - 22. Juni 2007  
Endo: 24. März 2008 - 4. April 2008  
Schutzgebühr: 25,- EUR
- 3. LV Tischlerarbeiten**  
1. BA Intensivstation  
Sideboards: 11 Stück  
Hochschränke: 8 Stück  
Anmeldetheken: 2 Stück  
Waschtische 7 Stück  
Küchenzeilen mit Einbaugeräten:  
3 Stück  
Spindanlagen: 3 Stück  
Wandschutz: 170,00 m  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
Intensiv: 2. Juli 2007 - 20. Juli 2007  
Vorabmontage Schranksockel:  
11. Juni 2007 - 15. Juni 2007  
2. BA Endoskopie  
Sideboards: 1 Stück  
Hochschränke: 3 Stück  
Anmeldetheken: 1 Stück  
Küchenzeilen mit Einbaugeräten:  
1 Stück  
Spindanlagen: 2 Stück  
Unterschranke: 4 Stück  
Tischplatten: 2 Stück  
Verdunkelungsanlagen  
Wandschutz: 125,00 m  
Endo: 19. Mai 2008 - 8. Juni 2008  
Vorabmontage Schranksockel:  
14. April 2008 - 18. April 2008  
Schutzgebühr: 80,- EUR
- 4. LV Schlosserarbeiten**  
1. BA Intensivstation  
Stahl-Außen-Treppe, einschl. Gründung  
4-geschossig, Abmessungen L/B ca. 7,00 x 5,00 m  
Sockelblech Technikzentrale ca. 50,00 lfm  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
10. April 2007 - 31. Mai 2007  
Schutzgebühr: 20,- EUR
- 5. LV Fliesenarbeiten**  
1. BA Intensivstation  
Zementestrich: 54,00 m<sup>2</sup>  
Bodenfliesen: 54,00 m<sup>2</sup>  
Wandfliesen: 221,00 m<sup>2</sup>  
Spiegel: 17 Stück  
Intensiv: 21. Mai 2007 - 8. Juni 2007  
2. BA Endoskopie  
Zementestrich: 35,00 m<sup>2</sup>  
Bodenfliesen: 35,00 m<sup>2</sup>  
Wandfliesen: 142,00 m<sup>2</sup>  
Spiegel: 9 Stück  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
Endo: 31. März 2008 - 18. April 2008  
Schutzgebühr: 30,- EUR
- 6. LV Baureinigung**  
1. BA Intensivstation  
PVC reinigen: 825,00 m<sup>2</sup>  
Bodenfliesen reinigen: 55,00 m<sup>2</sup>  
Wandfliesen reinigen: 330,00 m<sup>2</sup>  
Fensterflächen reinigen: 130,00 m<sup>2</sup>  
Wandschutz reinigen: 170,00 m<sup>2</sup>  
Sideboards/Hochschränke/  
Küchenzeilen: 34 Stück  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
Intensiv: 2. Juli 2007 - 25. Juli 2007  
2. BA Endoskopie  
PVC reinigen: 480,00 m<sup>2</sup>  
Bodenfliesen reinigen: 80,00 m<sup>2</sup>

Wandfliesen reinigen: 220,00 m<sup>2</sup>  
Fensterflächen reinigen: 70,00 m<sup>2</sup>  
Wandschutz reinigen: 125,00 m<sup>2</sup>  
Sideboards/Hochschränke/  
Küchenzeilen: 14 Stück  
Endo: 9. Juni 2008 - 27. Juni 2008  
Schutzgebühr: 30,- EUR

**7. LV Außenanlagen**

1. BA Intensivstation  
Pflasterbelag: 45,00 m<sup>2</sup>  
Randstein: 55 lfdm  
Betonplatten: 14,00 m<sup>2</sup>  
Schotterfläche: 20,00 m<sup>2</sup>  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
25. Juni 2007 - 20. Juli 2007  
Schutzgebühr: 20,- EUR

**8. Festeinbauten**

11 stahlblechlackierte  
Schrankanlagen  
3 Edelstahlschrankanlagen  
6 Schreibtischanlagen mit Zubehör  
Modulsystem  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
24. KW 2008 - 31. KW 2008  
Schutzgebühr: 40,- EUR

**9. Röntgenbildbetrachter**

2 Röntgenbildbetrachter  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
25. KW 2007 - 31. KW 2007  
Schutzgebühr: 20,- EUR

**10. Untersuchungsleuchten**

- Umsetzen Untersuchungsleuchte  
- Untersuchungsleuchte  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
48. KW 2007 - 22. KW 2008  
Schutzgebühr: 20,- EUR

**11. Medienversorgung Endoskopie**

- 4 Deckenversorgungseinheiten  
zweiarmig  
- 2 Deckenversorgungseinheiten  
einarmig  
- 2 Deckenversorgungseinheiten  
horizontal  
voraussichtl. Ausführungszeit:  
48. KW 2007 - 22. KW 2008  
Schutzgebühr: 30,- EUR

Versandtermin aller Gewerke:  
ca. 30. Januar 2007

- f) Aufteilung in Lose zu Gewerk: Nein
- g) entfällt
- h) Ausführungszeit: siehe e)
- i) Anforderung der Unterlagen bei:  
KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH
- j) Termin zur Anforderung der Unterlagen:  
26. Januar 2007  
(Anforderungen, die nach diesem Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt).  
Der schriftlichen Anforderung ist der Einzahlungsbeleg beizufügen. Die Schutzgebühr ist auf das Konto Nr. 110042777 bei der LRP Mainz (BLZ 550 500 00) einzuzahlen. Scheck- und Barzahlung ist ausgeschlossen. In der Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer enthalten. Eine Rückerstattung der Kosten erfolgt in keinem Fall. Aus postalischen Gründen sind unbedingt Postleitzahl, Bestimmungsort, Straße und Haus-Nr. anzugeben.
- k) Ende der Angebotsfrist:  
siehe Verdingungsunterlagen
- l) Angebote sind zu richten an:  
siehe Verdingungsunterlagen
- m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch
- n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

- o) Angebotseröffnung (Ort, Datum, Uhrzeit): gemäß Verdingungsunterlagen
- p) Geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:  
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B
- r) Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindestbedingungen):  
- Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3(1) Buchstabe a - f - (siehe Vergabeunterlagen)  
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft  
- Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am:  
siehe Verdingungsunterlagen
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig.
- v) Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:  
  
Gewerke 1 - 8:  
Architekt:  
Sander + Hofrichter, Kapellenstraße 11, 67071 Ludwigshafen, Herr Landsiedel, Tel. 01 63 / 5 86 32 43  
  
Gewerke 9 - 12:  
Ingenieurbüro BSM Ingenieure, Bornstraße 14, 57555 Mudersbach, Tel. 0 26 51 / 98 87-90  
  
Vergabepflichtstelle:  
ADD, Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
Vergabekammer Rhld.-Pf., Stiftsstraße 9, 55116 Mainz  
  
Mainz, den 9. Januar 2007

KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH

**525.**

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse der Vergabestelle des Auftraggebers  
Auftraggeber:  
Entsorgungsbetriebe Speyer  
Georg-Peter-Süß-Straße 2  
67346 Speyer  
Telefon: 0 62 32-6 25-0  
Telefax: 0 62 32-6 25-36 90  
Vergabestelle:  
Stadtwerke Speyer  
Georg-Peter-Süß-Straße 2  
67346 Speyer  
Telefon: 0 62 32 - 6 25-43 00  
Telefax: 0 62 32 - 6 25-36 90  
E-Mail: nebel@sws.speyer.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 3 Abs. 1
- c) Art des Auftrags, der Gegenstand der Ausschreibung ist:  
VOB-Vertrag für die Bauausführung zur Sanierung der Auslaufgruppe der Kläranlage Speyer

- d) Ort der Ausführung: Speyer
- e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Schlauchrelining einer Teilstrecke von ca. 30 m der Auslaufleitung der Kläranlage DN 1700  
Betonsanierung eines Schachtbauwerkes ca. 200 m<sup>2</sup>  
Umfangreiche Wasserhaltung und Provisorien  
Diverse Nebenarbeiten
- f) falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:  
Aufteilung in Lose: nein
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden.
- h) Frist für die Ausführung: April 2007
- i) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:  
Pöyry GKW GmbH  
Dynamostraße 19  
68165 Mannheim  
Telefon: 06 21 / 87 90-00  
Telefax: 06 21 / 87 90-212
- j) Höhe und Einzelheiten der Zahlung des Entgelts für die Übersendung der Unterlagen:  
Die Höhe des Entgeltes für die Übersendung der Unterlagen beträgt 12,- EUR. Die Bezahlung erfolgt per Verrechnungsscheck.
- k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:  
22. Februar 2007, 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich auf direktem Weg oder per Post zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote digital zu richten sind:  
Entsorgungsbetriebe Speyer  
Georg-Peter-Süß-Straße 2  
67346 Speyer
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- n) Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:  
Verhandlungsleitung, Bieter
- o) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote:  
22. Februar 2007, 11.00 Uhr  
Stadtwerke Speyer  
Georg-Peter-Süß-Straße 2  
67346 Speyer  
Kantine
- p) Geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungsbürgschaften: 5 % der Auftragssumme getrennt für Arbeiten der Entsorgungsbetriebe und der Stadtwerke  
Gewährleistungsbürgschaften: 5 % der Abrechnungssumme getrennt für Arbeiten der Entsorgungsbetriebe und der Stadtwerke
- q) Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
Zahlungen gemäß § 16 VOB/B, der VVB und der ZVB der Verdingungsunterlagen
- r) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss:  
Bietergemeinschaften, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Ver-

treter. Angebote von Bietergemeinschaften, die sich nach Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, werden nicht zugelassen.

- s) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:  
Die Bieter müssen zur Angebotsabgabe und während der Werkleistung die erforderliche Qualifikation (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind zu erfüllen. Gruppe AK2, Gruppe S, Gruppe I, Gruppe R, Gruppe D. Für Betonsanierung gilt: Die Anforderungen gemäß ZTV-SIB, DAfStb-RiLi und SIVV sind zu erfüllen. Siehe auch Verdingungsunterlagen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
30. Juni 2007
- u) Zulassung/Nichtzulassung von Änderungsvorschlägen oder Nebenangeboten:  
Nebenangebote sind zugelassen
- v) Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:  
Vergabepflichtstelle Trier

Speyer, den 12. Januar 2007

Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS)/  
Stadtwerke Speyer GmbH

**526.**

Projekt:  
Diakonie Krankenhaus  
kreuznacher diakonie Standort Kirn  
-Küche mit Wagenbahnhof/Cafeteria/  
Pforte-

Bauherr:  
Diakonie Krankenhaus  
kreuznacher diakonie Standort Kirn  
Jahnstraße 11  
55606 Kirn

Planung + Bauleitung:  
SKP Architekten Schmidt, Kunkel + Partner  
Buchenweg 10  
69469 Weinheim  
Telefon: 0 62 01 / 39 69  
Telefax 0 62 01 / 39 69-29

Folgende Leistungen sind **öffentlich ausgeschrieben**:

**1. Rohbauarbeiten**

Abbrucharbeiten, Erdarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Mauerarbeiten, Abdichtungsarbeiten.

Neubaubereich ca. 480 cbm, Umbaubereich ca. 4200 cbm

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007

Schutzgebühr: 40,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D83

**2. Stahlbauarbeiten**

Stahlkonstruktion als Vordach einschl. Metalldach

ca. 3 to verbaute Stahlmenge

ca. 65 m<sup>2</sup> Metalldacheindeckung

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007

Schutzgebühr: 20,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**3. Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**

ca. 220 m<sup>2</sup> Flachdachabdichtung

ca. 100 m Attikaabdeckungen + Wandanschlüsse

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007

Schutzgebühr: 20,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**4. Metallbauarbeiten/Fenster + Türen**

ca. 15 Stück Fensterelemente  
 ca. 60 m<sup>2</sup> Pfosten-Riegel-Konstruktionen  
 ca. 65 m<sup>2</sup> Sonnenschutzanlagen  
 ca. 17 Stück verglaste Metalltüranlagen F0 bis F90  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 50,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**5. Schiebetüranlagen**

ca. 6 Stück Schiebetüranlagen HPL-beschichtet  
 ca. 1 Stück T90-Schiebetor mit Schlupftür  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 20,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**6. Trockenbauarbeiten**

ca. 260 m<sup>2</sup> Trennwände  
 ca. 120 m<sup>2</sup> Vorsatzschalen  
 ca. 20 Stück Stahlzargen  
 ca. 70 m<sup>2</sup> MF-Unterdecken  
 ca. 410 m<sup>2</sup> GKB/GKI-Unterdecken  
 ca. 150 m<sup>2</sup> Metall-Langfeld-Unterdecken F30  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 50,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**7. Naturwerksteinarbeiten**

Ca. 100 m<sup>2</sup> Natursteinbodenbelag  
 ca. 20 m Fensterbänke  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 20,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**8. Kühlräume**

2 Kühlräume + 8°  
 1 Tiefkühlraum – 8° jeweils in konventioneller Bauweise  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 20,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**9. Heizung/Lüftung/Kühlung**

ca. 450 Stahlrohrleitungen DN 15 bis DN 65,  
 ca. 50 Stück Armaturen, ca. 5 Stück Pumpen,  
 ca. 23 Heizkörper, Zu- + Abluftanlagen mit ca. 8000 m<sup>3</sup>/h, ca. 300 m<sup>2</sup> Luftkanäle, ca. 200 m Lüftungsrohre, Kühlanlage für Kühlräume + Schalräume.  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 60,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**10. Sanitärinstallation**

ca. 230 m Abflussleitungen DN 50 bis DN 150, ca. 500 m Wasserleitungen aus Kupfer/Edelstahl, 22 Stück Sanitäreinrichtungsgegenstände, diverse Demontage- + Anschlussarbeiten  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 50,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**11. Technische Wärmedämmung**

Wärmedämmung technischer Anlagen wie ca. 500 m Wasserleitungen, ca. 450 m Heizleitungen, ca. 100 m<sup>2</sup> Luftkanäle, ca. 100 m Lüftungsrohre  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 25,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

**12. Elektroinstallation**

ca. 4 Stück Verteilungen, ca. 380 m Trassen, ca. 5900 m Kabel + Leitungen, ca. 250 Stück Installationsgeräte, ca. 110 Stück Leuchten, ca. 2400 m Datenleitungen, ca. 2 Datenverteiler, diverse Demontagen sowie Brandschutzmaßnahmen  
 Bewerbungsfrist: 1. Februar 2007  
 Schutzgebühr: 30,- EUR zuzüglich 5,- EUR für Datenträger D 83

Schriftliche Anforderungen gegen die Schutzgebühr als Verrechnungsscheck innerhalb der Bewerbungsfrist bei:

Für Nr. 1 bis 8 bei:  
 SKP Architekten Schmidt, Kunkel + Partner,  
 Buchenweg 10, 69469 Weinheim, Telefon  
 0 62 01 / 39 69-0

Für Nr. 9 bis 11 bei:  
 Ing.-Büro A. Willwersch, Jahnstraße 28,  
 55606 Kirn/Nahe, Telefon 0 67 52 / 69 77

Für Nr. 12 bei:  
 Ing.-Büro Reichelt, Mozartstraße 21, 55450  
 Langenlonsheim, Telefon 0 67 04 - 93 94-0

Nachprüfstelle VOB Teil A, § 31:  
 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,  
 VOB-Stelle Rheinland-Pfalz, Südallee 15-19,  
 56068 Koblenz

**Stellenausschreibungen**

**527.**

Die DEUTSCHE HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER sucht zum 1. April 2007 oder später zur personellen Verstärkung des Rechenzentrums einen/eine

**Systembetreuer/in**

im Angestelltenverhältnis (Entgeltgruppe 8 TV-L).  
 Arbeitszeit: 39 Stunden wöchentlich.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Mitwirkung bei Einrichtung und Administration einer Windows 2003-Domäne (Umstellung von Novell Netware)
- Mitarbeit bei der Installation neuer Server und Netzwerkkomponenten sowie bei deren Betrieb und Überwachung einschließlich Erkennen, Analysieren und Beheben technischer Störungen
- Mitarbeit bei der Installation, Konfigurierung und Wartung der dezentralen PC und der Druckerperipherie
- Mitarbeit im Benutzerservice
- Technische Unterstützung bei E-Learning- und Multimedia-Projekten

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum(r) Fachinformatiker(in) - Fachrichtung Systemintegration, möglichst mit Berufserfahrung im vorgesehenen Aufgabengebiet
- Gute Kenntnisse von MS Windows Server 2003 und Active Directory, MS Windows XP, MS Office sowie möglichst MS Exchange 2003
- Gute Kenntnisse im Bereich Netzwerktechnik (TCP/IP, LAN, WLAN, Firewall)
- Von Vorteil wäre die Fähigkeit zur Übernahme einfacher Programmieraufgaben (z.B. mit Visual Basic oder VBScript)
- Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und ausgeprägtes serviceorientiertes Denken sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Hard- und Softwarekomponenten

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.  
 Die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften ist bestrebt, den Anteil an Frauen zu erhöhen.  
 Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich

zu bewerben. Die Bewerbung älterer Menschen ist erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 406 bis zum 15. Februar 2007** erbeten an die

**Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer  
 Postfach 14 09  
 67324 Speyer**

**528.**

In der VERTRETUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ IN BRÜSSEL ist die Stelle

**der Sachbearbeiterin/ des Sachbearbeiters „Allgemeine Verwaltung / Veranstaltungen“**

zu besetzen.

Die Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel ist organisatorisch Teil der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union in Berlin.

Wir möchten Beamtinnen/Beamten und Beschäftigten des Landes Rheinland-Pfalz die Chance eröffnen, im Wege der Abordnung für drei bis fünf Jahre (Verlängerung und Versetzung nicht ausgeschlossen) Erfahrungen im EU-Umfeld in Brüssel zu sammeln. Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz, der sich durch ein besonders hohes Maß an Eigenständigkeit, Arbeiten in einem kleinen Team und abwechslungsreiche Tätigkeiten auszeichnet.  
 Dazu gehören u.a.:

- Allgemeine Verwaltung (Haushalt, Personal einschließlich Reisekosten, Innerer Dienst, Hausverwaltung, etc.)
- EDV-Administration, Telekommunikation (Hardware, Software, Anwenderbetreuung)
- Veranstaltungen (Planung, Durchführung, Veranstaltungstechnik).

Sie sollten als Beamtin/Beamter des gehobenen Dienstes oder vergleichbare/r Beschäftigte/r solide Kenntnisse und vielseitige Erfahrungen im Bereich allgemeiner Verwaltung haben. Auch sollten Sie über sehr gute Fachkenntnisse in den Bereichen EDV und Informationstechnik sowie über allgemeines technisches Verständnis verfügen. Erforderlich ist zudem Interesse an der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, z.B. Podiumsdiskussionen, Ausstellungseröffnungen, Empfängen, Betreuung von Besuchergruppen, etc.

Sehr gute Französischkenntnisse (insbesondere in Wort, idealerweise aber auch in Schrift) sind eine unabdingbare Voraussetzung, da viele Kontakte im französischsprachigen Umfeld Brüssels zu leisten sind. Zusätzliche Englisch- und/oder Niederländischkenntnisse sind von großem Vorteil.

Wir erwarten Aufgeschlossenheit für eine Tätigkeit im Umfeld der EU-Institutionen, hohe Kommunikationsfähigkeit und sicheres Auftreten, Flexibilität, Teamgeist, eine „praktische Ader“, physische Belastbarkeit und Freude am

Umgang mit den Gästen der Vertretung. Der Aufgabe ist ein Hausmeister zugeordnet.

Die nicht teilzeitgeeignete Stelle ist sofort, spätestens zum 1. Juli 2007, zu besetzen. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, werden Auslandsdienstbezüge gezahlt. Die Einarbeitung erfolgt in Berlin und Brüssel.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Die Landesvertretung wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bewerbungen (keine E-Mails) mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, etc.) richten Sie bitte **bis zum 15. Februar 2007** an die

**Leitung der Abteilung Zentrale Aufgaben Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union 11056 Berlin**

Weitere Informationen über die Landesvertretung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.landesvertretung.rlp.de](http://www.landesvertretung.rlp.de).

529.

Beim MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 1 „Staatsrecht und Gesetzgebung“ im Referat 311 „Öffentliches Dienstrecht“ die Stelle

**einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters im gehobenen nicht technischen Dienst**

zu besetzen.

Das Referat ist zuständig für die Gesetzgebung und Grundsatzfragen im allgemeinen Beamtenrecht, im Disziplinarrecht, Personalvertretungsrecht, Laufbahn-, Nebentätigkeits-, Urlaubs- und Arbeitsrecht sowie im Bereich der dienstrechtlichen Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport und wirkt im Rahmen der Zuständigkeit des Ministeriums der Finanzen im Besoldungsrecht, Beamtenversorgungsrecht und Beihilferecht mit.

Zu den Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehört die Sachbearbeitung unter anderem auf den Gebieten

- allgemeines Beamtenrecht
- Personalvertretungsrecht
- Arbeitszeitrecht
- Urlaubsrecht
- Dienstrechtliche Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nicht technischen Verwaltungsdienstes sowie vergleichbare Beschäftigte,

die über eine mehrjährige Verwaltungserfahrung verfügen. Hierbei wären fundierte Kenntnisse im öffentlichen Dienstrecht von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative und Kooperationsfähigkeit erwartet.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium des Innern und für Sport strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Ministerium wurde im Rahmen des Audits „Familie und Beruf“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung unter Angabe der Kennziffer 03 041-1 Nr. 01 07/322 an das

**Ministerium des Innern und für Sport  
Personalreferat  
Postfach 3280  
55022 Mainz**

530.

Beim MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 2 „Zentralabteilung“ im Referat 322 „Personal“ die Stelle

**einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters im gehobenen nicht technischen Dienst**

zu besetzen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen nicht technischen Verwaltungsdienstes sowie vergleichbare Beschäftigte. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über Erfahrung im Personalwesen verfügen, insbesondere über einschlägige Kenntnisse im Tarif-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative und Kooperationsfähigkeit.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium des Innern und für Sport strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Ministerium wurde im Rahmen des Audits „Familie und Beruf“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung unter Angabe der Kennziffer 03 041-1 Nr. 02 07/322 an das

**Ministerium des Innern und für Sport  
Personalreferat  
Postfach 3280  
55022 Mainz**

531.

Im MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT, FAMILIE UND FRAUEN RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Mitarbeiterin/Mitarbeiters im Referat „Personal und Organisation“ in Teilzeit (50 %)**

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt im Bereich Hausverwaltung, innere Dienste und umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabengebiete:

- Bestellung, Verwaltung und Ausgabe von Büromaterial,
- Ausgabe und Abwicklung der Jobtickets,
- Abrechnung der privaten Telefonkosten und
- Erledigung sonstiger organisatorischer Angelegenheiten.

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare und organisationsstarke Persönlichkeit, möglichst mit einer abgeschlossenen Ausbildung im Verwaltungsbereich, die das breite Spektrum der Anforderungen der modernen Bürotätigkeit mit dessen vielfältigen Aufgaben und Abläufen beherrscht und gerne im Team arbeitet. Sehr gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse (MS-Office) werden erwartet. Berufserfahrungen im Büro- oder Verwaltungsbereich sind wünschenswert.

Wir bieten:

- einen mit modernsten Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik ausgestatteten Arbeitsplatz
- Vergütung nach TV-L (bis Entgeltgruppe 5)

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 30. Januar 2007** erbeten an das

**Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen  
Personalreferat  
Bauhofstraße 9  
55116 Mainz**

Weitere Informationen über uns finden Sie auf unserer Homepage unter [www.masgff.rlp.de](http://www.masgff.rlp.de).

532.

In der Zweigstelle des LANDESAMTES FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG RHEINLAND-PFALZ im Amt für soziale Angelegenheiten Trier ist im Zuständigkeitsbereich für Kindertagesstätten eine **Teilzeitstelle (0,50)**

**einer Diplom-Sozialpädagogin/ eines Diplom-Sozialpädagogen oder einer Diplom-Sozialarbeiterin/ eines Diplom-Sozialarbeiters für die Dauer von 2 Jahren ab 1. März 2007**

zu besetzen.

Das Amt für soziale Angelegenheiten, eine Dienststelle im Geschäftsbereich des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, ist zuständig für Angelegenheiten nach dem Sozialen Entschädigungsrecht sowie für

Feststellungsverfahren nach dem SGB IX. Der Zuständigkeitsbereich für Kindertagesstätten ist als Zweigstelle des Landesamtes in das Amt für soziale Angelegenheiten Trier integriert.

Aufgabenschwerpunkt der künftigen Stelleninhaberin oder des künftigen Stelleninhabers ist die Beratung der örtlichen Träger und die Entwicklung von Empfehlungen, die Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern in Kindertagesstätten (Erteilung von Betriebsurlaubnissen und Genehmigungen) sowie die Beratung der Träger von Kindertagesstätten während der Planung und Betriebsführung.

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Ein abgeschlossenes Studium im Bereich Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung,
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung möglichst mit Verwaltungserfahrung,
- Sehr gute Fachkenntnisse im Bereich der Elementarpädagogik und der konzeptionellen Weiterentwicklung von Kindertagesstätten,
- PC-Erfahrung,
- PKW-Führerschein
- Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick sowie
- Flexibilität, Kreativität und Initiative.

Die Stelle ist am Dienort Trier zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (Entgeltgruppe 11).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. An Bewerbungen von Frauen sind wir besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung und seines Geschäftsbereiches finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 26. Januar 2007** an:

**Amt für soziale Angelegenheiten  
Verwaltung  
z. H. Herrn Bach o. V. i. A.  
Moltkestraße 19  
54292 Trier**

**533.**

Bei der OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ - Geschäftsbereich Bundesbau in Mainz - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Projektleiterin /  
eines Projektleiters**

zu besetzen.

Um diesen Dienstposten können sich Diplom-Ingenieurinnen / Ingenieure (FH) der Fachrichtung Hochbau oder Bauingenieurwesen bewerben.

Sitz der Dienststelle ist Mainz.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben des Bundes bei zivilen Baumaßnahmen

- Projektleitung bei Baumaßnahmen der Bundeswehr, Gaststreitkräfte und der NATO
- Projektleitung bei zivilen Baumaßnahmen des Bundes

Wir erwarten neben durch die Diplomprüfung belegte überdurchschnittliche Fachkenntnisse in mindestens 3-jähriger Praxis erprobte Kenntnisse der VOB, HOAI, Kalkulation, Vergabewesen und Baubetrieb. Erfahrungen in der Abwicklung öffentlicher Baumaßnahmen wären wünschenswert. Die Tätigkeit erfordert von der Stelleninhaberin / von dem Stelleninhaber ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil. EDV-Kenntnisse sind selbstverständlich.

Wir bieten eine Vergütung nach dem TV-L mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung zu richten an die

**Oberfinanzdirektion Koblenz  
Geschäftsbereich Bundesbau  
Wallstraße 1  
55122 Mainz**

**534.**

Bei der OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ - Geschäftsbereich Bundesbau in Mainz - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Arbeitsgebiet Vergabewesen / Bauwirtschaft die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /  
eines Sachbearbeiters**

zu besetzen.

Um diesen Dienstposten können sich Diplom-Ingenieurinnen / Ingenieure (FH) der Fachrichtung Hochbau oder Bauingenieurwesen bewerben.

Sitz der Dienststelle ist Mainz.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Bearbeitung von Anrufungsverfahren nach § 11 AVB, RBBau, Anhang 19 (Honorarstreitigkeiten)
- Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Fachaufsicht im Zusammenhang mit der Vergabe freiberuflicher Leistungen nach RBBau, Abschnitt K 12
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten/ Vertragsangelegenheiten nach HOAI und BGB (Werkvertragsrecht)

Wir erwarten durch die Diplomprüfung belegte überdurchschnittliche Fachkenntnisse sowie in 3-jähriger Praxis erprobte und vertiefte Kenntnisse der HOAI, VOB

und Baubetrieb. Erfahrungen in der Abwicklung öffentlicher Baumaßnahmen wären wünschenswert. Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil.

Die Tätigkeit erfordert gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, Verhandlungsgeschick- und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten eine Vergütung nach TV-L mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung zu richten an die

**Oberfinanzdirektion Koblenz  
Geschäftsbereich Bundesbau  
Wallstraße 1  
55122 Mainz**

**535.**

Im Geschäftsbereich des POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ/ POLIZEIDIREKTION KOBLENZ ist zum 1. September 2007 die nachgenannte Führungsfunktion neu zu besetzen:

**Leiterin/Leiter der Polizeiwache Hahn**

Da bei der Polizeiwache Hahn in Kürze größere Veränderungen anstehen, ist eine Einarbeitung des neuen Stelleninhabers/der neuen Stelleninhaberin ab April/Mai 2007 vorgesehen.

Aufgabenbeschreibung:

Führung der Polizeiwache, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter, Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk, brennpunktorientierte Schwerpunktbildung und Herausgabe entsprechender durch Zielvereinbarungen erreichte Einsatzvorgaben und deren ergebnisorientierte Kontrolle, Führung von Soforteinsätzen und Sofortlagen nach Weisung, Steuerung, Koordinierung und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte der Schutzpolizei mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung oder Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei und Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung.

Neben einer mindestens vierjährigen Verwendung im höheren Polizeidienst werden Verwendungsbreite/

Verwendungstiefe sowie Bewährungszeiten in Führungsfunktionen vorausgesetzt.

Wegen der Bewertung der ausgeschriebenen Stelle richtet sich diese Ausschreibung an Beamtinnen und Beamte ab der Bes.-Gruppe A11.

#### Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Ferner erwarten wir die Fähigkeit und Anwendung der leitbildorientierten und kooperativen Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Funktion kann sowohl unter fachlichen als auch zeitlichen Gesichtspunkten in Teilzeit ausgeübt werden. Interessierte Bewerberinnen/ Bewerber werden gebeten, in ihrer Bewerbung den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit (50 % bis 80 %) anzugeben.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogrammes besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Sie können bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt werden, da Frauen in Führungsfunktionen bisher nicht angemessen repräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb einer Frist von drei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Koblenz**  
Referat PV 3  
Moselring 10-12  
56068 Koblenz

536.

Bei der 2. BEREITSCHAFTS-POLIZEIABTEILUNG in WITTLICH-WENGEROHR ist im Führungsstab die Stelle

**als Sachbearbeiter/in im Stabsbereich 3 / Personal**

neu zu besetzen.

Der bisherige Funktionsinhaber scheidet durch Ruhestandsversetzung mit Ablauf des Monats Juni 2007 aus. Die Stellenbesetzung soll jedoch möglichst bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

Zu den Aufgaben gehören vorrangig die Sachbearbeitung „Tarifbeschäftigte“ im Bereich der 2. Bereitschaftspolizeiabteilung mit den Schwerpunkten Personalplanungs- und -entwicklungsmaßnahmen, Personalfürsorge, -betreuung und -verwaltung sowie personalrechtliche Angelegenheiten, aber auch die Sachbearbeitung in Besoldungsangelegenheiten für Beamtinnen und Beamte der Abteilung. Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben die Beratung und Unterstützung

des Stabsbereichsleiters sowie die Vertretung anderer Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Personalbereich der Abteilung.

Als herausragende Befähigungen werden Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität sowie Kooperation und Teamarbeit erwartet.

Bewerben hierfür können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, allgemeine und innere Verwaltung bzw. die in diesem Jahr das Studium abschließen werden.

Im Hinblick auf das Frauenförderprogramm der Landesregierung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden **bis spätestens vier Wochen** nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung erbeten an die

**2. Bereitschaftspolizeiabteilung Stabsbereich 3 / Personal Zur Polizeischule 54516 Wittlich-Wengerohr**

537.

Bei der LANDESPOLIZEISCHULE RHEINLAND-PFALZ - Koordinierungsstelle Schieß- und Einsatztraining - ist am Standort Hahn-Flughafen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Schieß- und Einsatztrainerin/ eines Schieß- und Einsatztrainers**

zu besetzen. Vorgesehen ist hierbei eine sechsmonatige Abordnung mit dem Ziel der Versetzung.

Folgende Aufgaben gehören zum Tätigkeitsfeld der zukünftigen Stelleninhaberin / des zukünftigen Stelleninhabers:

- Erstellung und Umsetzung landesweit einheitlicher Lehr- und Ausbildungspläne mit Schwerpunkt „Eingriffs- und Festnahmetraining“, Selbstverteidigung

- Anpassung und Fortschreibung der Aus- und Fortbildungsinhalte

- Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen der Aus- und Fortbildung für die Schieß- und Einsatztrainer der Polizeibehörden und -einrichtungen des Landes

- Bedarfsorientierte Mitwirkung bei der Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der LPS/FHöV

- Mitwirkung und Beratung bei der Realisierung neuer Projekte im Zusammenhang mit Aufgaben der Koordinierungsstelle Schieß- und Einsatztraining

- Beratung vorgesetzter Stellen in einsatztaktischen Fragen des polizeilichen Einschreitens und zur Eigensicherung

- Mitwirkung bei der Planung, Koordination, Aufbereitung von Inhalten der Aus- und Fortbildung für den elektronischen Wissenstransfer

- Präsentation von Aus- und Fortbildungsinhalten des Schieß- und Einsatztrainings im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerberin/der Bewerber muss die Bereitschaft zum kurzfristigen Erwerb einer Qualifikation als Schieß- und Einsatztrainer erklären. Sie/er soll über eine mindestens zweijährige Erfahrung in operativen Einheiten der Polizei verfügen.

Uneingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt. Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Selbstverteidigung, Eingriffs- und Festnahmetechniken sind ebenso von Vorteil wie bestehende Lizenzen als Übungsleiter/Übungsleiterin und/oder Prüfer/Prüferin aus den Bereichen Selbstverteidigung/Kampfsport/ Breiten- und Freizeitsport.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit abgeschlossenem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Polizei - oder Absolventinnen/Absolventen der Aufstiegsausbildung.

Für Bewerberinnen/Bewerber ab dem 21. Studiengang (Sachbearbeiterausbildung) sowie für die Absolventinnen/Absolventen der Aufstiegsausbildung ist zusätzlich die Bereitschaft zum kurzfristigen Erwerb der für die Funktion vorgesehenen Führungsfortbildung zu erklären.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Telefonische Rückfragen können unter der Rufnummer 0 65 43 / 985-181 erfolgen.

Entsprechende Bewerbungen mit Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang werden **bis spätestens 9. Februar 2007** auf dem Dienstweg erbeten an:

**Landespolizeischule Rheinland-Pfalz Referat 23 Postfach 11 11 55482 Hahn-Flughafen**

538.

Bei der LANDESPOLIZEISCHULE RHEINLAND-PFALZ sind zur Durchführung der Aufstiegsausbildung am Standort Enkenbach-Alsenborn zum 1. Mai 2007 im Wege der Abordnung für zwei Jahre folgende Funktionen zu besetzen:

**zwei Stellen als Fachlehrerinnen/Fachlehrer**

in den Lehrfächern:

- Einsatzlehre und
- Verkehrsrecht einschließlich Verkehrslehre.

Folgende Aufgaben gehören zum Arbeitsfeld der künftigen Stelleninhaberinnen / Stelleninhaber:

- Umsetzung des Lehrplans für den Aufstiegslehrgang
- Ausarbeitung und Aktualisierung der Ausbildungsunterlagen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Fortbildungslehrgängen und Seminaren
- Mitwirkung in bzw. Leitung von Arbeitsgruppen
- Mitwirkung bei der Planung, Koordination, Aufbereitung von Inhalten der Aus- und Fortbildung für den elektronischen Wissenstransfer
- Mitwirkung bei Veröffentlichungen der Landespolizeischule
- Mitwirkung bei der Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln

Die zukünftigen Fachlehrerinnen/ Fachlehrer erhalten die Lehrzulage nach den Bestimmungen der Lehrzulagenverordnung.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des gehobenen Polizeidienstes mit abgeschlossenem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Polizei - mit Führungsausbildung.

Die Bewerberin/der Bewerber soll grundsätzlich eine vierjährige Verwendung in Funktionen des gehobenen Polizeidienstes außerhalb der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz nachweisen.

An herausragenden Befähigungen werden Fachkompetenz, eine hohe Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit erwartet.

Die Tätigkeit als Fachlehrerin/ Fachlehrer gilt als förderungswürdige Verwendung im Rahmen eines angestrebten Aufstieges in den höheren Polizeidienst.

Die Funktion kann sowohl unter fachlichen als auch zeitlichen Gesichtspunkten in Teilzeit ausgeübt werden. Interessierte Bewerberinnen/ Bewerber werden gebeten, in ihrer Bewerbung den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit anzugeben.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Entsprechende Bewerbungen mit Angaben zu dem gewünschten Lehrfach sowie zum bisherigen beruflichen Werdegang werden **bis spätestens 9. Februar 2007** auf dem Dienstweg erbeten an:

**Landespolizeischule Rheinland-Pfalz  
Personalreferat  
Postfach 11 11  
55482 Hahn-Flughafen**

539.

JOHANNES  
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Im Fachbereich 05 – Philosophie und Philologie -, Romanisches Seminar, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Universitätsprofessorin oder eines Universitätsprofessors für Französische und Spanische Literaturwissenschaften (Bes.Gr. W 3 BBesG) (NF Prof. Janik)**

zu besetzen.

Die Aufgabengebiete umfassen die französische und spanische Literaturwissenschaft unter Einschluss der Literatur und Kultur Hispanoamerikas. Ein weiterer Schwerpunkt sollte in der Literaturtheorie liegen.

Erwartet wird außerdem die Mitarbeit im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit der Universidad de Valencia und des Doppelstudiengangs mit der Université de Bourgogne (Dijon).

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 49 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis zum 8. Februar 2007** zu richten an den

**Dekan des Fachbereichs  
05 - Philosophie und Philologie -  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz**

(Schriften nur nach Anforderung)

540.

FACHHOCHSCHULE TRIER  
Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Gestaltung  
University of Applied Sciences

Die Fachhochschule Trier ist mit rund 6000 Studierenden, 160 Professorinnen und Professoren sowie 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Fachhochschule in Rheinland-Pfalz mit Standorten in Trier, Idar-Oberstein und am Umwelt-Campus Birkenfeld. Internationalität, praxisnahe Ausbildung und anwendungsorientierte Forschung in zahlreichen Instituten und Kompetenzzentren prägen die Reputation der Fachhochschule Trier im südwestlichen Dreiländereck Deutschlands.

Unser Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen deckt die Bereiche Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Recht und Informatik ab und zeichnet sich durch besondere Fächervielfalt aus. Am Umwelt-Campus Birkenfeld konzentrieren wir uns auf umweltrelevante Forschung und Studienangebote.

Zum 1. Oktober 2007 ist die Stelle

**der Präsidentin oder des Präsidenten**

zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit ausgeprägter Führungs-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, die die Positionierung unserer Hochschule im nationalen und internationalen Wettbewerb weiter ausbaut. Zur Präsidentin oder zum Präsidenten kann gewählt werden, wer eine abgeschlossene Hochschulausbildung besitzt und aufgrund einer mehrjährigen verantwortlichen beruflichen Tätigkeit, insbesondere in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung oder Rechtspflege erwarten lässt, den Aufgaben des Amtes gewachsen zu sein. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Das Präsidentenamt ist der Besoldungsgruppe W 3 zugeordnet. Darüber hinaus werden Funktionsleistungsbezüge gewährt, die der Bedeutung des Amtes entsprechen.

Bewerbungen für das Präsidentenamt können **bis zum 23. Februar 2007** gerichtet werden an

**Hochschulrat der Fachhochschule Trier  
z.H. Herrn Prof. Dr. Rolf Linn  
Postfach 1826  
54208 Trier**

Weiterhin ist zum 1. Januar 2008 die Stelle

**der Kanzlerin oder des Kanzlers**

zu besetzen, da die Amtszeit des bisherigen Stelleninhabers am 31. Dezember 2007 ausläuft.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit ausgeprägter Führungs-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, die sich insbesondere die Optimierung interner Abläufe zum Ziel setzt. Zur Kanzlerin oder zum Kanzler kann bestellt werden, wer die Befähigung zum Richteramt, die aufgrund besonderer Prüfungen erworbene Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst oder eine andere abgeschlossene Hochschulausbildung besitzt und aufgrund einer mehrjährigen beruflichen Tätigkeit, insbesondere in Wirtschaft oder Verwaltung, erwarten lässt, den Aufgaben des Amtes gewachsen zu sein. Die Amtszeit beträgt acht Jahre.

Das Kanzleramt ist der Besoldungsgruppe W 2 zugeordnet. Darüber hinaus werden Funktionsleistungsbezüge gewährt, die der Bedeutung des Amtes entsprechen.

Bewerbungen für das Kanzleramt können **bis zum 23. März 2007** gerichtet werden an

**Prof. Dr. Bert Hofmann**  
Präsident der FH Trier  
Postfach 1826  
54208 Trier

Weitere Einzelheiten können dem Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz ([http://www.mwvfk.rlp.de/Wissenschaft/Rechtsvorschriften/HochSchG\\_5\\_8\\_03.pdf](http://www.mwvfk.rlp.de/Wissenschaft/Rechtsvorschriften/HochSchG_5_8_03.pdf)) entnommen werden, zum Präsidentenamten den §§ 79 bis 81 und zum Kanzleramt dem § 83.

Für beide Stellen werden Bewerbungen von Frauen mit entsprechender Qualifikation ausdrücklich begrüßt. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

#### 541.

An der FACHHOCHSCHULE WORMS ist im betriebswirtschaftlichen Fachbereich Touristik/Verkehrswesen für die Fächer Destination Management und Touristik/Verkehrswesen folgende Position zum 1. September 2007 zu besetzen:

#### Professorin / Professor Bes.-Gruppe W 2 (BBesG)

Neben den allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen sollen Bewerber/innen über einschlägige wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse sowie über mehrjährige Berufspraxis im Destination Management (idealerweise auch in den Bereichen Gesundheit, Wellness, Freizeit) verfügen. Das Land Rheinland-Pfalz und die Fachhochschule Worms vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Allgemeine  
Einstellungsvoraussetzungen  
gem. § 49 HochSchG:

1. Ein mit einem Diplom oder Mastergrad erfolgreich abgeschlossenes, vorzugsweise wirtschaftswissenschaftliches Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, einer vergleichbaren Hochschule oder einer Fachhochschule.
2. Pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre oder Aus- und Weiterbildung nachgewiesen wird.
3. Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird.
4. Darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerber/innen sollten in

der Lage sein, Veranstaltungen auch in englischer Sprache abzuhalten.

Rückfragen richten Sie bitte an den Dekan des Fachbereiches Touristik/Verkehrswesen Herrn Prof. Dr. Conrady, Tel. 0 62 41 / 509-126, E-Mail: [conrady@fh-worms.de](mailto:conrady@fh-worms.de).

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Schriftenverzeichnis einschließlich eines Dissertationsexemplars sowie Nachweise der Berufstätigkeit sind **innerhalb von vier Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an den

**Präsidenten der Fachhochschule Worms**  
**Erenburgerstraße 19**  
**67549 Worms**

zu richten.

#### 542.

Beim LANDKREIS BAD KREUZNACH ist die Stelle des/der

#### Ersten hauptamtlichen Beigeordneten

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber aus dem Amt ausgeschieden ist.

Die Amtszeit beträgt 8 Jahre.

Der/die Erste Kreisbeigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Landrats bei dessen Verhinderung (Vertreter/in im Verhinderungsfall).

Weiter wird dem/der Kreisbeigeordneten die Leitung eines angemessenen Geschäftsbereichs übertragen.

Bisheriger Geschäftsbereich des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten:  
- Teilbereiche des Bauamtes - Amt 6 - Schulverwaltung, konzeptionelle Schulplanung Kulturelle Aufgaben  
- Gesundheitsamt - Amt 7 - Amt Umweltschutz und Veterinärwesen - Amt 8 - Abfallwirtschaftsbetrieb - AWB -

Die konkrete Aufgabenzuordnung bedarf der Zustimmung des Kreistages.

Gesucht wird eine zielstrebige, einsatzfreudige, kreative und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit administrativer Führungs- und Managementenerfahrung im kommunalen oder einem vergleichbaren Bereich. Die Bereitschaft zu integrativer, kollegialer und loyaler Zusammenarbeit wird vorausgesetzt.

Die Bewerber/innen müssen die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkenntnis besitzen.

Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe B 3 der Kommunalbesoldungsverordnung Rheinland-Pfalz, nach der sich auch die Gewährung der Dienstaufwandsentschädigung richtet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisse und lückenloser Tätigkeitsnachweis) sind bis zum **5. Februar 2007** an den

**Landrat des Kreises Bad Kreuznach**  
**Salinenstraße 47**  
**55543 Bad Kreuznach**

zu richten.

#### 543.

VERBANDSGEMEINDE  
BAD MÜNSTER  
AM STEIN-EBERNBURG

Die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Münster am Stein-Ebernburg sucht engagiertes und motiviertes Personal.

Zum schnellstmöglichen Zeitpunkt stellen wir

#### eine Beamtin / einen Beamten des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes

ein.

Zu besetzen ist eine Stelle der Besoldungsgruppe A 9 im Fachbereich 3 - Planen, Bauen und Finanzen - mit folgendem Aufgabenbereich:

- Erhebung von Abgaben (z.B. Realsteuern, Zweitwohnungssteuer, Fremdenverkehrsbeitrag)
- Liegenschaftsverwaltung (Miet- und Pachtverträge, Nebenkostenabrechnung u.a.)
- Haushaltssachbearbeitung (Erstellen von Haushaltsplänen und Jahresrechnungen)
- Mitarbeit bei der Umstellung auf die Doppik

Wir erwarten:

- durch gute Zeugnisse belegte Leistungsbereitschaft
- Identifikation mit den Aufgaben einer modernen öffentlichen Verwaltung
- Flexibilität
- Teamfähigkeit und Loyalität

Wir bieten:

- einen vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- einen modernen Arbeitsplatz mit angenehmem Betriebsklima

Bewerben können sich auch Beschäftigte mit

vergleichbarer Qualifikation. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse an einer Beschäftigung in unserem Hause geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis 3. Februar 2007** an

**Verbandsgemeindeverwaltung**  
**Bad Münster am Stein-Ebernburg**  
**Rheingrafenstraße 11**  
**55583 Bad Münster am Stein-Ebernburg**

Bei Fragen steht Ihnen die Büroleiterin Frau Sutter unter 0 67 08 / 6 10 51 oder [csutter@vg-bme.de](mailto:csutter@vg-bme.de) jederzeit gerne zur Verfügung.

#### 544.

Bei der VERBANDSGEMEINDE BRUCHMÜHLBACH-MIESAU, Landkreis Kaiserslautern, ist die Stelle der/des hauptamtlichen

#### Bürgermeisterin / Bürgermeisters

wegen Ablaufs der Amtszeit des derzeitigen Stelleninhabers zum 18. Januar 2008 zu besetzen. Der Stelleninhaber stellt sich zur Wiederwahl.

Die Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau besteht aus 5 Ortsgemeinden mit 11.338 Einwohnern. Der Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung ist in der Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am Sonntag, dem 17. Juni 2007, unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau für eine Amtszeit von 8 Jahren gewählt (Urwahl). Die Wahl wird nach den Grundsätzen der absoluten Mehrheitswahl durchgeführt. Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am Sonntag, dem 1. Juli 2007, eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister ist, wer Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist, am Tag der Wahl das 25. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit gem. § 4 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass sie / er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt. Zur/Zum hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeister kann nicht gewählt werden, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat (§ 53 Abs.3 Satz 2 GemO).

Es ist erwünscht, dass die Bewerberin/der Bewerber nach der Wahl ihren/seinen Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau nimmt.

Die/Der Gewählte wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt den Besoldungsgruppen A 16 / B 2 zugeordnet. In einer ersten Amtszeit wird das Amt in die Besoldungsgruppe A 16 eingestuft. Eine Höherstufung in die Besoldungsgruppe B 2 ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre der Amtszeit zulässig. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt.

Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages als Einzelbewerberin / Einzelbewerber oder durch eine Partei oder Wählergruppe erforderlich. Gültige Wahlvorschläge mit einer ausreichenden Zahl von Unterstützungsunterschriften können nur bis Montag, den 7. Mai 2007, 18.00 Uhr, beim Wahlleiter eingereicht werden (Ausschlussfrist). Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen (Wahlbekanntmachung), die im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau spätestens am 62. Tage vor der Wahl bekannt gemacht wird.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erklärt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und Wählergruppen über die eingegangene Bewerbung informiert und Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt. Ein solches Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf die Ordnungsmäßigkeit der eingereichten Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten **bis Freitag, den 13. April 2007, 12.00 Uhr.** Es handelt sich hierbei nicht um eine Ausschlussfrist.

Die Bewerbungen sind zu richten an:

**Verbandsgemeindeverwaltung  
Bürgermeisterwahl  
zu Hd. des 1. Beigeordneten  
Herrn Bernhard Hirsch  
Am Rathaus 2  
66892 Bruchmühlbach-Miesau**

545.

Bei der VERBANDSGEMEINDE HERXHEIM im Landkreis Südliche Weinstraße ist die Stelle der/des

**hauptamtlichen  
Bürgermeisterin/Bürgermeisters**

zum 1. September 2007 neu zu besetzen.

Der jetzige Stelleninhaber kandidiert nach über 30-jähriger Amtszeit aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nicht mehr. Er bleibt ehrenamtlicher Bürgermeister der zur Verbandsgemeinde gehörenden Ortsgemeinde Herxheim.

Zur Verbandsgemeinde Herxheim gehören die Ortsgemeinde Herxheim mit dem Ortsteil Hayna, die Ortsgemeinde Herxheimweyher, die Ortsgemeinde Insheim und die Ortsgemeinde Rohrbach mit zusammen rund 14.900 Einwohnern. Verwaltungssitz ist in der Ortsgemeinde Herxheim.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am Sonntag, dem 6. Mai 2007 von den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Herxheim nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer von acht Jahren gewählt (Urwahl). Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Erhält keine Bewerberin/kein Bewerber diese Mehrheit, so findet am Sonntag, dem 20. Mai 2007 eine Stichwahl unter den zwei Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister ist jede/jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder jede/jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in Deutschland, die/der am Tag der Wahl das 25. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz Rheinland-Pfalz ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass sie/er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Zur hauptamtlichen Bürgermeisterin/zum hauptamtlichen Bürgermeister kann nicht gewählt werden, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Neben der beamtenrechtlichen Bewerbung ist zur Teilnahme an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages als Einzelbewerber/in oder durch eine Partei bzw. Wählergruppe erforderlich. Das Verfahren richtet sich nach den Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes Rheinland-Pfalz. Die Frist zur Einreichung des Wahlvorschlages läuft am 41. Tag vor der Urwahl (26. März 2007, 18.00 Uhr - Ausschlussfrist) ab. Näheres ist der offiziellen Wahlbekanntmachung zu entnehmen, welche im Bekanntmachungsorgan (Mitteilungsblatt) der Verbandsgemeinde Herxheim veröffentlicht wird. Diese Bekanntmachung wird den Bewerberinnen und Bewerbern unaufgefordert zugesandt. Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Verbandsgemeinde Herxheim, [www.herxheim.de](http://www.herxheim.de).

Es erfolgt eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz und erfolgt nach Besoldungsgruppe A 16/B 2. Eine Höherstufung in Besoldungsgruppe B 2 ist frühestens nach zwei Jahren möglich. Daneben wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Wir freuen uns auf eine zielstrebige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, welche die Verwaltung als modernes Dienstleistungsunternehmen wirtschaftlich, team- und leistungsorientiert führt, Bürgernähe pflegt und die Entwicklung der Verbandsgemeinde in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Verbandsgemeinderat und den Ortsgemeinden weiter positiv vorantreibt.

Es wird erwartet, dass die/der gewählte Bürgermeisterin/Bürgermeister ihren/seinen Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Herxheim nimmt.

Mit der Bewerbung kann gleichzeitig das Einverständnis erklärt werden, dass den Parteien und Wählergruppen des Verbandsgemeinderates die eingegangene Bewerbung bekannt gegeben und Einsicht in die Unterlagen gegeben wird. Ein solches Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf die ordnungsgemäß eingereichte Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Führungszeugnis, Lichtbild, Zeugnisse usw.) werden erbeten **bis zum 25. Februar 2007** (keine Ausschlussfrist) an:

**Verbandsgemeindeverwaltung Herxheim  
Bürgermeisterwahl  
Obere Hauptstraße 2  
76863 Herxheim**

## Bekanntmachungen der Gerichte

### Ausschlussurteile

- 546.**  
Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtbriefes: Aufgebotsache Dr. Wolfgang Roßmann in Bad Kreuznach. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 16659 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 für die Bayerische Landesbausparkasse in München eingetragene Grundschuld in Höhe von 150.000,- DM = 76.693,78 EUR wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 6. Dezember 2006.  
Bad Kreuznach, den 9. Januar 2007  
- 2 C 982/06 - Das Amtsgericht
- 547.**  
Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtbriefes: Aufgebotsache Herbert Sinz in Waldalgesheim und andere in Erbgemeinschaft. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Windesheim Blatt 1575 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, jetzt: Wüstenrot Bausparkasse AG in Ludwigsburg eingetragene Grundschuld in Höhe von 30.600,- DM = 15.645,53 EUR wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 14. Dezember 2006.  
Bad Kreuznach, den 8. Januar 2007  
- 2 C 1139/2006 - Das Amtsgericht
- 548.**  
Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtbriefes: Aufgebotsache Elisabeth Back in Bad Kreuznach. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 8457 in Abt. III unter lfd. Nr. 4 und 5 für die Sparkasse Bad Kreuznach in Bad Kreuznach, jetzt Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen (III/4) und Elisabeth Back in Bad Kreuznach (III/5) eingetragene jeweilige Grundschuld in Höhe von 20.000,- DM = 10.225,84 EUR und 50.000,- DM = 25.564,59 EUR wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 13. Dezember 2006.  
Bad Kreuznach, den 9. Januar 2007  
- 2 C 1192/06 - Das Amtsgericht
- 549.**  
In der Aufgebotsache Friedel Brauer, Königsberger Straße 7, 55442 Stromberg, Antragsteller, hat das Amtsgericht Bingen am Rhein für Recht erkannt: Der verloren gegangene Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Frei-Weinheim Blatt 573 in Abt. III unter der lfd. Nr. 2 für den Frei-Weinheimer Spar- und Darlehenskassenverein eGmbH in Ingelheim, jetzt Mainz-Volksbank e.G. in Mainz, eingetragene Grundschuld von 6000,- DM nebst 12 v.H. Zinsen jährlich, wird für kraftlos erklärt.  
Bingen am Rhein, den 10. Januar 2007  
- 3 C 479/06 - Das Amtsgericht
- 550.**  
Das Amtsgericht Cochem hat auf den Aufgebotsstermin vom 28. September 2006 für Recht erkannt: Die Grundschuldbriefe des Amtsgerichts Cochem vom 5. April 1974 und 15. November 1978 betreffend die im Grundbuch von Hambuch unter Blatt 791 lfd. Nr. 1 und 4 eingetragenen Grundschulden zugunsten der Raiffeisenbank Münstermaifeld eG über 40.000,- DM und 30.000,- DM werden für kraftlos erklärt.  
Cochem, den 8. Januar 2007  
- 2 C 252/06 - Das Amtsgericht
- 551.**  
Das Amtsgericht Cochem hat auf den Aufgebotsstermin vom 26. Oktober 2006 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief des Amtsgerichts Cochem vom 17. Oktober 1967 betreffend die im Grundbuch von Kaisersesch, Blatt 1382 unter lfd. Nr. 2 eingetragene Grundschuld zugunsten der Raiffeisenkasse Kaisersesch e.G.mBH über 15.000,- DM wird für kraftlos erklärt.  
Cochem, den 8. Januar 2007  
- 2 C 293/06 - Das Amtsgericht
- 552.**  
In der Aufgebotsache 1. Heiderose Deubig, Ritter-von-Ochsenstein-Straße 4, 67360 Lingenfeld, Antragstellerin, 2. Wolfgang Reichling, Otterbachstraße 15a, 76774 Leimersheim, Antragsteller, wegen Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes hat das Amtsgericht Germersheim auf die mündliche Verhandlung vom 12. Dezember 2006 für Recht erkannt: 1. Der Hypothekenbrief Gruppe 3 Nr. 005 625 Rheinland-Pfalz über 7000,- DM eingetragen im Grundbuch von Westheim (Amtsgericht Germersheim) Blatt 326 Abt. III Nr. 1, zugunsten der Pensionskasse der Angestellten der BASF Ludwigshafen/Rhein - Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Ludwigshafen/Rhein - heute BASF Pensionskasse VVaG wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragsteller tragen die Kosten des Verfahrens. 3. Der Streitwert wird auf 1400,- EUR (= 20 % des Hauptsachebetrages) festgesetzt.  
Germersheim, den 9. Januar 2007  
- 2 C 665/06 - Das Amtsgericht
- 553.**  
Das in Verlust geratene auf den Namen Emma Raim, Buhlenberg, lautende Sparbuch der Kreissparkasse Birkenfeld (Birkenfelder Landesbank), Auf der Idar 2, 55743 Idar-Oberstein, BLZ 562 500 30, Nr. 13259490, ist kraftlos (Urteil vom 21. Dezember 2006).  
Idar-Oberstein, den 21. Dezember 2006  
- 3 C 486/06 - Das Amtsgericht
- 554.**  
Der Brief über die im Grundbuch von Kirschweiler Blatt 930 jetzt 1478 in Abt. III Nr. 1 für die Leonberger Bausparkasse Aktiengesellschaft in Leonberg eingetragene Grundschuld zu 16.872,63 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich ist kraftlos (Urteil vom 21. Dezember 2006).  
Idar-Oberstein, den 15. Januar 2007  
- 3 C 678/06 - Das Amtsgericht
- 555.**  
In der Aufgebotsache Marlene Jochim, Am Kirchgarten 69, 67434 Neustadt, wurde am 21. Dezember 2006 ein Ausschlussurteil mit folgendem wesentlichen Inhalt verkündet: Die im Grundbuch von Arzheim für Koblenz Blatt 1934 Flur 5 Flurstück 293/1, Verkehrsfläche 81 qm, als Eigentümer eingetragenen Peter Reichert IV, Adelgunde Bernd, Elisabeth Bernd, Marlene Jochim, Heinrich Bernd IV, Josef Müller IV, werden mit ihrem Eigentumsrecht ausgeschlossen.  
Koblenz, den 21. Dezember 2006  
- 152 C 2577/06 - Das Amtsgericht
- 556.**  
Die im Grundbuch von Linz Blatt 6588 Flur 5 Nr. 182, Waldfläche, Im Diesemich, 2000 qm; Flur 5 Nr. 365/187, Waldfläche, Im Diesemich, 1687 qm; eingetragenen Eigentümer Eheleute Wilhelm Wiemer und Susanne Wiemer geb. Scheid in St. Katharinen sowie deren Rechtsnachfolger werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.  
Linz, den 13. Dezember 2006  
- 2 C 450/06 - Das Amtsgericht
- 557.**  
Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 21. Dezember 2006 wurden die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Mainz-Finthen Blatt 4028 in Abt. III Nr. 1 über 8000,- DM (= 4090,36 EUR) für die Finther Bank, eingetragene Genossenschaft mbH in Mainz-Finthen, eingetragene Grundschuld und über die im Grundbuch von Mainz-Finthen Blatt 4028 in Abt. III Nr. 2 über 5000,- DM (= 2556,46 EUR) für die Finther Bank, eingetragene Genossenschaft mbH in Mainz-Finthen eingetragene Grundschuld für kraftlos erklärt.  
Mainz, den 21. Dezember 2006  
- 86 C 315/06 - Das Amtsgericht
- 558.**  
In der Aufgebotsache der Stadtparkasse Bad Honnef, vertreten durch den Vorstand, Hauptstraße 34, 53604 Bad Honnef, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht Neuwied für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Breitscheid (Westerwald), Blatt 2938 zugunsten der Stadtparkasse Bad Honnef eingetragene Briefgrundschuld zu 37.000,- DM nebst Jahreszinsen von 15 %, eingetragen in Abt. III unter lfd. Nr. 3 wird für kraftlos erklärt. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.  
Neuwied, den 15. Dezember 2006  
- 4 C 1001/06 - Das Amtsgericht
- 559.**  
In der Aufgebotsache Maria-Katharine Sporer, Am Adenauerpark, 67346 Speyer, Antragsteller, wegen Forderung hat das Amtsgericht in Speyer für Recht erkannt: 1. Die Sparbücher Nr. 34 10 91 71 44 und 34 12 73 10 48, ausgestellt von der Kreis- und Stadtparkasse Speyer, Wormser Straße 39, für Sporer Maria-Katharina, Altenheim Am Adenauerpark in Speyer werden für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.  
Speyer, den 11. Januar 2007  
- 32 C 328/06 - Das Amtsgericht

## Aufgebote

**560.**

Herr Björn Fuchs, geb. am 24. 7. 1967, wohnhaft in 55619 Hennweiler, Eichelse 1, vertreten durch Herrn Notar Thorben Ehrenberg in 55606 Kirn, Marktplatz 11, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Kirn Blatt 3025 in Abt. III unter der lfd. Nr. 2 eingetragenen Grundschuld in Höhe von 76.693,78 EUR (in Worten: sechsundsiebzigtausendsechshundert-dreißigtausendsechshundert-dreißig-78/100 Euro) nebst 15 v.H. Jahreszinsen für Herrn Karl-Georg Fuchs in 55606 Kirn – Briefnummer: 144 884 84 – beantragt.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 11. April 2007, 8.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Gymnasialstraße 11, Saal 6, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Sobernheim, den 8. Januar 2007

- 6 C 507/06 - Das Amtsgericht

**561.**

Die Wüstenrot Bausparkasse AG Wüstenrothaus, Hohenzollern Straße 46, 71630 Ludwigsburg (eingetragener Eigentümer: Danel und Tanja Hausen), Antragstellerin, hat das Aufgebot des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Weiersbach Blatt 1873 in Abt. III unter Nr. 1 für die Wüstenrot Bausparkasse Aktiengesellschaft eingetragene Grundschuld zu 9407,77 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 12. April 2007, 9.00 Uhr**, Saal 409, 3. OG, im Gerichtsgebäude, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Idar-Oberstein, den 4. Januar 2007

- 3 C 509/06 - Das Amtsgericht

**562.**

Frau Inge Bohrer geb. Schneider, Hammersteiner Straße 29, 55743 Idar-Oberstein, hat das Aufgebot des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Hammerstein Blatt 645 in Abt. III unter Nr. 2 für Eheleute Alfred Bohrer und Inge geb. Schneider, eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM nebst 9 % Zinsen jährlich beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 12. April 2007, 9.00 Uhr**, Raum 409, Sitzungssaal, 3. OG, im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Idar-Oberstein, den 21. Dezember 2006

- 3 C 923/06 - Das Amtsgericht

**563.**

Frau Doris Bentz, Außerdorf 41, 76764 Rheinabern, hat glaubhaft gemacht, dass der Grundschuldbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 04 Nr. 154296 betreffend die im Grundbuch für Rheinabern Blatt 2921 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 eingetragenen Brief-

grundschuld über 3221,14 EUR (in Worten: dreitausendzweihunderteinundzwanzig 14/100 Euro), für die Neue Heimstatt Bauspar-Aktiengesellschaft in München, jetzt VVB Vereinsbank Victoria Bauspar Aktiengesellschaft in München, verzinslich mit 13 v.H. jährlich, vollstreckbar nach § 800 ZPO, zu Verlust geraten ist und beantragt, diesen Grundschuldbrief im Wege des Aufgebotsverfahrens durch Ausschlussurteil für kraftlos zu erklären.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden aufgefordert, diese spätestens im Aufgebotstermin **am Mittwoch, dem 7. März 2007, 13.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Kandel, Landauer Straße 19, 76870 Kandel, Zimmer Nr. 25, vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt wird.

Kandel, den 29. Dezember 2006

- 1 C 642/06 - Das Amtsgericht

**564.**

Herr Jörg Breidbach, Dieblicher Straße 28, 56323 Waldesch, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes betreffend die gemäß Bewilligung vom 8. November 1962 zugunsten der Kreissparkasse Koblenz in Koblenz im Grundbuch von Waldesch Blatt 2122 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf den **21. März 2007, 12.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 112, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Koblenz, den 5. Dezember 2006

- 142 C 2955/06 - Das Amtsgericht

**565.**

Die Heimstätte Neustadt an der Weinstraße, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Treuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen, in Neustadt/Weinstraße, nunmehr firmierend als Rhein-Pfalz Wohnen GmbH, in Mainz, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich verloren gegangenen Grundschuldbriefes Gruppe 4 Nr. 23370 über 8000,- Deutsche Mark, ausgestellt über die im (Erbbau-) Grundbuch von Landau Blatt 1434 in Abt. III unter lfd. Nr. 2 eingetragene Grundschuld, lastend auf dem in Erbbaurecht für die Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH, Neustadt an der Weinstraße eingetragenen Grundstück Gemarkung Landau Flur Nr. 3535/11, Hof- und Gebäudefläche, Max-Slevogt-Straße 13 zu 6,00 Ar, beantragt.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 14. März 2007, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau, Zimmer Nr. 519 (Neubau Staatsanwaltschaft), anberaumten Termin die Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung dieses Grundschuldbriefes erfolgen wird.

Landau, den 19. Dezember 2006

- 3 C 1064/06 - Das Amtsgericht

**566.**

In der Aufgebotsache 1. Siegfried Cebella, Kürrenberger Straße 13, 56727 Mayen-Nitztal, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Dr. jur. Karl Rudolf Schlags, Notar, St.-Veit-Straße 20, 56727 Mayen, 2. Elsbeth Cebella, Kürrenberger Straße 13, 56727

Mayen-Nitztal, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Dr. jur. Karl Rudolf Schlags, Notar, St.-Veit-Straße 20, 56727 Mayen, wird das Aufgebot vom 27. Oktober 2006 sowie der in diesem auf den 31. Januar 2007 anberaumte Aufgebotstermin aufgehoben, da der Grundschuldbrief falsch bezeichnet worden ist. Das Aufgebot wird wie folgt neu gefasst: Die Antragsteller haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Nitztal Blatt 294 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 eingetragenen Briefgrundschuld über 17.766,37 DM für die Bausparkasse Mainz in Mainz, verzinslich mit 5 % jährlich, im Verzugsfalle mit 6 % jährlich, beantragt. Die Antragsteller haben glaubhaft gemacht, dass der Grundschuldbrief abhanden gekommen ist und dass die Grundschuld weder abgetreten noch ge- oder verpfändet worden ist.

Die Inhaber/in des Grundschuldbriefes werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, 14. März 2007, 12.00 Uhr**, Saal 112, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre/seine Rechte geltend zu machen und den Grundschuldbrief vorzulegen, andernfalls die Grundschuldbriefe für kraftlos erklärt werden.

Mayen, den 11. Dezember 2006

- 2 C 949/06 - Das Amtsgericht

**567.**

Die Westerwaldbank e.G. Volks- und Raiffeisenbank mit dem Sitz in 57627 Hachenburg, Neumarkt 1-5, vertreten durch den Notar Oliver Matheron-von-Glinski mit dem Sitz in Altenkirchen, hat beantragt, den folgenden Grundpfandrechtsbrief über die im Grundbuch von Waldbreitbach Blatt 2282 zugunsten der Raiffeisenbank Horhausen-Rengsdorf e.G. eingetragene Grundschuld im Wege des Aufgebots für kraftlos zu erklären: Grundschuld in Höhe von 12.000,- DM nebst 13 % Jahreszinsen, eingetragen in Abt. III unter lfd. Nr. 2.

Der Berechtigte aus der Urkunde wird aufgefordert, bis spätestens zu dem auf den **31. Mai 2007, 9.00 Uhr**, Saal 120, Amtsgericht Neuwied, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte aus dem oben bezeichneten Grundschuldbrief unter Vorlage der Urkunde geltend zu machen, da diese sonst für kraftlos erklärt wird.

Neuwied, den 28. Dezember 2006

- 4 C 1878/06 - Das Amtsgericht

**568.**

1. Heinrich Albert Becker, Kloster-Deutz-Straße 11A, 53489 Sinzig, Antragsteller, 2. Aloisia Maria Becker geb. Welter, Kloster-Deutz-Straße 11A, 53489 Sinzig, Antragstellerin, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Löhndorf Blatt 1605 in Abt. III Nr. 7 zugunsten des Albert Becker, geb. 27. 12. 1951, eingetragenen Grundschuld beantragt. Die Grundschuld wurde am 30. Juni 2003 zulasten des 1/2-Anteils des Albert Becker eingetragen (UR.Nr. 870/03, Notar Dr. Vomweg, Sinzig).

Der Inhaber dieses Briefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, 27. März 2007, 10.00 Uhr**, Saal 23 anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen; andernfalls wird der Brief für kraftlos erklärt werden.

Sinzig, den 4. Januar 2007

- 7 C 1024/06 - Das Amtsgericht

**569.**

Frau Doris Knopp geb. Bockhold, geb. am 8. 4. 1928, Schützenstraße 37, 56254 Boppard, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes für die Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft, Mainz im Grundbuch von Boppard Blatt 5577 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 10. April 2007, 9.00 Uhr**, Saal 118, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118 anberaumten Aufgebotstermin die Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

St. Goar, den 11. Dezember 2006  
- 3 C 69/06 - Das Amtsgericht

**570.**

Die Eigentümer Herr Werner Hattmer, geb. am 20. 9. 1940, Stiegelstraße 32, 65551 Limburg-Lindenholzhausen; Frau Bettina Boy, geb. Hattmer, geb. am 3. 6. 1962, Amselstiege 5, 59348 Lüdinghausen und Frau Andrea Maria Hattmer, geb. am 20.4.1967, Amselstiege 5, 59348 Lüdinghausen, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes für die Bausparkasse der deutschen Volksbanken Aktiengesellschaft in Schwäbisch Hall im Grundbuch von Emmelshausen Blatt 2384 in Abt. III Nr. 2 eingetragenen Hypothek sowie des Grundschuldbriefes für die Bausparkasse der deutschen Volksbanken Aktiengesellschaft in Schwäbisch Hall im Grundbuch von Emmelshausen Blatt 2384 in Abt. III Nr. 3 eingetragenen Grundschuld beantragt (§§ 1162, 1192 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 24. April 2007, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118, anberaumten Aufgebotstermin die Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

St. Goar, den 2. Januar 2007  
- 3 C 262/06 - Das Amtsgericht

**571.**

Herr Manfred Vogel, geb. am 28. 3. 1939, Flotstraße 61, 56154 Boppard, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes für die Volksbank Boppard in Boppard im Grundbuch von Boppard Blatt 4863 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 22. März 2007, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118, anberaumten Aufgebotstermin die Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

St. Goar, den 2. Januar 2007  
- 3 C 494/06 - Das Amtsgericht

**Insolvenzverfahren**

**572.**

Das Insolvenzverfahren P + H Anlagenbau GmbH, Robert-Bosch-Straße 1, 56070 Kob-

lenz (AG Koblenz HRB 6102), vertreten durch Heinz-Günter Jörg Opper, Hauptstraße 13, 56244 Ötzingen (Geschäftsführer), wird nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben, da die Schlussverteilung vollzogen ist.

Koblenz, den 21. Dezember 2006  
- 21 IN 106/99 - Das Amtsgericht

**Konkursverfahren**

**573.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen Erzeugergemeinschaft Ritter Hundt von Saulheim e.V., Kellereistraße 16, Saulheim, wird Termin zur besonderen Gläubigerversammlung bestimmt auf: **Dienstag, den 13. Februar 2007, 10.00 Uhr**, Raum 114 (Sitzungssaal). Tagesordnung: Anhörung der Gläubiger zur beabsichtigten Einstellung des Konkursverfahrens mangels einer die Verfahrenskosten deckenden Masse. Prüfung der Schlussrechnungslegung des Insolvenzverwalters. Die Vergütung des Konkursverwalters wurde festgesetzt. Der vollständige Beschluss kann in der Geschäftsstelle des Konkursgerichts von den Beteiligten eingesehen werden.

Alzey, den 4. Januar 2007  
- N 42/1994 - Das Amtsgericht

**574.**

In dem Konkursverfahren Wolfgang Stark Kunststoff-Fensterfabrik und Trennwandbau GmbH & Co.KG, Graf-von-Sponheim-Straße, 55576 Sprendlingen (HRB 1282, HRA 1818), vertreten durch: 1. Stark-Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H., Graf-von-Sponheim-Straße, 55576 Sprendlingen (persönlich haftende Gesellschafter), vertreten durch: 1.1. Wolfgang Stark, St. Johannerstraße 62, 55576 Sprendlingen (Geschäftsführer), wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und der nachträglichen Änderungen bereits angemeldeter Forderungen bestimmt auf **Montag, 5. Februar 2007, 10.00 Uhr**, Zimmer 9, Gerichtsgebäude, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein.

Bingen am Rhein, den 8. Januar 2007  
- 3 N 20/89 - Das Amtsgericht

**575.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma DFF Immobilien GmbH, In den Fahrgärten 19, 67165 Waldsee, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen wird auf **Donnerstag, den 15. März 2007, 10.45 Uhr**, Saal VIII, im Gerichtsgebäude, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen, bestimmt. Der Konkursverwalter wird angewiesen, die nach § 151 KO erforderliche Veröffentlichung zu veranlassen und die Belege darüber rechtzeitig einzureichen.

Ludwigshafen, den 9. Januar 2007  
- 3 N 238/98 - Das Amtsgericht

**576.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma KL, Diskotheken-, Tanzcafe-Verwaltung- und Verpachtungsgesellschaft mbH, Kaiserslautern, ehemals: Wilhelm-Busch-Straße 17, 67661 Kaiserslautern, Az.: 3 N 69/98 findet mit Datum vom **26. Februar**

**2007, 10.10 Uhr**, Schlusstermin statt. Eine Quotenauszahlung kann nicht erfolgen.

Mannheim, den 11. Januar 2007  
Rechtsanwalt Uwe H. G e s p e r  
Konkursverwalter

**577.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Dr. Stork Wohnbau GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Karl Stork, Neugasse 35, 67169 Kallstadt, wurde eine weitere Vergütung des Konkursverwalters durch Beschluss vom 19. Dezember 2006 auf 4001,35 EUR festgesetzt. Der vollständige Beschluss kann auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Neustadt an der Weinstraße, den 19. Dezember 2006  
- N 90/96 - Das Amtsgericht

**578.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Fritz Wagner GmbH, Maschinenfabrik, Ringstraße 12, 66957 Schweix, gesetzl. vertreten durch den Geschäftsführer Arnold Karg, Bergstraße 8, 66957 Schweix, wird gemäß § 204 KO mangels Masse eingestellt. Jedem Gläubigerausschussmitglied wurde eine Vergütung von 3000,- EUR festgesetzt.

Pirmasens, den 7. Dezember 2006  
- 1 N 23/96 - Das Amtsgericht

**579.**

Einstellungsbeschluss: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Fritz Wagner GmbH & Co KG, Ringstraße 12, 66957 Schweix, gesetzlich vertreten durch die pers. haftende Gesellschafterin WSK Verwaltungsgesellschaft mbH, diese gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Arnold Karg, Bergstraße 8, 66957 Schweix, wird gemäß § 204 KO mangels Masse eingestellt.

Pirmasens, den 7. Dezember 2006  
- 1 N 27/96 - Das Amtsgericht

**Vereinsregister**

**580.**

Offizier-Verein der Deutschen Armeekorps 1914 e.V., Sitz: Germersheim.  
Landau, den 29. Dezember 2006  
- VR 30042 - Das Amtsgericht

**581.**

Kultur-Freiraum, Sitz: Germersheim.  
Landau, den 4. Januar 2007  
- VR 30043 - Das Amtsgericht

**582.**

Verein für Bildung und Kultur e.V., Sitz: Landau in der Pfalz.  
Landau, den 5. Januar 2007  
- VR 30044 - Das Amtsgericht

**583.**

Geographical Explorer Organisation e.V., Mainz.  
Mainz, den 22. Dezember 2006  
- 90 VR 40081 - Das Amtsgericht

584.

Förderverein Sicherheitspolitik  
an Hochschulen e.V., Mainz.

Mainz, den 30. Dezember 2006

- 90 VR 40082 -

Das Amtsgericht

585.

Theater frätze im kopp e.V.,  
Gemünden.

Montabaur, den 29. Dezember 2006

- 6 VR 20114 -

Das Amtsgericht

## Zwangsversteigerungsverfahren - Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 586 bis 692 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Es ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung oder der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

586.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 3. April 2007, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Wohnungseigentum, versteigert werden.

Grundbuch Gau-Bickelheim Blatt 2124 Miteigentumsanteil von 2/3 an dem Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 8 Nr. 217, Gebäude- und Freifläche, Käfergasse 13, 349 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, Doppelgarage, Abstellraum und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; mit Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche zwischen Wohnung und Garage. Für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2123 und Blatt 2124). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch anderen Wohnungseigentümer, Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Zwangsvollstreckung, durch Konkursverwalter. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 22. November 1988 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Einfamilienwohnhaus als Wohnungseigentum, Baujahr 1982, Modernisierung 2000, ca. 154 qm Wohn- und Nutzfläche). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 160.000,- EUR. Die Grenzen des § 74 a, 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da in ei-

nem vorangegangenen Termin der Zuschlag bereits einmal aus den dortigen Gründen versagt wurde. Internet-Infos: www.zwangsvollstreckung.de.

Alzey, den 12. Dezember 2006

- K 37/05 -

Das Amtsgericht

587.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 9206 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Bad Kreuznach BV Nr. 4 Flur 55 Nr. 49/2, Gebäude- und Freifläche, Mannheimer Straße 209, 3,89 Ar, am **Donnerstag, dem 12. April 2007, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal 309 (3.OG) im Gerichtsgebäude versteigert werden.

(zwei 2 - 3-geschossige Mehrfamilienhäuser; Mannheimer Straße 209 und Ringstraße 99). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 546.000,- EUR. In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Kara, Mustafa**, geb. 15. 10. 1964, 55543 Bad Kreuznach; b) **Kara, Aynur geb. Demir**, geb. 8. 10. 1969, 55543 Bad Kreuznach, zu je 1/2-Anteil eingetragen.

Bad Kreuznach, den 19. April 2006

- 3 K 42/03 -

Das Amtsgericht

588.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bruchied Blatt 556 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück am **12. März 2007, 14.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 309, versteigert werden.

BV-Nr. 14 Gemarkung Bruchied Flur 1 Nr. 71/14, Verkehrsfläche, Bannhof, 0,14 Ar; Gemarkung Bruchied Flur 1 Nr. 71/15, Gebäude- und Freifläche, Bannhof 9, 6,33 Ar (Zweifamilienhaus, Verkehrswert: 130.100,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 8. Januar 2007

- 3 K 181/03 -

Das Amtsgericht

589.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Bad Sobernheim Blatt 5557 und 5558 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum am **26. März 2007, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 309, versteigert werden.

Grundbuch von Sobernheim Blatt 5557 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 4/10 an dem Grundstück Gemarkung Sobernheim Flur 7 Flurstück 40/1, Gebäude- und Freifläche, Wilhelmstraße 21, Größe: 837 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Ober- und Dachgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 5556, 5557, 5558); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch anderen Wohnungseigentümer erforderlich; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 24. November 1989; übertragen aus Blatt 4297; eingetragen am 15. Dezember 1989 (zwei Eigentumswohnungen im Erdgeschoss des Anwesens Wilhelmstraße 21: a) Wohnung im ersten Obergeschoss: drei Zimmer, Wohnküche, Bad mit WC und Balkon, Wohnfläche: ca. 88 qm; b) Wohnung im Dachgeschoss: drei Zimmer, Wohnküche, Diele, Bad mit WC und Balkon sowie ein Zimmer im Spitzboden, Wohnfläche ca. 70 qm, Verkehrswert a) und b): 121.000,- EUR). Grundbuch von Sobernheim Blatt 5558 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 4/10 an dem Grundstück Gemarkung Sobernheim Flur 7 Flurstück 40/1, Gebäude- und Freifläche, Wilhelmstraße 21, Größe: 837 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Keller im Vorderhaus im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 5556, 5557, 5558); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung des anderen Wohnungseigentümers erforderlich; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 24. November 1989; übertragen aus Blatt 4297; eingetragen am 15. Dezember 1989 (Eigentumswohnung im Erdgeschoss (drei Räume, ein Abstellraum und Flur), ersten Obergeschoss (drei Räume, ein Abstellraum und Flur), und im Dachgeschoss (vier Räume sowie Flur) des Anwesens Wilhelmstraße 21, Wohnfläche: 125 qm; Verkehrswert: 25.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Januar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Liebisch, Erich**, geb. 30. 8. 1942, 04129 Leipzig, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 2. Januar 2007

- 3 K 173/04 und 3 K 191/04 -

Das Amtsgericht

590.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Hundsbach Blatt 1191 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke am **12. März 2007, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 309, versteigert werden.

lfd. Nr. 6 Gemarkung Hundsbach Flur 2 Flurstück 234, Grünland, hinter der Kirche, 1362 qm (Verkehrswert: 550,- EUR); lfd. Nr. 7 Gemarkung Hundsbach Flur 2 Flurstück 235, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 129, 600 qm (als Wiese genutzter Bauplatz; Verkehrswert: 12.000,- EUR); lfd. Nr. 9 Gemarkung Hundsbach Flur 3 Flurstück 30/1, Verkehrsfläche, Hauptstraße, 34 qm; Flur 3

Flurstück 30/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 6, 1014 qm (1-2-geschossiges unterkellertes Einfirstbauernhaus mit Satteldach (Wohnhaus, Scheune, Stall), Hauptstraße 6, Verkehrswert: 69.500,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 3b) **Fries, Herbert Peter Ludwig** geb. 2. 5. 1950, 6578 Hundsbach; 3c) **Fries, Otto Erich**, geb. 1. 3. 1954, 6581 Niederhosenbach, in Erbengemeinschaft eingetragen.

Bad Kreuznach, den 20. Dezember 2006

- 3 K 31/05 - Das Amtsgericht

#### 591.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Duchroth Blatt 644 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 221,4/1000 an dem Grundstück Gemarkung Duchroth Flurstück 538/3, Gebäude- und Freifläche, Naheweinstraße, Größe: 781 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 644 bis Blatt 648); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: keine, Sondernutzungsrechte sind vereinbart; dem hier eingetragenen Sondereigentum ist das Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1 gekennzeichneten Parkplatz zugeordnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 28. November 1995 (Urk.Nr. 1173/95 - Notar Fischer, Kirn); eingetragen am 5. Januar 1996; **am Donnerstag, dem 29. März 2007, 14.30 Uhr**, Sitzungssaal 309 (3. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wohnung mit 3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Flur, Abstellraum; Wohnfläche: 71 qm). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 80.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Paulus, Andreas**, geb. 30. 7. 1969, 55576 Pleitersheim, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 9. Januar 2007

- 3 K 49/05 - Das Amtsgericht

#### 592.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Odernheim Blatt 1403 eingetragenen, nachstehend bezeichneten 1/4-Grundstücksmiteigentumsanteile des Schuldners Karl-Heinz Kopmann, **am 28. März 2007, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 408, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Odernheim Flurstück 4258/1, Landwirtschaftsfläche, Am Langenberg, Größe: 167 qm; Flurstück 4258/2, Landwirtschaftsfläche, Am Langenberg, Größe: 723 qm (Verkehrswert: 2150,- EUR). Lfd. Nr. 4 Gemarkung Odernheim Flurstück 4259/1, Landwirtschaftsfläche, Am Langenberg, Größe: 150 qm; Flurstück 4259/2, Landwirtschaftsfläche, Am Langenberg, Größe: 430 qm (Verkehrswert: 1268,75 EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 2a) **Vogel, Kurt Walter**, geb. 24. 4. 1931, Marl; 2b) **Vogel, Wilhelmine geb. Dors**, geb. 4. 7. 1932, Marl; 2c) **Kopmann, Karl-Heinz**, geb. 7. 7. 1942,

Herten-Bertlich; 2d) **Kopmann, Barbara geb. Vogel**, geb. 1. 12. 1954, Herten-Bertlich; zu je 1/4-Anteil, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 24. November 2006

- 3 K 92/06 - Das Amtsgericht

#### 593.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Nierendorf Blatt 938 eingetragene Sondereigentum BVNr. 1 Flur 10 Nr. 126, Gebäude- und Freifläche, Johannes-Häbler-Straße, 1022 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen (einschließlich Gaststätte) im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet (Gaststätte mit Wohntrakt) **am Mittwoch, dem 11. April 2007, um 13.30 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 217.200,- EUR + 4390,- EUR Zubehör.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 8. Januar 2007

- 6 K 14/04 - Das Amtsgericht

#### 594.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuch von Neuenahr Blatt 9992 eingetragenen Grundstücke BVNr. 3 Flur 12 Nr. 736/8, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 131, 438 qm; BVNr. 4 Flur 12 Nr. 736/9, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 129, 2605 qm; **am Mittwoch, dem 18. April 2007, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: zu BVNr. 3: 20.000,- EUR; zu BVNr. 4: 600.000,- EUR.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 12. Dezember 2006

- 6 K 49/05 - Das Amtsgericht

#### 595.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Ahrweiler Blatt 10720 eingetragene Sondereigentum Miteigentumsanteil von 177/1000 an Grundstück BV-Nr. 1 Flur 6 Nr. 1736, Gebäude- und Freifläche, St. Piusstraße 36, 558 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1 im Untergeschoss, Garage Nr. 1, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, Sondernutzungsrecht an der Terrasse Nr. 1 (Wohnfläche ca. 60,3 qm); **am Freitag, dem 20. April 2007, um 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal 4, des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 114.600,- EUR. Die §§ 74 a, 85 a ZVG finden keine Anwendung.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 6. Dezember 2006

- 6 K 19/06 - Das Amtsgericht

#### 596.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Longkamp Blatt 2452 eingetragene, nachstehend bezeichnete

Grundstück **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV lfd. Nr. 1 Flur 25 Nr. 58/2, Gebäude- und Freifläche, Am Hambuch 4a, 382 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 145.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. I ZVG versagt.

Weitere Angaben unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 11. Januar 2007

- 6 K 45/04 - Das Amtsgericht

#### 597.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Enkirch Blatt 6702 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 13 Nr. 562, Gebäude- und Freifläche, Winkelstraße 1, 37 qm (auf 17.500,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 13 Nr. 682/574, Gebäude- und Freifläche, Winkelstraße, 47 qm (auf 4000,- EUR). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. I ZVG versagt.

Weitere Angaben unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 11. Januar 2007

- 6 K 86/04 - Das Amtsgericht

#### 598.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kues Blatt 5041 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 2972/787, Gebäude- und Freifläche, Kardinalstraße 42, 130 qm (60.600,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 5 Nr. 5732/783, Gebäude- und Freifläche, Kardinalstraße, 86 qm (1200,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 2005 und 14. November 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Bernkastel-Kues, den 10. Januar 2007

- 6 K 43/05 - Das Amtsgericht

#### 599.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Trittenheim Blatt 3581 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 13. März 2007, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 22 Nr. 84, Gebäude- und Freifläche, Im Gosbert 5, 148 qm (58.600,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 10. Januar 2007

- 6 K 74/05 - Das Amtsgericht

### 600.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Wohnungsgrundbüchern von a) Trarbach, Blatt 6324, b) Trarbach Blatt 6325, eingetragenen, nachstehend bezeichneten Wohnungseigentumsanteile **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Zu a): lfd. Nr. 1 17,19/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Traben Flur 8 Nr. 227/1, Gebäude- und Freifläche, Wilhelmsstraße 1, 3, 255 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (69.900,- EUR); zu b) lfd. Nr. 1 15,58/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Traben Flur 8 Nr. 227/1, Gebäude- und Freifläche, Wilhelmsstraße 1, 3, 255 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (63.700,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 10. Januar 2007

- 6 K 33/06 - Das Amtsgericht

### 601.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Enkirch Blatt 6528 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 13. März 2007, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 11 Nr. 1855/807, Gebäude- und Freifläche, Zum Herrenberg 4, 33 qm (1400,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 11 Nr. 808/4, Gebäude- und Freifläche, Zum Herrenberg 2, 576 qm (189.400,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 11 Nr. 810/1, Verkehrsfläche, Zum Herrenberg 2, 181 qm (7800,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bernkastel-Kues, den 10. Januar 2007

- 6 K 34/06 - Das Amtsgericht

### 602.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Derschen Blatt 925 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Dienstag, dem 10. April 2007, um 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Zimmer Nr. 508, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 468/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Derschen Flur 11 Nr. 84/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Schmiedengasse 15, 4,76 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung. Festgesetzter Verkehrswert: 63.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Versteigerungsvermerk wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Betzdorf, den 4. Januar 2007

- 11 K 30/05 - Das Amtsgericht

### 603.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenhagen Blatt 745 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 4. April 2007, 14.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, 1. Stock, Saal 109, versteigert werden.

Gemarkung Friesenhagen 3) Flur 18 Nr. 23/6, Hof- und Gebäudefläche, Friesenhagen, 3,54 Ar; 4) Flur 18 Nr. 5/11, Hofraum, das., 0,19 Ar; 5) Flur 18 Nr. 117/14, Grünland, Friesenhagen, 0,38 Ar; 6) Flur 18 Nr. 117/15, Hofraum, das., 0,23 Ar; 7) Flur 18 Nr. 218/23, Grünanlage, Hauptstraße, 3,40 Ar (im Internet unter: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de)). Festgesetzter Verkehrswert: Gesamtwert 102.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 30. März 2006.

Betzdorf, den 8. Januar 2007

- 11 K 12/06 - Das Amtsgericht

### 604.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schönstein Blatt 1088 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Juli 2007, um 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer Nr. 508, versteigert werden.

Gemarkung Schönstein 2) Flur 11 Nr. 64/3, Gebäude- und Freifläche, Brixiusstraße 64, 6,79 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 80.700,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 7. April 2006.

Betzdorf, den 21. Dezember 2006

- 11 K 33/06 - Das Amtsgericht

### 605.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wissen Blatt 3882 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 29. August 2007, 14.00 Uhr** im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Wissen 1) Flur 19 Nr. 45/187, Straße, Holschbacher Straße, 0,01 Ar; 2) Flur 19 Nr. 45/188, Gebäude- und Freifläche, Holschbacher Straße 29, 5,22 Ar; 3) Flur 19 Nr. 86/76, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Holschbacher Straße 29 (0,27 qm), 0,00 Ar (Doppelhaushälfte-Einfamilienhaus) (ab 29. Mai 2007 im Internet: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de)). Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt 106.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 10. Juli 2006 (BV-Nr. 2) und 31. Juli 2006 (BV-Nr. 1, 3).

Betzdorf, den 29. Dezember 2006

- 11 K 55/06 - Das Amtsgericht

### 606.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nauroth Blatt 2524 ein-

getragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. August 2007, um 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer Nr. 508, versteigert werden.

Gemarkung Nauroth 4) Flur 11 Nr. 103, Gebäude- und Freifläche, Niederndorfer Straße 33, 13,29 Ar (laut Kataster); Bebauung: a) im vorderen Bereich: Altgebäude; b) im hinteren Bereich: Massa-Haus Baujahr 1988, EFH (ab 22. Mai 2007 im Internet: [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de)). Festgesetzter Verkehrswert: 133.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 19. September 2006.

Betzdorf, den 22. Dezember 2006

- 11 K 97/06 - Das Amtsgericht

### 607.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nieder-Ingelheim Blatt 5672 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 134, Nieder-Ingelheim Flur 47 Nr. 27, Gebäude- und Freifläche, Sternbornstraße 36, 770 qm, **am Mittwoch, 9. Mai 2007, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 360.000,- EUR (dreihundertsechzigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, ist das Grundstück mit einem unterkellerten, 2-geschossigen Wohnhaus (mit Laden im Erdgeschoss) bebaut. Der Zuschlag ist bereits in einem früheren Termin gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Bingen am Rhein, den 22. November 2006

- 4 K 9/01 - Das Amtsgericht

### 608.

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) soll der im Grundbuch von Bingen Blatt 1712 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Bingen Flur 1 Nr. 22/2, Gebäude- und Freifläche, Vorstadt 5, 76 qm; lfd. Nr. 3 Bingen Flur 1 Nr. 25, Gebäude- und Freifläche, Rheinkai 4, Vorstadt 3, 223 qm; **am Donnerstag, 21. Juni 2007, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzte Verkehrswerte: lfd. Nr. 1: 65.000,- EUR (fünfundsechzigtausend Euro); lfd. Nr. 2: 159.000,- EUR (einhundertneun- undfünfzigtausend Euro). Bei dem Objekt handelt es sich um ein Häuserkonglomerat (2/3-geschossig, von 2 Seiten erschlossen), bestehend aus einer Gaststätte im Erdgeschoss und Wohnräumen im Obergeschoss (ehemaliges Hotel). Der Zuschlag ist bereits in einem früheren Termin wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Bingen am Rhein, den 5. Januar 2007

- 4 K 87/03 - Das Amtsgericht

### 609.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bingerbrück Blatt 2067 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 84,736/1000 an Grundstück Bingerbrück Flur 20 Nr. 37/2, Gebäude- und Freifläche, Mühestraße 2a, 819 qm; Bingerbrück Flur 20 Nr. 90/3, Wasserfläche, Mühebach, 181 qm; Bingerbrück Flur 20 Nr. 87/1, Gebäude- und Freifläche, Mühestraße 2a, 73 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen der Wohnung Nr. 13 im 2. Obergeschoss nebst Balkon, im Aufteilungsplan mit Nr. 13 bezeichnet; Sondernutzungsrechte an dem Kfz-Stellplatz, im Aufteilungsplan mit „C“ bezeichnet; wegen

Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 16. Mai 2000 und 31. Mai 2000 **am Donnerstag, 5. Juli 2007, 13.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 45.000,- EUR (fünfundvierzigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um eine ca. 56 qm große Wohnung (2 Zimmer, Küche, Bad/WC) im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses mit insgesamt 14 Wohneinheiten.

Bingen am Rhein, den 6. Dezember 2006

- 4 K 102/03 - Das Amtsgericht

### 610.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bingerbrück Blatt 2068 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 79,563/1000 an Grundstück Bingerbrück Flur 20 Nr. 37/2, Gebäude- und Freifläche, Mühestraße 2a, 819 qm; Bingerbrück Flur 20 Nr. 90/3, Wasserfläche, Mühebach, 181 qm; Bingerbrück Flur 20 Nr. 87/1, Gebäude- und Freifläche, Mühestraße 2a, 73 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen der Wohnung Nr. 14 im 2. Obergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 14 bezeichnet; Sondernutzungsrechte an dem Kfz-Stellplatz, im Aufteilungsplan mit „D“ bezeichnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 16. Mai 2000 und 31. Mai 2000, **am Donnerstag, 5. Juli 2007, 13.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 42.000,- EUR (zweiundvierzigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um eine ca. 52 qm große Wohnung (2 Zimmer, Küche, Bad/WC) im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses mit insgesamt 14 Wohneinheiten.

Bingen am Rhein, den 6. Dezember 2006

- 4 K 103/03 - Das Amtsgericht

### 611.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bingen Blatt 2491 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 4,523/1000 an Grundstück Bingen Flur 4 Nr. 154/4, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße 14, 16, 1807 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 1.20 bezeichnet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Februar 1979; **am Mittwoch, 16. Mai 2007, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 26.000,- EUR (sechszwanzigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um ca. 18,28 qm großes Apartment in einem 6-geschossigen Gebäude mit gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss sowie 75 Apartments und 15 Wohnungen in den Obergeschossen, Baujahr 1979. Der Zuschlag ist bereits in einem früheren Termin gemäß § 85 a ZVG wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Bingen am Rhein, den 14. Dezember 2006

- 4 K 7/05 - Das Amtsgericht

### 612.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sprendlingen Blatt 6060 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. Mai 2007, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 477/1000 an Grundstück Sprendlingen Fl. 10 Nr. 230, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 8, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; es sind Sondernutzungsrechte vereinbart; wegen Gegenstand und Inhalt Bezugnahme auf die Bewilligung vom 16. April 1996. Festgesetzter Verkehrswert: 161.000,- EUR (einhundert- undsechzigtausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich um ein zweigeschossiges nicht unterkellertes Einfamilienhaus mit einem seitlichen Anbau und einem Hinterhaus und einem PKW-Stellplatz. Baujahr nicht bekannt.

Bingen am Rhein, den 30. November 2006

- 4 K 48/05 - Das Amtsgericht

### 613.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sprendlingen Blatt 3680 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. Mai 2007, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Sprendlingen Fl. 10 Nr. 231/1, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 8, 138 qm. Festgesetzter Verkehrswert: 12.400,- EUR (zwölftausendvierhundert Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 11.30 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich um unbebautes Grundstück, derzeit als Gartengelände benutzt. Es liegt in einer gemischten Baufläche im alten Ortskern.

Bingen am Rhein, den 30. November 2006

- 4 K 49/05 - Das Amtsgericht

### 614.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gensingen Blatt 2149 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. Mai 2007, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gensingen Flur 1 Nr. 354/2, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 45, 546 qm. Festgesetzter Verkehrswert: 128.000,- EUR (einhundertachtundzwanzigtausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr auf Zimmer 118 des Gerichts eingesehen werden. Hiernach handelt es sich um ein zweigeschossiges freistehendes, nicht unterkellertes Wohnhaus mit ca. 98 qm Wohnfläche. Baujahr: um 1890. Modernisierung: 1975 (Fenster, Heizung).

Bingen am Rhein, den 30. November 2006

- 4 K 58/05 - Das Amtsgericht

### 615.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Büdesheim Blatt 3040 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 2 Bingen-Büdesheim Flur 14 Nr. 204, Gebäude- und Freifläche, Saarlandstraße 93, 444 qm, **am Mittwoch, dem 30. Mai 2007, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 230.000,- EUR (zweihundertdreißigtausend Euro). Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, ist das Grundstück mit einem Gebäudekomplex bebaut, bestehend aus a) einem Vorderhaus (unterkellertes, 3-geschossiges Gebäude mit Gewerbeeinheit und 4 Wohnungen), b) einem seitlichen Anbau (1-geschossiger Anbau mit Flachdach, als Apartment geplant, derzeit aufgrund des Bauzustandes nicht nutzbar), c) einem rückwärtigen Gebäude (1-geschossiges Gebäude mit Satteldach und Gewölbekeller).

Bingen am Rhein, den 15. Dezember 2006

- 4 K 110/05 - Das Amtsgericht

### 616.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schlausenbach Blatt 249 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 22. Mai 2007, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Schlausenbach Flur 6 Flurstück 31/2, Gebäude- und Freifläche, Grünland, Nadelholz, Mischnutzung, Schlausenbach, 3945 qm (Dreigeschossiges Gebäude mit Unterkellerung und tlw. ausgebautem Dachgeschoss). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 88.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 89/04 - Das Amtsgericht

### 617.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Stadtkyll Blatt 1731 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 14. Juni 2007, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Stadtkyll Flur 6 Flurstück 1/2, Gebäude- und Freifläche, Kyllstraße 8, Größe: 667 qm (eingeschossiges, einseitig angebautes, unterkellertes Einfamilienhaus, Dachgeschoss ausgebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 64.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 10. Januar 2007

- 10 K 9/05 - Das Amtsgericht

### 618.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Spangdahlem Blatt 2258 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 12. Juni 2007, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Spangdahlem Flur 33 Flurstück 67/45, Gebäude- und Freifläche, Stiftstraße, 294 qm, (176,- EUR) (unbebaute Landwirtschaftsfläche); lfd. Nr. 2 Gemarkung Spangdahlem Flur 33 Flurstück

46, Landwirtschaftsfläche, Stift, 1398 qm (839,- EUR) (unbebaute Landwirtschaftsfläche); lfd. Nr. 3 Gemarkung Spangdahlem Flur 7 Flurstück 176/3, Gebäude- und Freifläche, Stiftstraße, 978 qm, (104.000,- EUR) (Mehrseitig angebautes Einfamilienhaus/Gaststätte; unterkellert; Dachgeschoss nicht ausgebaut). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 51/05 - Das Amtsgericht

#### 619.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wetteldorf Blatt 543 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 12. Juni 2007, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 17 Gemarkung Wetteldorf Flur 56 Flurstück 108, Gebäude- und Freifläche, Alte Bitburger Straße 7, 1903 qm (Zweigeschossiges, angebautes, teilw. unterkellertes Einfamilienhaus; zweigeschossiges, angebautes Stallgebäude; Scheunengebäude mit kl. Stallanbau; Holzschuppen; Remise). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 77.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 66/05 - Das Amtsgericht

#### 620.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idesheim Blatt 591 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 14. Juni 2007, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Idesheim Flur 3 Flurstück 48/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 38, Größe: 868 qm (freistehendes, unterkellertes Einfamilienhaus). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 141.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 10. Januar 2007

- 10 K 113/05 - Das Amtsgericht

#### 621.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Röhl Blatt 890 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 22. Mai 2007, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Röhl Flur 12 Flurstück 51, Gartenland, Im Bungert, Größe: 331 qm (215,- EUR) (unbebaut/Garten); lfd. Nr. 2 Gemarkung Röhl Flur 12 Flurstück 52, Landwirtschaftsfläche, Im Bungert, Größe: 312 qm (203,- EUR) (unbebaut); lfd. Nr. 3 Gemarkung Röhl Flur 12 Flurstück 75, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 4, Größe: 41 qm (12.200,- EUR) (Einfamilienhaus, zweigeschossig, unterkellert, dreiseitig angebaut); lfd. Nr. 4 Gemarkung Röhl Flur 12 Flurstück 70, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße, Größe: 181 qm (587,- EUR) (Schuppen, zweigeschossig, teilunterkellert, zweiseitig angebaut); lfd. Nr. 5 Gemarkung Röhl Flur 12 Flurstück 43/1, Landwirtschaftsfläche, Im Bungert, Größe: 281 qm (183,- EUR) (unbebaut/Garten). Die in

Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 115/05 - Das Amtsgericht

#### 622.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bickendorf Blatt 926 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 14. Juni 2007, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Bickendorf Flur 8 Flurstück 6, Gebäude- und Freifläche, Margarethenhöhe, Größe: 2293 qm (bebaut mit einem freistehenden, nicht unterkellerten Geräteschuppen). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 75.300,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 10. Januar 2007

- 10 K 3/06 - Das Amtsgericht

#### 623.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Feusdorf Blatt 450 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 31. Mai 2007, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Feusdorf Flur 1 Flurstück 65, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Landwirtschaftsfläche, Flurweg 47, Größe: 1900 qm (ehemals landw. genutztes Gebäude im Umbau; Rohbauzustand). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 70.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 18/06 - Das Amtsgericht

#### 624.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schüller Blatt 454 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 31. Mai 2007, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Schüller Flur 4 Flurstück 142, Gebäude- und Freifläche, Im Bungert, Größe: 800 qm; Landwirtschaftsfläche, Im Bungert, Größe: 1809 qm (Einfamilienwohnhaus; teilweise unterkellert; Dachgeschoss nicht ausgebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 74.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 45/06 - Das Amtsgericht

#### 625.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Reipeldingen Blatt 517 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 24. Mai 2007, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Reipeldingen Flur 1 Flurstück 81/1, Gebäude- und Freifläche, Reipeldingen, 868 qm (84.000,- EUR) (ehe-

mals landwirtschaftlicher Betrieb, Wohnhaus: teilunterkellert, Ober- und Dachgeschoss ausgebaut); lfd. Nr. 2 Gemarkung Reipeldingen Flur 1 Flurstück 455/66, Gebäude- und Freifläche, Reipeldingen, 150 qm (100,- EUR) (unbebaut/Grünland); lfd. Nr. 3 Gemarkung Reipeldingen Flur 1 Flurstück 66/12, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Gemeindekern, 2208 qm (1220,- EUR) (unbebaut/Grünland). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 49/06 - Das Amtsgericht

#### 626.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Badem Blatt 1556 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 5. Juni 2007, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 5 Gemarkung Badem Flur 37 Flurstück 78, Gebäude- und Freifläche, Dudendorfer Straße 51, Größe: 5787 qm (305.000,- EUR) (Eingeschossiges Werkstattgebäude); lfd. Nr. 9 Gemarkung Badem Flur 37 Flurstück 79/4, Gebäude- und Freifläche, Dudendorfer Straße, Größe: 979 qm (9300,- EUR) (Unbebautes Grundstück). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 68/06 - Das Amtsgericht

#### 627.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hosten Blatt 498 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 5. Juni 2007, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Hosten Flur 11 Flurstück 31, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Schulstraße 16, Größe: 3658 qm (Freistehendes Einfamilienwohnhaus; Keller vorhanden; Dachgeschoss ist ausgebaut; Einzelgarage). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 191.000,- EUR. Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 8. Januar 2007

- 10 K 77/06 - Das Amtsgericht

#### 628.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 12. April 2007, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Pützborn Blatt 371 Best.-Verz. lfd. Nr. 2 Gemarkung Pützborn Flur 4 Nr. 21/2, Verkehrsfläche, Im langen Wert, 3,90 Ar (1000,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 9 Gemarkung Pützborn Flur 4 Nr. 54/1, Erholungsfläche, Im Hasenfeld, 1,19 Ar (350,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 10 Gemarkung Pützborn Flur 4 Nr. 31/2, Verkehrsfläche, Im langen Wert, 5,85 Ar (16.650,- EUR); Best.-Verz. lfd. Nr. 11 Gemarkung Pützborn Flur 4 Nr. 22/5, Gebäude- und Freifläche (Handwerk), Waldfläche, Pützborner Straße, 62,45 Ar; Gemarkung Pützborn Flur 4 Nr. 22/6, Gebäude- und Freifläche (Handwerk), Erho-

lungsfläche, Waldfläche, Pützborner Straße 1, 60,85 Ar (gesamt: 319.000,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Hinweis: Der zu versteigernde Grundbesitz ist laut den Verkehrswertgutachten vom 8. April 2005 und 8. Dezember 2005 teilweise mit folgenden Gebäuden bebaut: Büro/Wohnhaus, Werkstatt/Halle.

Der Versteigerungsvermerk ist wie folgt in das Grundbuch eingetragen worden: Best.-Verz. lfd. Nrn. 2 und 11 am: 28. Oktober 2004; Best.-Verz. lfd. Nrn. 9 und 10 am: 7. Juli 2005.

Daun, den 21. Dezember 2006

- 2 K 75/04 - Das Amtsgericht

### 629.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altleiningen Blatt 1337 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 4. April 2007, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flurstück 1000/5, Gebäude- und Freifläche, Schindthalstraße 3, 0,0624 ha (laut Gutachten: Einfamilienhaus (Villa) mit Nebengebäude, Baujahr 1911, 7 ZKB, ca. 138 qm Wohnfläche und 65 qm Nutzfläche). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 155.000,- EUR. Ein Zuschlag bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes ist möglich. Nähere Informationen auch unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Grünstadt, den 5. Januar 2007

- 1 K 79/03 - Das Amtsgericht

### 630.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindenheim Blatt 1106 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 7. März 2007, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

1) Flurstück 491/1, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 4 A, 0,2367 ha; 2) Flurstück 498/3, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 4, 0,8277 ha; 3) Flurstück 480/5, Landwirtschaftsfläche, Biebelborn, 0,2007 ha; 4) Flurstück 521/6, Landwirtschaftsfläche, Ober dem Mühlweg, 0,7798 ha; 5) Flurstück 485/2, Landwirtschaftsfläche, Raiffeisenstraße, 0,0203 ha; 6) Flurstück 499/3, Landwirtschaftsfläche, Dörrwiese, 0,0828 ha; 7) Flurstück 496/2, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße, 0,2147 ha; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 1.185.930,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Februar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ein Zuschlag ist auch bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes möglich.

Nähere Informationen auch unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Grünstadt, den 9. Januar 2007

- 2 K 5/03 - Das Amtsgericht

### 631.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Mettweiler Blatt 650 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 16. April 2007, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Gemarkung Mettweiler BV Nr. 4 Flur 4 Flurstück 197/1, Gebäude- und Freifläche, Am Bach 6, 249 qm (Einfamilienhaus mit angebautem Wirtschaftsgebäude), Verkehrs-

wert: 65.000,- EUR; BV Nr. 5 Flur 4 Flurstück 202, Erholungsfläche, Am Bach, 153 qm (Rohbauland), Verkehrswert: 160,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Britta und Jerry Crabb**, Mettweiler, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 9. November 2006

- 11 K 22/05 - Das Amtsgericht

### 632.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hahnweiler Blatt 418 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 14. Mai 2007, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

BV-Nr. 2 Gemarkung Hahnweiler Flur 2 Flurstück 44/32, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 1, 3,85 Ar (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 82.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Mai 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Elfie Werle**, Hahnweiler.

Idar-Oberstein, den 27. Dezember 2006

- 11 K 32/05 - Das Amtsgericht

### 633.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 5319 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohneigentum **am Montag, dem 16. April 2007, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr!

Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 299/10.000 an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 56 Flurstück 14/7, Gebäude- und Freifläche, Königsberger Straße 5, 20,89 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5 im Erdgeschoss, die im Aufteilungsplan mit „W5“ bezeichnet ist und der Terrasse Nr. 5 sowie dem mit Nr. 5 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 5315 bis Blatt 5346); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, Veräußerung an Verwandte 1. und 2. Grades sowie diejenige durch den Konkurs- oder Zwangsverwalter; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 17. Juni 1994. Best.Verz.Nr. 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Nutzung von Pkw-Stellplätzen) an Grundstück Birkenfeld Blatt 5656, Best.Verz.Nr. 16 und 17, eingetragen in Abt. II Nr. 2 (Wohnung Nr. 5 im Erdgeschoss links des Mehrfamilienhauses Königsberger Straße 5 in Birkenfeld). Verkehrswert: 27.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Hans-Joachim Kuzia** und **Regina Kuzia** zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 23. November 2006

- 11 K 70/05 - Das Amtsgericht

### 634.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Wohnungsgrundbuch von Idar-Ober-

stein Blatt 12362 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 23. April 2007, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 11,00/100 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 22 Flurst. 355, Gebäude- und Freifläche, Finkenweg, 719 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 12358 bis Blatt 12366); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; weitere Sondernutzungsrechte sind vereinbart; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. Januar 1997 (Eigentumswohnung Obergeschoss Mitte im Haus Finkenweg 13 mit Parkplatz Nr. 5). Verkehrswert: 67.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **All-Haus GmbH**, Idar-Oberstein.

Idar-Oberstein, den 12. Dezember 2006

- 11 K 101/06 - Das Amtsgericht

### 635.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Bl. 29123 eingetragene, nachstehend bezeichnete Raumeigentum **am Montag, dem 12. März 2007, 14.15 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

330/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kaiserslautern Flst. 2415/11, Gebäude- und Freifläche, Tirolstraße 20, 1896 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 23. Sondernutzungsrecht an Pkw-Abstellplatz Nr. 3. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 69.000,- EUR. Lt. Schätzer: ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Baujahr 1955, 1999 umgebaut und erweitert.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. September 2006 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Spangenberg Hans** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Kaiserslautern, den 3. Januar 2007

- 1 K 133/06 - Das Amtsgericht

### 636.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neuendorf (Koblenz) Blatt 5264 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 5. Juni 2007, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Flur 12 Flurstück 513/76, Gebäude- und Freifläche, Paulstraße 4, 205 qm (Verkehrswert: 253.000,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein älteres 8-Familienhaus. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Koblenz, den 10. Januar 2007

- 21 K 95/04 - Das Amtsgericht

**637.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Horchheim (Koblenz) Blatt 2380 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz (Wohnungseigentum) **am Mittwoch, dem 28. März 2007, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 109, versteigert werden.

„Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus nebst Sondernutzungsrecht an Keller und Tiefgaragenstellplatz“ Horchheim Blatt 2380 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 141/1000stel am Grundstück Horchheim Flur 17 Flurstück 177/90, Gebäude- und Freifläche, Emser Straße 291, zu 1366 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichnet (Sondernutzungsrechte sind gemäß Teilungserklärung eingeräumt). Verkehrswert: 113.000,- EUR (einhundertdreizehntausend Euro). Es handelt sich laut Gutachten um ein Objekt (106,35 qm) im ersten Obergeschoss links eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten in Koblenz-Horchheim. Das Wohnhaus selber setzt sich aus einem Ursprungswohnhaus (Baujahr ca. 1900, renoviert im Jahr 1990) und einer Erweiterung (Baujahr ca. 1990) zusammen. Die Tiefgarage wurde ebenfalls 1990 errichtet. Das Objekt befindet sich in einem dem Baujahr entsprechend guten baulichen Zustand. Anmerkungen des Gutachters: Die Wohnung Nr. 4 nebst Nebenräumen konnte nicht von innen besichtigt werden. Über den tatsächlichen Zustand können somit keine Angaben gemacht werden. In dem ermittelten Verkehrswert ist somit ein Sicherheitsabschlag in Höhe von 15 % enthalten. Die Wohnung besteht laut Grundrisszeichnung aus einem Kinderzimmer, Elternzimmer, Wohnzimmer, Küche mit Abstellraum, Bad, Gäste-WC, Diele mit Abstellraum, Flur. Es besteht zusätzlich ein Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage und an einem Keller-/Abstellraum. Weiterer Zusatz: Eine Veräußerungsbeschränkung gemäß § 12 WEG nicht gegeben, da eine Beschränkung mit Ausnahme der Zwangsvollstreckung im Grundbuch eingetragen ist. Kein werthaltiges Zubehör (hier ohne nicht werthaltiges Fremdzubehör) vorhanden. Grds. zu unterscheiden: „Fremdzubehör“ des Mieters. Was ein Mieter oder Pächter einbringt, ist wegen der nur vorübergehenden Zweckbestimmung nicht Zubehör i.S. des § 97 BGB. Bezüglich der Werthaltigkeit von vorhandenen Sondernutzungsrechten, die im Verkehrswert grds. zu berücksichtigen sind, wird grds. verweisen auf die grundbuchmäßige Eintragungsbewilligung nebst evtl. Änderungen sowie die Ausführungen im Gutachten. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 5. Januar 2007

- 21 K 8/06 -

Das Amtsgericht

**638.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Güls Blatt 4561 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 8. Mai 2007, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 5 Flurstück 668, Erholungsfläche, Am Bisholderweg, 518 m<sup>2</sup>, Verkehrswert: 52.000,- EUR. Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein unbebautes Grundstück. Bieter haben sich zu legitimieren

und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Koblenz, den 11. Januar 2007

- 21 K 53/06 -

Das Amtsgericht

**639.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kesselheim (Koblenz) Blatt 1560 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 19. März 2007, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

„Einfamilienhaus mit Anbauten“, lfd. Nr. 4 Kesselheim Flur 04 Flurstück 144/2, Gebäude- und Freifläche, Im Sändchen 1, zu 289 qm, Verkehrswert: 35.000,- EUR (in Worten: fünfunddreißigtausend Euro). Es handelt sich laut Gutachten um ein zweigeschossiges einseitig angebautes Einfamilienhaus (teilunterkellert, ca. 89 qm Wohnfläche, Baujahr n.b. (vermutlich um 1920)) mit Anbauten in mittelguter Wohnlage (mit Ausblick zum Rhein) von Kesselheim, einem Stadtteil von Koblenz. Keine wesentliche Grundstückseinfriedung vorhanden, Wege- und Hofbefestigung aus (schadhaftem) Beton. Die Grundstückslage befindet sich am Ende eines Wendehammers. Anmerkungen des Gutachters: Es besteht ein erheblicher Unterhaltungsstau. Es ist elektrische Nachtspeicherung älteren Baujahres vorhanden. Es ist nicht bekannt, ob eine Brandwand vorhanden ist. Das Grundstück ist derzeit in ein Bodenordnungsverfahren (Umlegung) einbezogen. Es besteht nach Auskunft des Eigentümers kein Denkmalschutz. Es sind Spuren ehemaligen Schädlingsbefalls im Dachraum und an der Geschosstreppe vorhanden. Auf dem Grundstück sind weder Garage noch Stellplatz vorhanden. Die korrekte Anschrift lautet: Im Sändchen 33, 56070 Koblenz-Kesselheim. Hier kein werthaltiges Zubehör (hier ohne nicht werthaltiges Fremdzubehör) vorhanden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 22. Dezember 2006

- 21 K 58/06 -

Das Amtsgericht

**640.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Steinbach am Glan Blatt 264 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Freitag, dem 4. Mai 2007, vormittags 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Steinbach am Glan Flur.St.Nr. 2335, Landwirtschaftsfläche, Am Marbacherberg, 1. Gewanne, 2620 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Steinbach am Glan Flur.St.Nr. 2337, Landwirtschaftsfläche, Am Marbacherberg, 1. Gewanne, 2490 qm. Zusatz: Verkehrswerte: Fl.St.Nr. 2335 auf 1310,- EUR; Fl.St.Nr. 2337 auf 1245,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Stach-Rasmussen, Antje**, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten.

Kusel, den 2. Januar 2007

- 1 K 44/06 -

Das Amtsgericht

**641.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nastätten Blatt 2971 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) lfd. Nr. 1 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 1003, Gebäude- und Freifläche, Paul-Spindler-Straße, 306 qm; b) lfd. Nr. 2 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 1020/6, Erholungsfläche, In der Au, 425 qm; c) lfd. Nr. 3 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 999/3, Erholungsfläche, Paul-Spindler-Straße, 250 qm; d) lfd. Nr. 4 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 1020/4, Erholungsfläche, In der Au, 439 qm; e) lfd. Nr. 5 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 1008/2, Gebäude- und Freifläche, Paul-Spindler-Straße, 591 qm; f) lfd. Nr. 6 Gemarkung Nastätten Flur 12 Flurstück 1004/2, Gebäude- und Freifläche, Paul-Spindler-Straße, 730 qm; g) lfd. Nr. 7 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 1018/2, Erholungsfläche, In der Au, 219 qm; h) lfd. Nr. 8 Gemarkung Nastätten Flur 13 Flurstück 1019/2, Erholungsfläche, In der Au, 219 qm; **am Dienstag, dem 3. April 2007, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG, im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, versteigert werden.

Die Grundstücke BVNr. 1, 5 und 6 sind bebaut mit einem Gewerbegebäude, welches zuletzt als Kaufhaus genutzt wurde. Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit. Die übrigen Grundstücke sind unbebaut und wurden als Parkfläche genutzt. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 141.000,- EUR (Flst. 1003), 31.500,- EUR (Flst. 1020/6), 17.000,- EUR (Flst. 999/3), 22.000,- EUR (Flst. 1020/4), 272.000,- EUR (Flst. 1008/2), 337.000,- EUR (Flst. 1004/2), 16.500,- EUR (Flst. 1018/2) und 16.500,- EUR (Flst. 1019/2). In diesem Termin kann der Zuschlag nicht mehr aus den Gründen des § 85 a I bzw. § 74 a I ZVG wegen Nichterreichen der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. September 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 27. Dezember 2006

- 6 K 43/04 -

Das Amtsgericht

**642.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 6517 und 6569 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Bad Ems Blatt 6517 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 339/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 46 Flurstück 100/82, Gebäude- und Freifläche, Weinberg 2, Größe: 1004 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Wohngeschoss I, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Grundbuch von Bad Ems Blatt 6569 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 50/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 46 Flurstück 100/82, Gebäude- und Freifläche, Weinberg 2, Größe: 1004 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kfz-Stellplatz im Garageschoss II, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 35, **am Dienstag, dem 3. April 2007, 15.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Es handelt sich um eine Eigentumswohnung (ca. 54 qm groß) mit Kfz-Abstellplatz als Sondernutzungsrecht und einem weiteren Kfz-Abstellplatz als separates Sondereigentum. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 64.500,- EUR bezüglich Blatt 6517 und 5500,- EUR bezüglich Blatt 6569.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 5. Januar 2007

- 6 K 10/05 -

Das Amtsgericht

**643.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 6599 eingetragene, nachstehend gezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Bad Ems Flur 104 Flurstück 30, Gebäude- und Freifläche, Koblenzer Str. 18, 80 qm **am Montag, dem 2. April 2007, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Wohnhaus mit ehemaligem Laden im Erdgeschoss. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 47.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 29. Dezember 2006

- 6 K 24/06 -

Das Amtsgericht

**644.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederlahnstein Blatt 5043 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 135/1000 an dem Grundstück Gemarkung Niederlahnstein Flur 2 Flurstück 1786/20, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Blücherstraße 1, Größe: 1031 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; **am Dienstag, dem 17. April 2007, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, versteigert werden.

Die Eigentumswohnung liegt im Dachgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses und hat rund 53 qm Wohnfläche. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 44.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 9. Januar 2007

- 6 K 31/06 -

Das Amtsgericht

**645.**

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Bad Bergzabern Blatt 3699 lfd. Nr. 1 Gemarkung Bad Bergzabern Flurstück 826/3, Gebäude- und Freifläche, Kurhotel Petronella (14 Ar 39 qm); Landwirtschaftsfläche (Park), (25 Ar 63 qm), Kurtalstraße 23, Größe: 4002 qm; laut Gutachten Straßenbezeichnung: Kurtalstraße 47, 76887 Bad Bergzabern; bebaut mit Hotel mit Restaurant (auch mit Wellness-Area, Konferenzräumen, Räumen für Wohnzwecke), mit 25 Stellplätzen und 3 Garagenplätzen, Außenterrasse mit ca. 80 Sitzplätzen, Anzahl der Hotelzimmer insgesamt: 48 (davon 19 Einzelzimmer, 29 Doppelzimmer). Wert: 1.775.000,- EUR; zuzüglich mitbewertetes Inventar: 85.000,- EUR; insgesamt 1.860.000,- EUR. Die materiellrechtlichen Vorschriften im Hinblick auf Bestandteile und Zubehör bleiben unberührt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgenannt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 30. Juli 2003.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 16. März 2007, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 27. November 2006

- 1 K 203/03 -

Das Amtsgericht

**646.**

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Lingenfeld Blatt 322 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lingenfeld Flurstück 3064/2, Schafgasse 51, Wohnhaus, Stall, Hofraum und Garten, Größe: 1068 qm; laut Gutachten amtliche Straßenbezeichnung: „Schulstraße 51, 67360 Lingenfeld“; laut Gutachten handelt es sich um ein 2-geschossiges, voll unterkellertes Wohn- und Gaststättengebäude mit Dachausbau, dessen Erdgeschoss gewerblich als Gaststätte genutzt wird sowie mehreren Anbauten (gewerblich genutzt für den Gaststättenbetrieb); im Vorgartenbereich befindet sich die Einrichtung zum Betrieb einer Gartenwirtschaft. Die im hinteren Grundstücksanteil vorhandenen Anbauten (früherer Kleintierzoo, Kleinviehstallungen o.ä.) sind derzeit ungenutzt. Wert: 190.500,- EUR. Die materiellrechtlichen Vorschriften im Hinblick auf Bestandteile und Zubehör bleiben unberührt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgenannt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 12. Mai 2004.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 20. März 2007, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 1. Dezember 2006

- 1 K 133/04 -

Das Amtsgericht

**647.**

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Freisbach Blatt 454 lfd. Nr. 1 Gemarkung Freisbach Flurstück 8, Kirchgasse 1, Hof- und Gebäudefläche, 240 qm; laut Gutachten ist das Grundstück angebl. bebaut mit einem Wohnhaus mit Seitenbau. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 126.000,- EUR. In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits gemäß § 85 a ZVG wegen Nichterreichens der Hälfte des festgesetzten Verkehrswertes versagt worden.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 24. September 2005.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 21. März 2007, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 15. Januar 2007

- 2 K 258/04 -

Das Amtsgericht

**648.**

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Kandel Blatt 5307 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 3/5 an dem Grundstück Gemarkung Kandel Flurstück 9269, Gebäude- und Freifläche, Lauterburger Straße 1, Größe: 1077 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohneinheit im Erd- und Dachgeschoss und dem Speicherraum jeweils gelegen im hinteren Gebäudeteil und dem Kellerraum im Kellergeschoss im vorderen Gebäudeteil, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; zu diesem Miteigentumsanteil gehört das Sondernutzungsrecht an der in der Planskizze gelb umrandet dargestellten Grundstücksfläche (Gartenflächen, Terrassenflächen Nr. 2, Pkw-Stellplatz Nr. 5). Laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus. Wert: 213.000,-

EUR. Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 23. August 2005.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 13. März 2007, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 10. Januar 2007

- 3 K 212/05 -

Das Amtsgericht

**649.**

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Landau in der Pfalz Blatt 9559 1/2-Anteil an lfd. Nr. 2 Gemarkung Landau in der Pfalz Flurstück 6096/2, Gebäude- und Freifläche, Ulmenstraße 16, Größe: 431 qm. Laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit einem freistehenden Einfamilienhaus „Weber Ferthaus“ mit massivem, teilweise ausgebautem Keller, vollständigem Dachausbau sowie mit konventionell errichteter Garage, Geräteraum, Terrasse und Gartenanlage. Wert: 119.000,- EUR. Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 19. April 2006.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 14. März 2007, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 10. Januar 2007

- 3 K 68/06 -

Das Amtsgericht

**650.**

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Minfeld Blatt 1067 lfd. Nr. 1 Gemarkung Minfeld Flurstück 4127, Freifläche, Im Holderbusch, Größe: 585 qm. Laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Garage und Nebengebäuden (Anbau und Schuppen). Wert: 213.000,- EUR. Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 26. Juli 2006.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 14. März 2007, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 10. Januar 2007

- 3 K 122/06 -

Das Amtsgericht

**651.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Waldmohr Blatt 2155 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 23. März 2007, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 4 Gemarkung Waldmohr Flurstück 39/9, Gebäude- und Freifläche, Saarpfalzstraße 27, zu 0,0583 ha; Gemarkung Waldmohr Flurstück 39/10, Verkehrsfläche, Glöcknerstraße, zu 0,0003 ha (Wohn- und Geschäftshaus (Hotel/Gaststätte) und Nebengebäude). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 356.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. August 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 9. Januar 2007

- K 58/06 - Das Amtsgericht

#### 652.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Brücken Blatt 2074 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. März 2007, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Brücken Flurstück 5184/1, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 17, zu 0,0577 ha, Zweifamilienhaus. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 78.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15. September 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 8. Januar 2007

- K 74/06 - Das Amtsgericht

#### 653.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Brücken Blatt 1881 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. August 2007, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil zu 1/2 Abt. I Nr. 3 an Grundstück BV-Nr. 2 Gemarkung Brücken Flurstück 5124, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 0,0231 ha, Gewerbeobjekt, Cafe/Bistro (EG). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 170.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15. September 2006 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 8. Januar 2007

- K 75/06 - Das Amtsgericht

#### 654.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7353 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 16. März 2007, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 1381/8176-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 1696/7, Hof- und Gebäudefläche, Hartmannstraße 38, zu 298 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, einem Tiefkeller und einem Kellerraum im Aufteilungsplan bez. mit Nr. 1 (laut Gutachten: ETW, 4 ZKB, ca. 95 qm Wfl.).

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 90.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 4. Januar 2007

- 3 K 163/03 - Das Amtsgericht

#### 655.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 10310 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 16. März 2007, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 200/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 1166/3, Gebäude- und Freifläche, Gudrunstraße 12, zu 362 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum und Balkon, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. 5 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Flur, Balkon, I. OG, ca. 90 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 108.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Hinweis: Ab dem 15. Februar 2007 können Barzahlungen im Termin als Sicherheitsleistung nicht mehr entgegengenommen werden.

Ludwigshafen, den 11. Januar 2007

- 3 K 92/04 - Das Amtsgericht

#### 656.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12044 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 9.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 47/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm, Sondernutzungsrecht an Stellplatz Nr. 1 ist zugeordnet (2-Zimmer-Wohnung mit Abstellraum und Loggia im EG, Wohnfläche ca. 52 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 76.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Januar 2007

- 3 K 230/2004 - Das Amtsgericht

#### 657.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12045 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 9.45 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 64/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Mundenheim Fl.St.Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. 4 ist zugeordnet (2-Zimmer-Wohnung im EG mit Abstellraum und Loggia, Wfl. ca. 71 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 64.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 4. Januar 2007

- 3 K 132/2005 - Das Amtsgericht

#### 658.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12052 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März**

**2007, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 51/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9. Sondernutzungsrecht an Stellplatz Nr. 19 ist zugeordnet (2-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit Abstellraum, 2 Balkone, Wohnfläche ca. 55 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 56.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Januar 2007

- 3 K 188/2005 - Das Amtsgericht

#### 659.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12050 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 11.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 47/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. 7 ist zugeordnet (2-Zimmer-Wohnung im 1. OG im Abstellraum und Loggia, Wohnfläche ca. 52 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 70.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 4. Januar 2007

- 3 K 101/2006 - Das Amtsgericht

#### 660.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ettringen Blatt 2562 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 8 Gemarkung Ettringen Flur 10 Flurstück 957/1, Gebäude- und Freifläche, Wallemer Weg, Größe: 5157 qm; **am Mittwoch, dem 9. Mai 2007, 9.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Wohnhaus (ohne Keller) mit Erd- und ausgebautem Dachgeschoss; Baujahr 1999, nebst Anbau mit Büro und Garage sowie einem Lagergebäude einschließlich Sozialräumen. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 460.000,- EUR. Die Mindestgebotsgrenzen der §§ 85 a I, 74 a I ZVG gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 2. Januar 2007

- 2 K 55/02 - Das Amtsgericht

#### 661.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchesch Blatt 1238 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Kirchesch Flur 1 Flurstück 147, Gebäude- und Freifläche, Finkenweg 5, Größe: 564 qm; **am Mittwoch, dem 9. Mai 2007, 11.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus (Fertighaus) auf massivem Keller; Baujahr 2001; Grundstück: 564 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 166.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Januar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 2. Januar 2007

- 2 K 3/05 - Das Amtsgericht

### 662.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mayen Blatt 7158 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mayen, Gebäude- und Freifläche, Handel und Wirtschaft, Entenpfuhl 4, 6, Größe: 196 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Mayen Grunddienstbarkeit (Kellerrecht) an Grundstück Gemarkung Mayen Flur 21 Nr. 894 Blatt 5090 in Abt. II Nr. 1; vermerkt am 12. April 1976; **am Mittwoch, dem 25. April 2007, 9.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um eine Metzgerei mit Ladenlokal, Wurstküche und zwei je 70 qm große Wohnungen. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: insgesamt: 198.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 2. Januar 2007

- 2 K 13/05 - Das Amtsgericht

### 663.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Trimbs Blatt 825 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Trimbs Flur 2 Flurstück 819/299, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 24, Größe: 235 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Trimbs Flur 2 Flurstück 1490/296, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 24, Größe: 31 qm; **am Montag, dem 26. März 2007, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße, versteigert werden.

Es handelt sich um ein teilunterkellertes Wohnhaus (Altbau) mit ca. 48 qm Wohnfläche. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 38.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 3. Januar 2007

- 2 K 50/06 - Das Amtsgericht

### 664.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Münk Blatt 423 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Muenk Flur 3 Flurstück 32/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 27, Größe: 563 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Muenk Flur 3 Flurstück 34/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 27, Größe: 313 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Muenk Flur 3 Flurstück 33, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 27, Größe: 614 qm; **am Mittwoch, dem 2. Mai 2007, 9.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Einfamilienhaus mit Nebengebäuden und Garten, Grundstücksgröße gesamt: 1490 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 137.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 2. Januar 2007

- 2 K 75/06 - Das Amtsgericht

### 665.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hartenfels Blatt 1136 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 31. Mai 2007, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Hartenfels lfd. Nr. 19 Flur 5 Flurstück 95/1, Verkehrsfläche, Industriestraße, 2,08 Ar; Flur 5 Flurstück 95/2, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße, 89,46 Ar (laut Gutachten bebaut mit ehemaliger Tankstelle mit unterirdischen Tanks und zwei Werkstattgebäuden mit begonnenen Anbauten). Verkehrswert: 148.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 8. Januar 2007

- 14 K 55/06 - Das Amtsgericht

### 666.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Höhr (Stadt Höhr-Grenzhausen) Blatt 1874 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 8. Mai 2007, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Höhr lfd. Nr. 2 Flur 10 Flurstück 484/15, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 10, 2,85 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Zweifamilienwohnhaus, vormals als Bordell genutzt). Verkehrswert: 56.500,- EUR bzw. 28.250,- EUR je 1/2-Anteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 8. Januar 2007

- 14 K 118/06 - Das Amtsgericht

### 667.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Heilberscheid Blatt 830 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 24. April 2007, 11.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Heilberscheid lfd. Nr. 3 Flur 17 Flurstück 22/3, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 10, 5,91 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus). Verkehrswert: 203.000,- EUR bzw. 101.500,- EUR je 1/2-Anteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 5. Januar 2007

- 14 K 124/06 - Das Amtsgericht

### 668.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 13763 Miteigentumsanteil zu 100,02/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr.

334, Gebäude- und Freifläche, Gärtnerstraße 23, zu 0,0187 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss links mit Balkon und Keller im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 13761 bis 13767). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Keine Veräußerungsbeschränkung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Februar 1995, eingetragen am 5. März 1995 (Eigentumswohnung zu ca. 52 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 22.300,- EUR). In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt. Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 7. Dezember 2006

- 2 K 159/04 - Das Amtsgericht

### 669.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Lemberg Blatt 852: Gemarkung Lemberg Flur Nr. 2354/2, Storrach, Wochenendplatz (1095 qm), Teich, Weiher (1412 qm), zu 0,2507 ha (2 sanierungsbedürftige Fischteiche, Verkehrswert: 13.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 7. Dezember 2006

- 2 K 199/04 - Das Amtsgericht

### 670.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. März 2007, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Münchweiler Blatt 1667 Gemarkung Münchweiler 1. Flur Nr. 2661, Bogenstraße 5, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0130 m<sup>2</sup>; 2. Flur Nr. 2662, Bogenstraße 5, Garten, zu 0,0070 m<sup>2</sup> (2-geschossiges Einfamilien-Wohnhaus, Baujahr 1979/1980, unterkellert, ca. 159 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Pilzbefall im Dachgebälk, Garage, ca. 13.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 152.000,- EUR); 3. Flur Nr. 2660, Bogenstraße 7, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0128 m<sup>2</sup> (1 1/2-geschossiges Einfamilien-Wohnhaus, Baujahr 1953, unterkellert, ca. 108 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garage, ca. 15.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 51.600,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 15. Dezember 2006

- 1 K 242/05 - Das Amtsgericht

### 671.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 12. März 2007, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14760 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 1731/112, Pestalozzistraße 3, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0342 ha (3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit 2 Wohnungen und 1 Laden mit Werkstatt, Baujahr 1928, Renovierung 1971, ca. 144,5 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 110,5 m<sup>2</sup> Gewerbefläche, 3 Garagen, ca. 26.500,- EUR Renovierungskosten, Verkehrswert: 157.500,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Pirmasens, den 11. Dezember 2006

- 1 K 24/06 - Das Amtsgericht

### 672.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 12. März 2007, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Lemberg Blatt 2864 Miteigentumsanteil zu 69,85/1600 an dem Grundstück Gemarkung Lemberg Flur Nr. 85/3, Ringstraße 13, Gebäude- und Freifläche, zu 405 m<sup>2</sup>; 85/4, Ringstraße 15, Gebäude- und Freifläche, zu 725 m<sup>2</sup>; 85/5, Ringstraße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 632 m<sup>2</sup>; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Balkon, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. B 5 und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. BK 5, im Gebäude Ringstraße 17 (Wohnungseigentum Nr. B 5). (Eigentumswohnung Baujahr 1972, ca. 65,11 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 4600,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 41.000,- EUR).  
2. Grundbuch von Lemberg Blatt 2870 Miteigentumsanteil zu 13,59/1600 an dem Grundstück Gemarkung Lemberg Flur Nr. 85/3, Ringstraße 13, Gebäude- und Freifläche, zu 405 m<sup>2</sup>; 85/4, Ringstraße 15, Gebäude- und Freifläche, zu 725 m<sup>2</sup>; 85/5, Ringstraße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 632 m<sup>2</sup>; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. C2 auf Flurstück Nr. 85/3, Ringstraße 13 (Teileigentum Nr. C2). (Verkehrswert: 3400,- EUR). Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 2851 bis 2879). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Bezüglich der Pkw-Stellplätze auf Flur Nr. 85/3, ist eine Nutzungsregelung vereinbart. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 28. Februar 1994 und 9. Mai 1994, eingetragen am 11. Mai 1994. Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Dezember 2006

- 1 K 52/06 - Das Amtsgericht

### 673.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 12. März 2007, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 11304 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 7675, Lemberger Straße 295, Gebäude- und Freifläche, zu 1344 m<sup>2</sup> (1-geschossiges Einfamilien-

wohnhaus, Baujahr ca. 1955, freistehend, unterkellert, DG-Ausbau, ca. 196 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Doppelgarage im UG, Schwimmhalle Baujahr 1986, ca. 10.000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 225.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Dezember 2006

- 1 K 64/06 - Das Amtsgericht

### 674.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. März 2007, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Burgalben Blatt 1148 Miteigentumsanteil zu 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Burgalben Flur Nr. 279, Roter Stich 20, Gebäude- und Freifläche, zu 487 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, Balkon und dem Raum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Sondernutzungsrecht an der im Lageplan mit SN 1 bezeichneten grün schraffierten Grundstücksfläche (Eigentumswohnung Baujahr 1957/58, ca. 75,09 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 9100,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 50.500,- EUR).  
2. Grundbuch von Burgalben Blatt 1149 Miteigentumsanteil zu 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Burgalben Flur Nr. 279, Roter Stich 20, Gebäude- und Freifläche, zu 487 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, Balkon und dem Raum im Kellergeschoss und Speicher, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Sondernutzungsrecht an der im Lageplan mit SN 2 bezeichneten rot schraffierten Grundstücksfläche (Eigentumswohnung Baujahr 1957/58, ca. 73,11 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 11.900,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 50.500,- EUR). Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1148 bis 1149). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Nutzung der Wohnung zu gewerblichen Zwecken nur mit Zustimmung der anderen Wohnungseigentümer. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. September 1994, eingetragen am 18. November 1994. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt. Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 18. Dezember 2006

- 1 K 120/06 - Das Amtsgericht

### 675.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 12. März 2007, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14147 Miteigentumsanteil zu 318/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 2499/2, Emillenstraße 5, Gebäude- und Freifläche, zu 230 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG nebst Kellerraum im KG und Sondernutzungsrecht am Speicher, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14145 bis 14147). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch

die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15. Mai 1997, eingetragen am 3. Juli 1997 (Eigentumswohnung Baujahr ca. 1930, ca. 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 8800,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 21.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 5. Dezember 2006

- 1 K 140/06 - Das Amtsgericht

### 676.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 12. März 2007, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14143 Miteigentumsanteil zu 353/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5326/4, Elisenstraße 9, Gebäude- und Freifläche, zu 150 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im OG nebst Kellerraum im KG und Sondernutzungsrecht am Speicher, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14142 bis 14144). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15. Mai 1997, eingetragen am 11. Juni 1997 (Eigentumswohnung Baujahr ca. 1910, ca. 64 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 3000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 35.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 5. Dezember 2006

- 1 K 141/06 - Das Amtsgericht

### 677.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. März 2007, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 13468 Miteigentumsanteil zu 60/542 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5263/11, Kaiserstraße 5, Gebäude- und Freifläche, zu 210 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 3. OG rechts und Keller im UG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 13461 bis 13469). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Keine Veräußerungsbeschränkung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 1. Dezember 1993, eingetragen am 23. Februar 1994 (Eigentumswohnung Baujahr 1953, ca. 58,5 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 3500,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 26.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Dezember 2006

- 1 K 166/06 - Das Amtsgericht

678.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. März 2007, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 15305 Miteigentumsanteil zu 40,327/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5014/2, Werner-Egk-Straße 10, 12, Gebäude- und Freifläche, zu 2114 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG und den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im UG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 10950 bis 10952, 10954-10979). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 16. November 1973, 22. Juli 1982, eingetragen am 21. September 1982 (Eigentumswohnung Baujahr 1973, ca. 85 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 5000,- EUR Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 81.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 27. Dezember 2006

- 1 K 170/06 - Das Amtsgericht

679.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 11473 Miteigentumsanteil zu 166/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 457/27, Schäferstraße 47, Hauptstraße 46, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0996 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Pkw-Stellplatz und dem Kellerraum und allen Zugängen hierzu, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 11467 bis 11479). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwaltung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. August 1984, eingetragen am 17. Oktober 1984 (Eigentumswohnung zu 73 qm Wohnfläche, Stadtzentrum, Verkehrswert: 65.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 27. Dezember 2006

- 2 K 21/06 - Das Amtsgericht

680.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Mittwoch, dem 14. März 2007, 14.30 Uhr**, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland in Dahn, versteigert werden.

Grundbuch von Bundenthal Blatt 1493 Gemarkung Bundenthal Flur Nr. 1608/6, Gebäude- und Freifläche, Am Sonneneck, zu 575 m<sup>2</sup> (1-geschossiges Holzhaus, nicht unterkellert, Dachausbau, 128 qm Wohnfläche,

Baujahr 2002, Verkehrswert: 127.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 12. Dezember 2006

- 2 K 79/06 - Das Amtsgericht

681.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. März 2007, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben, versteigert werden.

Grundbuch von Waldfischbach Blatt 2096 Gemarkung Waldfischbach Flur Nr. 235, Hauptstraße 40, Gebäude- und Freifläche, zu 820 m<sup>2</sup> (2-geschossiges Massivhaus mit Flachdach, Baujahr ca. 1950, 1971 Sanierung und Erweiterung, 118 qm Wohnfläche, 270 qm Nutzfläche (Büro), Verkehrswert: 260.000,- EUR). Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 4. Januar 2007

- 2 K 153/06 - Das Amtsgericht

682.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Stetten Blatt 790 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 26. März 2007, 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 1/3 an Grundstück Stetten Flurstück Nr. 1964, Gebäude- und Freifläche, Im Brühl, 872 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5, nebst Sondernutzungsrecht an den im Aufteilungsplan mit Nr. 9 und 10 bezeichneten Kfz-Stellplätzen. Verkehrswert gemäß § 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 110.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Eigentumswohnung in einem Dreifamilienhaus. Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 9. Oktober 2006

- 1 K 184/04 - Das Amtsgericht

683.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lierschied Blatt 884 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz (Wohnungseigentum) 155,844/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück in Lierschied 1) 1 206/28, Gebäude- und Freifläche, Im Kadrich, 90 qm; 1 209/26, Gebäude- und Freifläche, Am Hasenbach 2-3, 701 qm; 1 29/3, Gebäude- und Freifläche, Im Kadrich, 21 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen der Wohnung im Erdgeschoss, dem Kellerraum und der Terrasse im Gebäude 2, jeweils im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. „4“; Sondernutzungsrecht an der Garage Nr. 4 ist begründet; **am Montag, dem 19. März 2007, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude St. Goar, Bismarckweg 3-4, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 58.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

In dem Versteigerungstermin vom 13. September 2004 ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a Abs. I ZVG versagt worden.

St. Goar, den 3. Januar 2007

- 1 K 8/03 - Das Amtsgericht

684.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Grundbüchern von Konz Blatt 8242, 8244, 8245 und 8249 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücksanteile **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Konz Blatt 8242: Miteigentumsanteil von 136,476/1000 an Grundstück Gemarkung Konz Flur 114/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Im Breitenberg, 4,69 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Raumeinheiten im I. Untergeschoss - links -, dem Keller Nr. 1 im II. Untergeschoss und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nr. 1 (77.000,- EUR); Konz Blatt 8244: Miteigentumsanteil von 136,476/1000 an oben bezeichnetem Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten Raumeinheiten im Erdgeschoss - links -, dem Keller Nr. 3 im II. Untergeschoss und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nr. 3 (77.000,- EUR); Konz Blatt 8245: Miteigentumsanteil von 137,566/1000 an oben bezeichnetem Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Raumeinheiten im Erdgeschoss - rechts -, dem Keller Nr. 4 im II. Untergeschoss und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nr. 4 (77.000,- EUR); Konz Blatt 8249: Miteigentumsanteil von 50,784/1000 an dem oben bezeichneten Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im II. Untergeschoss und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8 (3500,- EUR) (3 Eigentumswohnungen; je 63,40 qm Wohnfläche; Garage).

Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Die Versteigerungsvermerke sind jeweils am 1. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 29. November 2006

- 23 K 11/06 - Das Amtsgericht

685.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Kürenz Blatt 4433 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Mittwoch, dem 14. März 2007, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 33/1000 an Grundstück Gemarkung Kürenz Flur 14 Nr. 8/31, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Domänenstraße 119 B, 119 C, 9,64 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 und dem Abstellraum im Untergeschoss (Tiefbunker), im Aufteilungsplan bezeichnet mit K 3, sowie dem Sondernutzungsrecht an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten Pkw-Abstellplatz Doppelparker oben in der Tiefgarage sowie an dem mit Nr. 38 bezeichneten Pkw-Abstellplatz im Freien (Apartment 39,40 qm). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 50.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze versagt, § 74 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 13. Dezember 2006

- 23 K 16/06 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**Staatskanzlei Rheinland-Pfalz  
Postfach 3880, 55028 Mainz**686.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der 1/2-Anteil an dem im Grundbuch von Thalfang Blatt 1266 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstück **am Mittwoch, dem 14. März 2007, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Thalfang Flur 12 Nr. 103/21, Gebäude- und Freifläche, Erholung, Parkstraße 12, 7,46 Ar (Doppelhaushälfte im Ferienpark Himmelberg). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 43.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 12. Januar 2007

- 23 K 17/06 - Das Amtsgericht

**687.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pfalzel Blatt 5339 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksanteil **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 501,2674/1000 an Grundstück Gemarkung Pfalzel Flur 2 Nr. 152/17, Gebäude- und Freifläche, Ehranger Straße 206, 1,66 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an zu Wohnzwecken und nicht zu Wohnzwecken dienenden Raumeinheiten im 1. und 2. Obergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet sowie zwei Kellerräume mit Nr. 2 im Kellergeschoss (Eigentumswohnung im 1. und 2. OG; ca. 140 qm Wfl.). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 80.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 8. Januar 2007

- 23 K 28/06 - Das Amtsgericht

**688.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Saarburg Blatt 5547 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 15. März 2007, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Saarburg BV-Nr. 1) Flur 11 Nr. 382, Gebäude- und Freifläche, Am Saarufer, 40,34 Ar (103.000,- EUR); BV-Nr. 4) Flur 11 Nr. 381/3, Gebäude- und Freifläche, Am Saarufer, 89,35 Ar (227.000,- EUR) (Gewerbebaulandparzellen).

Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 17. November 2006

- 23 K 66/06 - Das Amtsgericht

**689.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Streithausen Blatt 445 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 8. März 2007, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Streithausen lfd. Nr. 1 Fl. 22 Nr. 52, Gebäude- und Freifläche, Baumort 8, 1153 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienwohnhäuser bebaut. Im Keller sind zwei Apartments vorhanden. Es besteht Renovierungs- und Modernisierungsbedarf. Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Verkehrswert: 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 2. Januar 2007

- 11 K 59/06 - Das Amtsgericht

**690.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neunkhausen Blatt 1195 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Neunkhausen lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Flur 24 Nr. 1103/3, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 2, 861 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet. Sondernutzungsrecht besteht an dem Pkw-Stellplatz Nr. II und Gartenteil Nr. 1. Eigentumswoh-

nung. Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Verkehrswert: 36.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 3. Januar 2007

- 12 K 66/06 - Das Amtsgericht

**691.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Erbach Blatt 805 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. März 2007, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Erbach lfd. Nr. 4 Flur 2 Nr. 99/2, Gebäude- und Freifläche, Brückenstraße 37, 1831 m<sup>2</sup>. Ehemalige Metzgerei. Zubehör wird nicht mitversteigert. Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Verkehrswert: 170.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 3. Januar 2007

- 12 K 95/06 - Das Amtsgericht

**692.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kröv Blatt 3667 eingetragene, nachstehend bezeichnet Grundstück **am Dienstag, dem 6. März 2007, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 11 Flur 77 Nr. 101/2, Gebäude- und Freifläche, Robert-Schumann-Straße 45 (ehemalige Metzgerei), 3,32 Ar. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf: 121.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Dirk Gerke**, Robert-Schumann-Straße 45, 54536 Kröv, im Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt.

Wittlich, den 20. November 2006

- 12 K 15/03 - Das Amtsgericht